

PLANET PRODUCT PEOPLE

*Nachhaltigkeitsbericht
der NETZSCH Gruppe
Geschäftsjahr 2023/24*



Liebe Leserinnen und Leser,

der Nachhaltigkeitsbericht der NETZSCH Gruppe ist nicht nur ein Spiegel unserer bisherigen Leistungen, sondern auch ein Kompass für die zukünftigen Schritte unserer nachhaltigen Entwicklung.

Die vergangenen Jahre stellten uns vor große Herausforderungen – globale Unsicherheiten, eine konjunkturelle Abschwächung, Inflation und hohe Energiepreise. Gleichzeitig boten sie uns die Chance, nachhaltiges Wirtschaften noch tiefer in unserer Unternehmenskultur zu verankern.

Mit Innovationskraft und technologischer Expertise entwickeln wir Produkte und Lösungen, die unsere Kunden dabei unterstützen, energieeffizienter, ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu agieren. Gleichzeitig stärken wir unsere Standorte als Kompetenzzentren für Zukunftstechnologien und optimieren Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der regelmäßige Austausch auf Augenhöhe mit internen und externen Stakeholdern ist dabei entscheidend.

Natürlich berücksichtigen wir auch die sozialen Auswirkungen unseres Handelns. Mit gezielten Bildungsprogrammen sowie einer Kultur der Offenheit und Chancengleichheit gestalten wir ein inspirierendes Arbeitsumfeld, in dem alle ihr Potenzial entfalten können. Wir sind überzeugt, dass die Vielfalt unserer Belegschaft eine unserer größten Stärken ist und maßgeblich zu unserem Erfolg beiträgt. Unsere Verantwortung endet jedoch nicht an den Werkstoren. Als global agierendes Unternehmen nehmen wir unsere Rolle in der Gesellschaft ernst und setzen uns aktiv für nachhaltige Entwicklung in allen Regionen ein, in denen wir tätig sind.

Seit fünf Generationen steht NETZSCH für nachhaltiges, wertebasiertes Wirtschaften – ein Fundament, das unsere Agilität und Resilienz über Jahrzehnte hinweg beweist. Unser Erfolg beruht auf dem Engagement unserer Eigentümerfamilie und Mitarbeitenden, die NETZSCH mit Fachwissen, Innovationskraft und Verantwortungsbewusstsein kontinuierlich weiterentwickeln. Wir übernehmen auch weiterhin Verantwortung, gestalten den Wandel aktiv mit und leisten einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft kommender Generationen – ganz im Sinne unserer Nachhaltigkeitsvision:

„At **NETZSCH**, we are dedicated to green growth by balancing our **PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.**“



Globale Geschäftsführung der NETZSCH Gruppe

**Andreas Denker | Paul Netzsch | Ingo Rädisch |
Moritz Netzsch | Dr. Jürgen Blumm | Jens Niessner**

In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an nachhaltiges Handeln für die NETZSCH Gruppe deutlich gestiegen. Die globalen Konflikte haben uns vor Augen geführt, dass die Verfügbarkeit von Energie und Rohstoffen zu erschwinglichen Preisen keine Selbstverständlichkeit ist. Umso wichtiger ist es, Strategien zu entwickeln, die uns unabhängiger von äußeren Einflüssen machen und gleichzeitig den Verbrauch natürlicher Ressourcen minimieren.

Gleichzeitig ist die Zufriedenheit unserer Belegschaft, insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels, die Grundlage dafür, auch in Zukunft wettbewerbsfähige und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Dabei steht der Kunde im Mittelpunkt unseres Handelns: Wir setzen auf nachhaltige, reparaturfähige Produkte mit geringem Energieverbrauch und dem bestmöglichen Product Carbon Footprint.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts orientieren wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Der Bericht bietet einen faktenbasierten und transparenten Einblick, wie wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Anforderungen in Einklang bringen. Er zeigt, welchen Beitrag NETZSCH zum Klimaschutz und zur Schonung der Umwelt leistet, wie wir faire und sichere Arbeitsbedingungen an unseren Standorten gewährleisten und welche Maßnahmen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette unserer Produkte für eine nachhaltige Zukunft ergreifen.

Viele der im Bericht dargestellten Themen sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit unserer Fachabteilungen und verdeutlichen, dass Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist. Wir danken allen, die zur Erstellung und Datengewinnung dieses Berichts beigetragen haben.



NETZSCH-Nachhaltigkeitsteam

**Roman Eiswert | Jonas Heyn | Nina Schwalm | Edyta Weitze |
Thorsten Schlereth | Stefanie Reinhold | Johann Vetter |
Svenja Fröhlich | Matthias Schmid**

Nicht im Bild: Dajana Prellwitz, Bernd Uebersezig, Jens Heidkötter, Marvin Köppel, Peter Gent



Mitarbeitende weltweit**
4.716



Gefährliches Abfallauf-
kommen der drei größten
deutschen Standorte*
201,14 t



Fluktuationsrate**
1 %



Geschlechterverteilung an den
deutschen Standorten**
398 / 1.493 (weiblich / männlich)



Gesamtenergieverbrauch*
48.680 MWh



Standort mit den
meisten Mitarbeitenden
in Pomerode, Brasilien**
1.086



CO₂-Emissionen*
Scope 1: 3.474,43 t
Scope 2: 2.231,66 t
Scope 3: 2.553.129,10 t



Erneuerbare Energien am
Gesamtenergieverbrauch*
80 %



Durchschnittsalter der
Belegschaft weltweit**
42 Jahre



Nicht gefährliches Abfall-
aufkommen der drei größten
deutschen Standorte*
2.117 t



Umsatz im Geschäftsjahr
2023/24**
877 Mio. €



Durchschnittliche Verweil-
dauer von Beschäftigten
im Unternehmen**
10,6 Jahre international
13 Jahre in Deutschland



Im Nachhaltigkeitsbericht werden die NETZSCH-Standorte in den Tabellen zur besseren Darstellung mit unternehmensinternen Kennzeichen abgekürzt. Die Tabelle dient der eindeutigen Zuordnung.

Holding

ENH	Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
NEX	NEDGEX GmbH
NXP	NETZSCH Process Intelligence GmbH (sensXPERT)
NBS	NETZSCH Business Services GmbH

A&P Analysieren & Prüfen

NGB	NETZSCH-Gerätebau GmbH
NCR	NETZSCH Česká Republika s.r.o.
NIB	NETZSCH Instruments North America, LLC
NIK	NETZSCH Instrumenty Sp. z.o.o.
NJA	NETZSCH Japan K.K.
NKS	NETZSCH Korea Co. Ltd.
NSI	NETZSCH Scientific Instruments Trading (Shanghai) Co. Ltd.
NTA	NETZSCH TAURUS Instruments GmbH
NIS	NETZSCH Instruments (Suzhou) Co., Ltd.
NIU	NETZSCH Thermal Instrument UK Ltd.

M&D

Mahlen & Dispergieren

NFT	NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH
NLT	NETZSCH Lohnmahltechnik GmbH
NTT	NETZSCH Trockenmahltechnik GmbH
NVM	NETZSCH Vakumix GmbH
NMX	NETZSCH Mastermix Ltd.
NFK	NETZSCH Feinmahltechnik Polska Sp. z o.o.
NTR	OOO NETZSCH Tula
NEB	NETZSCH España S.A.
NPT	NETZSCH Premier Technologies, LLC
NEM	NETZSCH Indústria e Comércio de Equipamentos de Moagem Ltda.
NSC	NETZSCH (Shanghai) Machinery and Instruments Co., Ltd.
NIG	NETZSCH India Grinding & Dispersing Pvt. Ltd.
NTU	NETZSCH Makine Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.
NBF	NETZSCH Broyage SAS

P&S

Pumpen & Systeme

NPS	NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH
NPB	NETZSCH Pumps Bellux B.V.
NFP	NETZSCH Frères S.a.r.l.
NPU	NETZSCH Pumps & Systems Ltd.
NPI	NETZSCH Pompe & Sistemi Italia S.r.l.
NPN	NETZSCH Pompen Nederland B.V
NPO	NETZSCH Pumpen & Systeme Österreich GmbH
NPR	NETZSCH Pumps Russia OOO
PPP	Peribest Pumps S.L.
NSA	NETZSCH Southern Africa (Pty) Ltd.
NTC	NETZSCH Canada Inc.
NPA	NETZSCH Pumps North America, LLC
NAR	NETZSCH Argentina S.A.
NDB	NETZSCH do Brasil Indústria e Comércio Ltda.
NBC	NETZSCH Bogota Colombia SAS
NMM	NETZSCH México SA de CV
NPL	NETZSCH Peru S.A.C.
NLP	NETZSCH Lanzhou Pumps Co. Ltd.
NTI	NETZSCH Technologies India Pvt. Ltd.
NIJ	PT. NETZSCH Indonesia
NMK	NETZSCH Malaysia Sdn. Bhd.
NAP	NETZSCH Asia Pacific Pte. Ltd.
NTB	NETZSCH Thailand Ltd.
NVH	NETZSCH Vietnam Ltd.
NAS	NETZSCH Australia Pty Ltd.
NPK	NETZSCH Pumps Korea
NKA	NETZSCH Kazakhstan LLP
NJP	NETZSCH (Jiaxing) Pumps Co., Ltd.
NPE	NETZSCH Pumps España S.L.

NETZSCH Gruppe

Unternehmenskultur
Unternehmensstruktur
Proven Excellence

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsteam
Nachhaltigkeitsratings
Konzeption des Nachhaltigkeitsberichts
Risikomanagement

Innovation und Kooperation

Geschäftsmodell
Wertschöpfungskette
Interessenträger

Wesentlichkeitsanalyse

Nachhaltigkeitsstrategie

Planet – E1 Klimawandel
Product – E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
People – S1 Eigene Belegschaft

Taxonomie

Policy

Anwendungsbereich

Prüfvermerk

Impressum & Herausgeber

NETZSCH Gruppe

Unternehmenskultur
Unternehmensstruktur
Proven Excellence

„Wir können die Herausforderungen der Welt in Bezug auf Klimawandel und Ressourcenverbrauch nur in Kombination mit **wirtschaftlichem Sachverstand nachhaltig lösen.**“

Paul Netzsch | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



Unternehmensgeschichte

Die Geschichte der NETZSCH Gruppe begann vor über 150 Jahren, als die Brüder Thomas und Christian Netzsch den Mut fassten, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Was heute ein weltweit agierendes und krisenfestes Familienunternehmen in der fünften Generation ist, nahm 1873 in einer kleinen Werkstatt in Selb seinen Anfang.

In den ersten Jahren stellte das Unternehmen Feuerwehrspritzen und landwirtschaftliche Geräte her, bevor die Industrialisierung es zur Porzellan-industrie führte. Doch die Weltwirtschaftskrise der 1920er-Jahre stellte Gustav Netzsch, Vertreter der zweiten Generation, vor existenzielle Herausforderungen.

Erst sein Sohn Erich Netzsch gab dem Familienbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg neue Impulse. Mit Weitsicht und Innovationsgeist baute er das Unternehmen zu einem international erfolgreichen Player auf. In den 1960er-Jahren prägte die Expansion das Bild der „Gebrüder Netzsch Maschinenfabrik“.

Thomas und Wolfgang Netzsch übernahmen 1973 und bildeten ein harmonisches Führungsduo. Das unternehmerische Geschick von Thomas Netzsch machte die Unternehmensgruppe zu einem diversifizierten Mehrbereichsunternehmen, das auch in Krisenzeiten stabil blieb.

Heute ruht das Unternehmen auf drei starken Säulen: „Analysieren & Prüfen“, „Pumpen & Systeme“ sowie „Mahlen & Dispergieren“. Jeder Bereich trägt mit seinen Kernkompetenzen zu einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte bei, die in der fünften Generation mit Moritz und Paul Netzsch fortgeführt wird.

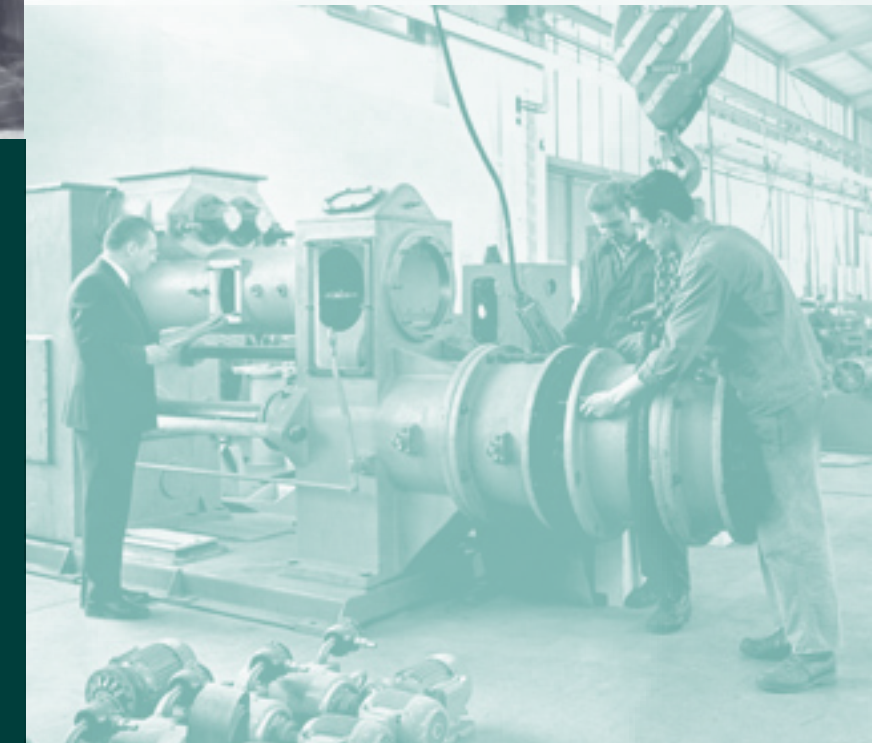
Die Geschichte hat die NETZSCH Gruppe zu dem gemacht, was sie heute ist: ein Unternehmen, etabliert im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau, das sich über die Jahre auf verschiedenen Kontinenten eine erstklassige Marktposition erarbeiten konnte.

In der über 150-jährigen Tradition sieht sich NETZSCH unverändert als Familienunternehmen, welches Innovationen, Kundennähe, Kompetenz und Verantwortung in der Unternehmensphilosophie verankert hat. Dabei ist nachhaltiges Handeln entscheidend für positive Veränderungen und das Wohl zukünftiger Generationen.



150 Jahre NETZSCH – Unternehmensjubiläum

Von der Werkstatt zum Global Player – 2023 feierte NETZSCH sein großes Jubiläum. Sieben Events weltweit würdigten Erfolg und Tradition des Unternehmens. Begleitet wurde das Jubiläumsjahr durch umfassende Kommunikation, ein exklusives Magazin und einen Jubiläumsfilm – ausgezeichnet mit dem Internationalen Deutschen PR-Preis 2024.



Unternehmenswerte

Die Unternehmenswerte bilden die Grundlage des Selbstverständnisses und der Zusammenarbeit. Sie leiten tägliche Entscheidungen und tragen dazu bei, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden, Kunden, Gesellschaft und Umwelt gerecht wird. Diese Werte machen NETZSCH einzigartig und sind seit über 150 Jahren fest verankert.

Vertrauen und Verantwortung

Wir leben Familienwerte. Wir setzen auf ein vertrauensvolles Miteinander und bestärken und unterstützen einander. Wir übernehmen Verantwortung füreinander in alle Richtungen. Wir bekräftigen alle, sich konstruktiv und kreativ einzubringen.

Professionalität und Innovation

Wir identifizieren uns mit dem Unternehmen und seinen Zielen. Wir suchen den Dialog mit unseren Geschäftspartnern zur Etablierung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen und beidseitiger Nutzensteigerung. Wir entwickeln unsere Prozesse kontinuierlich weiter. Wir schaffen ein innovationsfreundliches Klima, welches Leistungsbereitschaft und Freude an der Arbeit fördert.

Fairness und Loyalität

Wir begegnen einander mit Toleranz, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Wir begreifen Vielfalt als Chance. Wir kommunizieren aktiv und fördern den Dialog. Wir agieren transparent und halten uns an geltendes Recht und getroffene Vereinbarungen.



Globale Führungs- und Kontrollstrukturen

Die NETZSCH Gruppe ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das sich auf den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau spezialisiert hat. Sie wird in der fünften Generation von Moritz Netzsch, Paul Netzsch und Jens Niessner geleitet. Zusammen mit den Geschäftsbereichsleitern bilden sie das globale Geschäftsführungsteam (GGT), das für die Unternehmensführung sowie die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich ist. Alle Mitglieder des GGT bringen umfangreiche Erfahrungen mit, die für die verschiedenen Sektoren, Produkte und geografischen Standorte von entscheidender Bedeutung sind.

Globales Geschäftsführungsteam (GGT)

- Moritz Netzsch | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: HR, Compliance, Communication)
- Paul Netzsch | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: Portfolio Management, Strategy & Innovations)
- Jens Niessner | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: Finance, Controlling, IT, Treasury & Tax)
- Dr. Jürgen Blumm | CEO Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen
- Ingo Rädisch | CEO Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren
- Andreas Denker | CEO Geschäftsbereich Pumpen & Systeme

Die Unternehmensführung, die derzeit vollständig männlich besetzt ist, wird vom Gesellschafterkreis kontrolliert, der zu 70 % aus Männern und zu 30 % aus Frauen besteht. Alle Mitglieder des Gremiums stammen direkt aus der Familie Netzsch: Sabine Schaefer (Tochter von Erich Netzsch) und ihre Kinder Felix Schaefer und Dr. Otto Max Schaefer, Christian Netzsch und Dr. Claudia Netzsch (Kinder von Wolfgang Netzsch) sowie die geschäftsführenden Gesellschafter Moritz und Paul Netzsch (Söhne von Thomas Netzsch).

Um den Mitarbeitenden der NETZSCH Gruppe eine Stimme zu geben, haben die drei Geschäftsbereiche eine Arbeitnehmervertretung für ihre deutschen Standorte sowie gemeinsam einen Konzernbetriebsrat. Alle Gremien stehen im regelmäßigen Dialog mit dem globalen Geschäftsführungsteam.

Die NETZSCH Gruppe setzt auf eine Kombination aus klaren Strukturen und offenem Austausch – so bleibt die Gesellschafterfamilie aktiv in die strategische Entwicklung eingebunden. Alle fünf Jahre wird im Rahmen einer fest definierten Informations- und Freigabeschleife die Gruppenstrategie auf den Prüfstand gestellt. Die Geschäftsführung präsentiert dem Gesellschafterkreis ein ausgereiftes Konzept, um Ziele und Werte frühzeitig abzustimmen. Nach der finalen Freigabe wird die Strategie in den operativen Betrieb überführt – ein fester Bestandteil der unternehmensweiten Governance-Struktur.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-1

Auszeichnung als Best Managed Company 2024

Die NETZSCH Gruppe wurde mit dem renommierten Award ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe überzeugte den Expertenrat und die Fachjury in den Kategorien Strategie, Innovation, Finanzen sowie Kultur. Im mehrstufigen Auswahlverfahren bewies NETZSCH unternehmerische Exzellenz – und wurde mit dem Best Managed Companies Award 2024 von Deloitte Private, UBS, Frankfurter Allgemeine Zeitung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) ausgezeichnet.



Ein engmaschiges Reporting sorgt fortlaufend für Transparenz und zeigt den Fortschritt der Zielerreichung: Monatliche Reports, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie das Strategie-Reporting halten Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie Familienmitglieder stets auf dem aktuellen Stand. In den Gesellschafterversammlungen werden zusätzlich kompakte, klar strukturierte Berichte vorgelegt, die zentrale Entwicklungen und strategische Entscheidungen übersichtlich zusammenfassen. Dreimal im Jahr kommen die Gesellschafterinnen und Gesellschafter zu formellen Versammlungen mit fester Agenda und Strategie-Update zusammen. Ergänzt wird dieses Format durch zwei informelle Abstimmungen, die Raum für eigene Themen und offenen Austausch bieten.

Neben der Gruppenstrategie verabschieden die Gesellschafterinnen und Gesellschafter jährlich den Finanzrahmen. Das „Rolling Forecast“-Instrument liefert darüber hinaus einen belastbaren Ausblick auf die kommenden 18 Monate – inklusive aller relevanten Kennzahlen, einer Investitionsübersicht und der zentralen Steuerungsgröße Economic Value Added (EVA). Großprojekte wie der Neubau des Campus Selb oder Maschinen für Neuentwicklungen sind langfristig eingeplant. Kleinere Investitionen bleiben flexibel und werden direkt durch die jeweilige Geschäftsführung abgestimmt und freigegeben.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-2

Eine Vergütung der Leitungsorgane nach ESG-Kriterien erfolgt derzeit nicht.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-3

Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht sind nachfolgend aufgeführt. Die dazugehörigen Maßnahmen werden in den jeweiligen Kapiteln erläutert.

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitsberichterklärung
a. Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	GOV-2, GOV-3, SBM-3
b. Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	GOV-2, SBM-2, IRO-1, S1-2
c. Ermittlung der Bewertung negativer Auswirkungen	IRO-1, SBM-3
d. Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	E1-3, S1-4, E5-2
e. Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	GOV-5

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-4



Geschäftsbereiche und Innovationstreiber

Holding

Unter der Führung der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG besteht das Unternehmen aus den drei Geschäftsbereichen Analysieren & Prüfen, Mahlen & Dispergieren sowie Pumpen & Systeme, die branchen- und produktorientiert ausgerichtet sind. Zusätzlich unterstützen die NETZSCH Business Services GmbH als interner Service-Dienstleister und NEDGEX als Inkubator für digitale Innovationen. Zu den ersten Ventures zählt die NETZSCH Process Intelligence GmbH (sensXPERT).

Geschäftsbereiche

NETZSCH Analysieren & Prüfen ist globaler Marktführer in der thermischen Charakterisierung nahezu aller Werkstoffe und trägt mit einem Anteil von 17,3 % zum Gesamtumsatz der NETZSCH Gruppe bei (2024). Der Geschäftsbereich bietet umfassende Lösungen in den Bereichen thermische Analyse, Kalorimetrie, Bestimmung thermophysikalischer Eigenschaften, Rheologie und Brandprüfung. Mit einer breiten Produktpalette, fundierter Applikationserfahrung und einem umfangreichen Serviceangebot entwickelt NETZSCH Analysieren & Prüfen maßgeschneiderte Lösungen und Gerätekonfigurationen, die optimal auf die Anforderungen der Anwenderinnen und Anwender abgestimmt sind.

NETZSCH Mahlen & Dispergieren gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Mahl- und Mischtechnologien und trägt mit einem Anteil von 33,6 % zum Gesamtumsatz der NETZSCH Gruppe bei (2024).

Das vielseitige Maschinen- und Anlagenportfolio findet in verschiedensten Industrien wie der Chemie, der Mineralverarbeitung und der Lebensmittelproduktion Anwendung. Die besondere Stärke des Geschäftsbereichs liegt in der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für spezifische verfahrenstechnische Anforderungen der Kunden.

NETZSCH Pumpen & Systeme ist weltweit führend in der Förderung komplexer Medien und trägt als umsatzstärkster Geschäftsbereich 49,0 % zum Gesamtumsatz der NETZSCH Gruppe bei (2024). Das Unternehmen entwickelt, produziert und liefert maßgeschneiderte Pumpenlösungen. Von präzisen Dosierpumpen für die Industrie bis hin zu leistungsstarken Großpumpen für den Öl- und Gassektor – der Geschäftsbereich bietet innovative Lösungen für unterschiedlichste Herausforderungen.

Interner Dienstleister

Die NETZSCH Business Services GmbH stärkt die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der NETZSCH Gruppe durch ein umfassendes Spektrum effizienter Lösungen, standardisierter Services und automatisierter Prozesse. Die Abteilungen konzentrieren sich auf ihre Kernkompetenzen, um die Prozesse in den Bereichen Human Resources, Intellectual Property Management, Facility Management, Information Technology und Finance zu bündeln, zu harmonisieren und zu optimieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Transparenz hinsichtlich der vielfältigen Prozesse, Bedarfe und Systeme.

Digitaleinheit

NEDGEX ist ein zentraler Baustein der Innovationsstrategie der NETZSCH Gruppe. Als Corporate-Venture-Einheit identifiziert NEDGEX zahlreiche Chancen, fördert technologische Entwicklungen und setzt auf bahnbrechende Innovationen, um die Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe nachhaltig zu transformieren. Durch die Kombination von interner Expertise und strategischen Partnerschaften schafft NEDGEX innovative Lösungen, die den technologischen Fortschritt beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensgruppe langfristig sichern.

Corporate Venture

sensXPERT ist die Technologiemarkte der NETZSCH Process Intelligence GmbH, einem Corporate Venture der NETZSCH Gruppe. Mit dem Einsatz innovativer Sensortechnologien ermöglicht sensXPERT Echtzeiteinblicke in das Materialverhalten während der Produktion und setzt damit neue Maßstäbe in der datenbasierten Analyse und Prozessoptimierung.

Der Umsatz der NETZSCH Business Services GmbH, der NEDGEX GmbH und der NETZSCH Process Intelligence GmbH trägt insgesamt 0,07 % zum Gesamtumsatz der NETZSCH Gruppe bei (2024).



Strategische Ausrichtung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24 beschäftigte die NETZSCH Gruppe 4.716 Mitarbeitende in über 200 globalen Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften und erzielte einen Umsatz von 877 Millionen Euro in nicht klimaintensiven Sektoren.

Das breit diversifizierte Portfolio minimiert Abhängigkeiten von einzelnen Branchen, Anwendungen oder Kunden. Alle drei Geschäftsbereiche setzen darauf, diese gezielt weiter zu reduzieren – etwa durch neue Produkte und Anwendungen, die das Marktvolumen stetig erweitern. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds rechnet NETZSCH mit einer positiven Entwicklung, auch wenn der Wettbewerb, vor allem unter größeren Unternehmen, weiterhin intensiv bleibt.

Die internationale Ausrichtung und strategische Initiativen in zahlreichen Regionen und Branchen stärken die Position der NETZSCH Gruppe für die Zukunft. Neue Produkte und alternative Geschäftsmodelle rüsten die Unternehmensgruppe optimal für kommende Herausforderungen. Dennoch können negative Entwicklungen in Märkten und Branchen die Finanz- und Vermögenslage beeinflussen. Ein zentrales Risiko besteht im möglichen Konflikt zwischen China und den USA sowie den Auswirkungen auf Europa. Durch den kontinuierlichen Ausbau der globalen Produktionsstandorte und der internationalen Präsenz mindert NETZSCH die Risiken.

Mit drei eigenständig agierenden Geschäftsbereichen, einem breit gefächerten Kunden- und Branchenspektrum sowie starker Präsenz in den wichtigsten globalen Märkten – EMEA, Amerika und Asien – ist die NETZSCH Gruppe hervorragend diversifiziert.

Die strategische Ausrichtung der NETZSCH Gruppe basiert auf der Strategy27 und der IT-Strategy25. Die Mission „We drive industrial progress to sustain a successful eco-system through generations“ unterstreicht das langfristige Engagement für nachhaltigen Fortschritt – für Kunden, Partner und zukünftige Generationen. Durch strategische Diversifikation minimiert das Unternehmen Risiken und nutzt Wachstumspotenziale optimal. Während die drei Geschäftsbereiche stetig weiterentwickelt werden, dient NEDGEX als Innovationshub für digitale Technologien und neue Geschäftsmodelle. Regelmäßige Reviews und gezielte Anpassungen gewährleisten, dass die Strategy27 kontinuierlich optimiert wird, um Marktveränderungen frühzeitig zu antizipieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Die globale Positionierung von NETZSCH eröffnet vielfältige Chancen: Das Unternehmen profitiert überdurchschnittlich von beschleunigtem Wachstum in dynamischen Marktphasen und bei Währungsanpassungen. Herausforderungen in einzelnen Regionen, wie der Ukraine-Konflikt oder die Energiekrise in Europa, können dank der internationalen Ausrichtung weitgehend ausgeglichen werden. Mit einer soliden finanziellen Basis nutzt NETZSCH gezielt externe Wachstumschancen und prüft potenzielle Akquisitionen, um das Wachstum weiter voranzutreiben.

Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen

Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen blickt optimistisch in die Zukunft. Nach einem Jahr mit rückläufigen Auftragseingängen und Umsätzen sieht sich der Geschäftsbereich gut aufgestellt, um im stagnierenden Marktumfeld weiter zu wachsen. Eine starke Präsenz in wichtigen Schlüsselmärkten sowie innovative Produktneuheiten bilden die Grundlage für steigende Marktanteile. Für 2025 prognostiziert der Geschäftsbereich signifikante Umsatz- und Gewinnzuwächse.

Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren

Trotz einer leichten Abschwächung im Energy-Solutions-Segment und anhaltender globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten blickt der Bereich zuversichtlich auf das kommende Geschäftsjahr. Wachstumsimpulse kommen vor allem durch neue Produktlösungen und die starke Positionierung in allen relevanten Schlüsselmärkten.

Geschäftsbereich Pumpen & Systeme

Der Geschäftsbereich Pumpen & Systeme sieht in seinen globalen Märkten – Umwelt & Energie, Chemie, Pharma & Lebensmittel sowie Öl & Gas – weiterhin attraktive und profitable Zukunftspotenziale. Zwar verlangsamt sich das Wachstum in China aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen, doch dank des robusten und regional breit diversifizierten Geschäftsmodells bleibt die Dynamik erhalten. Besonders in Nord- und Südamerika zeigen sich starke positive Trends. Das breite Technologieportfolio mit vier Verdrängerpumpentechnologien treibt zusätzlich das Wachstum voran. Neue Produkte wie die PERIPRO® Schlauchpumpe, die TT.Sano® Drehkolbenpumpe und hygienische Schraubenspindelpumpen öffnen weitere Marktchancen.



Proven Excellence ist mehr als ein Claim – es ist ein Leistungsversprechen und eine Verpflichtung, sowohl nach innen als auch nach außen. Seit 2019 tritt NETZSCH weltweit mit diesem Leitsatz auf, der auf Basis einer Stakeholder-Umfrage und in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden entwickelt wurde. Die Botschaft ist klar: Auf NETZSCH ist Verlass.

Es ist ein Versprechen an die weltweiten Unternehmensstandorte, soziale Verantwortung zu übernehmen, umweltbewusst zu handeln und das Gemeinwohl aktiv zu unterstützen – stets im Einklang mit höchsten Qualitätsstandards und Verlässlichkeit.

Es ist ein Versprechen an die Kunden. Mit hoch motivierten Mitarbeitenden, tiefgehendem Applikationswissen, umfassender Branchenkompetenz und Innovationskraft entwickelt NETZSCH wirtschaftlich und technisch überzeugende Lösungen mit höchstem Kundennutzen. Das Ziel ist es, als verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner nachhaltige Geschäftsbeziehungen aufzubauen, die langfristigen Mehrwert für beide Seiten schaffen.

Es ist ein Versprechen an die Mitarbeitenden und ein klares Bekenntnis zur Unternehmenskultur sowie den NETZSCH-Familienwerten. Toleranz, Respekt und gegenseitige Wertschätzung prägen den Arbeitsalltag. Vielfalt wird als Chance verstanden und eine Kultur des Vertrauens gefördert. Offene Kommunikation und ein aktiver Dialog sind essenzielle Bestandteile des Miteinanders. Mit Weitsicht, Ausdauer und Innovationskraft werden Veränderungen vorangetrieben und neue Technologien genutzt, um die Zukunft aktiv zu gestalten.

Seit über 150 Jahren beweist NETZSCH, dass Exzellenz nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Realität ist. Kontinuierliche Spitzenleistungen begeistern Kunden weltweit und machen das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner für nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen.

Mit dem Proven Excellence Award würdigt NETZSCH alle Mitarbeitenden und Teams, die sich in besonderem Maße für die Werte und Ziele des Unternehmens einsetzen. Die Auszeichnung wird in den Kategorien People, Innovation und Operation jährlich vergeben und unterstreicht die Bedeutung exzellenter Leistung in allen Bereichen.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wer wir sind
Was uns wichtig ist
Was wir wollen

UNSER MARKENKERN

Auf NETZSCH kann man sich verlassen.

UNSERE WERTE

Vertrauen & Verantwortung
Professionalität & Innovation
Fairness & Loyalität

UNSER CLAIM

Proven Excellence.



Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsteam
Nachhaltigkeitsratings
Konzeption des Nachhaltigkeitsberichts
Risikomanagement

„Unser Ziel ist es, **langlebige Investitionsgüter** zu produzieren und deren nachhaltige Nutzung durch **zuverlässige Ersatzteillieferungen** und **erstklassigen Service** zu gewährleisten.“

Johann Vetter | [Leiter Nachhaltigkeit](#) | NETZSCH Gruppe



Nachhaltigkeit ist in der NETZSCH-DNA fest verankert, da bei strategischen Entscheidungen des Unternehmens auch immer mögliche Auswirkungen auf nachfolgende Generationen mit bedacht werden. Dieser Nachhaltigkeitsgedanke ist standort- und abteilungsübergreifend fest in der Unternehmenskultur und bei allen Mitarbeitenden verankert, wurde bisher aber noch nicht mithilfe einer jährlichen kennzahlenbasierten Berichterstattung kommuniziert.

Das interdisziplinäre Nachhaltigkeitsteam vereint Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen, darunter Compliance & ISMS, Controlling, Integriertes Qualitätsmanagement, Marketing & Kommunikation, Facility Management sowie HR. Es setzt sich aus dem Steuerungsteam und dem Kernteam zusammen. Ergänzend dazu unterstützen lokale Ansprechpartnerinnen und -partner an den weltweiten Standorten die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie vor Ort. Darüber hinaus fördern Abteilungen wie Einkauf, Vertrieb, Energiemanagement, Forschung & Entwicklung, Produktmanagement und Marketing den konzernweiten Austausch und eine einheitliche Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen. Der Geschäftsführer, Paul Netzsch, begleitet das Kernteam als Mentor und berichtet direkt an das globale Geschäftsführungsteam.

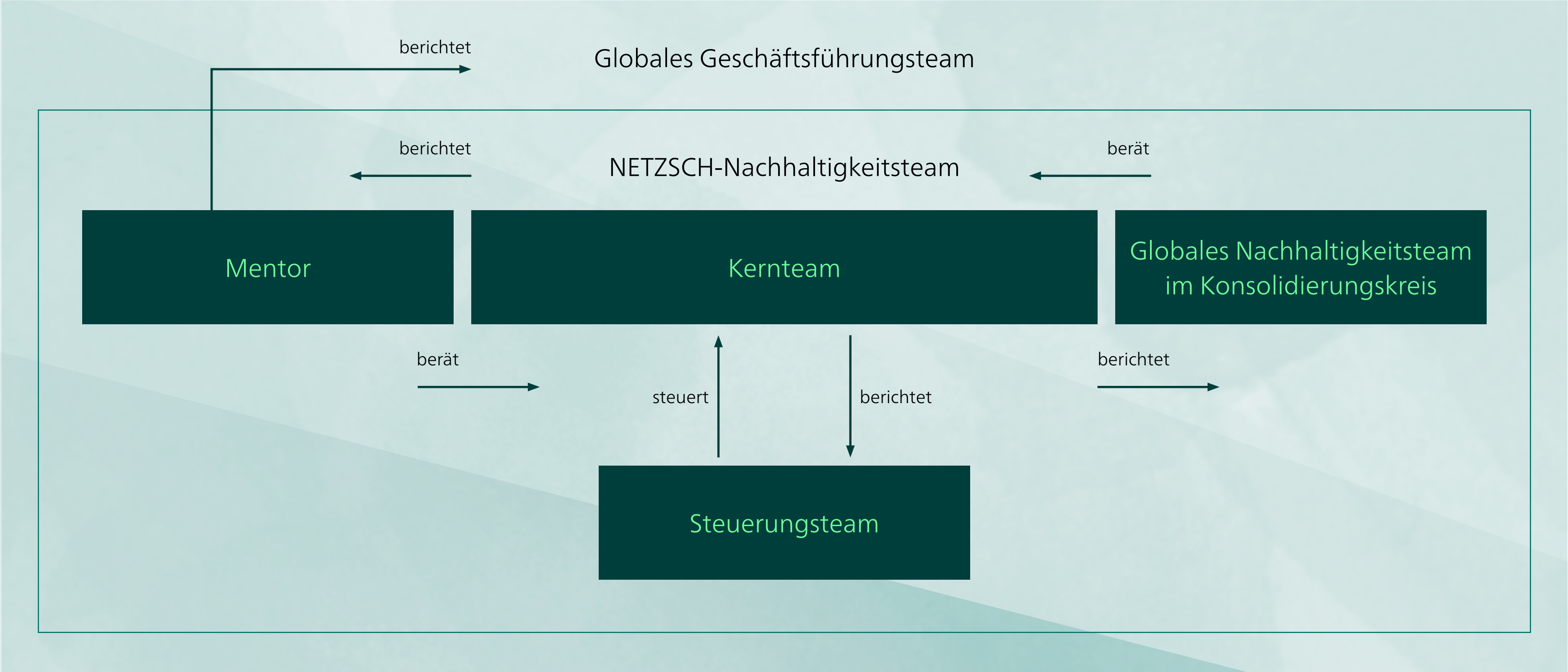
Dank der engen Anbindung an die oberste Führungsebene sowie an die weltweiten Standorte kann das Kernteam lokale Maßnahmen gezielt mit den strategischen Zielen abstimmen und eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie sicherstellen.

Das Kernteam informiert die internationalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen vierteljährlich über zentrale Ergebnisse und Ziele. Ergänzend dazu ermöglichen regelmäßige Gespräche mit dem globalen Geschäftsführungsteam eine detaillierte Bewertung von Risiken, Aufgaben und Fortschritten – inklusive einer systematischen Analyse wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen. Auf dieser Basis wird eine Aktionsliste mit klar definierten Zuständigkeiten und Fristen erstellt. Regionale Nachhaltigkeitsverantwortliche gewährleisten zudem eine konsistente Umsetzung der Strategie an allen Standorten. Zudem verfügt NETZSCH über eine Nachhaltigkeitsseite im globalen Kommunikationskanal „NETZSCH HUB“, auf der alle interessierten Mitarbeitenden ihr Wissen zu Nachhaltigkeit und dem aktuellen Stand bei NETZSCH auffrischen können.

Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, arbeitet NETZSCH eng mit externen Partnern wie Lufthansa Industry Solutions (LHIND) zusammen, die mit ihrer Expertise und Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen. Zusätzlich pflegt die Unternehmensgruppe einen kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, Institutionen und Plattformen, um Best Practices zu integrieren und stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu bleiben.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-1





Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-1



Im Jahr 2024 setzte die NETZSCH Gruppe ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort, stärkte interne und externe Netzwerke und evaluierte die erzielten Fortschritte. Eine transparente und vergleichbare Analyse ist dabei essenziell, um den eigenen Fortschritt objektiv zu bewerten. Daher führte NETZSCH bereits 2018 das erste Mal eine Nachhaltigkeitsbewertung durch den international anerkannten Anbieter EcoVadis durch. Diese Bewertung hilft, Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und gezielt Maßnahmen abzuleiten. Besonders wichtig ist dabei die Vergleichbarkeit mit anderen Marktteilnehmern, um die eigene Position realistisch einzuschätzen und den Einsatz in relevanten Bereichen weiter zu intensivieren. Zudem strebt NETZSCH Zertifizierungen an, um Prozesse kontinuierlich zu optimieren und eine hohe Produkt- und Dienstleistungsqualität sicherzustellen.

EcoVadis

EcoVadis ist ein bedeutender Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen. Auf der Nachhaltigkeitsplattform können sich Firmen registrieren und ein Rating der Bewertungskriterien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung durch EcoVadis durchlaufen. Nach Prüfung der Ergebnisse erhält das Unternehmen eine Scorecard, die mit anderen Unternehmen geteilt werden kann. Mithilfe dieser Scorecard wird aufgezeigt, wie die bewertete Firma im Bereich Nachhaltigkeit abschneidet und in den einzelnen Kategorien bewertet wird.

Im Jahr 2023 wurde die NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH in Waldkraiburg für ihre Standorte in Deutschland, China, Indien und Brasilien hinsichtlich der Corporate Social Responsibility mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die NETZSCH-Gerätebau GmbH in Selb im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen und die NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH im Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren haben die Bronzemedaille erhalten.

NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH



NETZSCH-Gerätebau GmbH



NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH



Zertifizierungen

Die ISO 9001 ist der international anerkannte Standard für Qualitätsmanagementsysteme und stellt sicher, dass Unternehmen ihre Prozesse kontinuierlich optimieren, um eine hohe Produkt- und Dienstleistungsqualität zu gewährleisten. Die ISO 14001 definiert die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Umweltleistung systematisch zu verbessern und nachhaltig zu wirtschaften. Mit der ISO 45001 wird der Fokus auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz gelegt, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende zu gewährleisten. Die ISO 50001 hilft Unternehmen, ihre Energieeffizienz zu steigern und den Energieverbrauch gezielt zu reduzieren. Ergänzend dazu stellt die ISO 80079 sicher, dass Produkte für explosionsgefährdete Bereiche den erforderlichen Schutzstandards entsprechen.

Regelmäßige Rezertifizierungen und (Überwachungs-)Audits gewährleisten, dass NETZSCH kontinuierlich alle Normen erfüllt und Prozesse verbessert. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und fördert Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Geschäftsbereich	Standort	Qualität ISO 9001	Umwelt ISO 14001	Arbeitssicherheit ISO 45001 oder OHRIS	Energiemanagement ISO 50001	Explosionsfähige Geräte ISO 80079-34
Analysieren & Prüfen	NGB (Selb)	■	■	■	■	
	NSI	■				
Mahlen & Dispergieren	NEB	■				
	NEM	■	■			
	NFT	■				■
	NLT	■	■			
	NTT	■				■
	NSC	■				
Pumpen & Systeme	NVM	■				■
	NDB	■	■			
	NLP	■	■	■		
	NPI	■				
	NPS	■	■	■		
	NTI	■	■	■		



Grundlagen der Nachhaltigkeitserklärung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG umfasst das Geschäftsjahr 2023/24 (01.07.2023 – 30.06.2024). Die Berichterstattung orientiert sich an den Vorgaben des European Sustainability Reporting Standards (ESRS), der als Rahmen für eine einheitliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichterstattung dient.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt. Die quantitativen Angaben in E1 beziehen sich auf die größten Produktions- und Montagestandorte, in S1 überwiegend auf Deutschland und in E5 ausschließlich auf die drei größten deutschen Standorte. Die qualitativen Angaben decken den Konsolidierungskreis des Jahresabschlusses ab. Eine genaue Zuordnung, worauf sich die Daten jeweils beziehen, ist im Kapitel 8 „Anwendungsbereich“ zu finden. Zusätzlich enthält der Bericht Informationen über das Tochterunternehmen sensXPERT, das nicht Teil der Konsolidierung ist, aber durch einen Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden ist.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde die gesamte Wertschöpfungskette – sowohl vor- als auch nachgelagert – systematisch durch gezielte Befragungen einbezogen. Das dabei gewonnene Feedback floss direkt in die Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ein. Es wurden keine Informationen zum Schutz geistigen Eigentums oder innovativer Entwicklungen zurückgehalten.

Mit der frühzeitigen Veröffentlichung dieses Berichts bereitet sich NETZSCH auf die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vor. Der Bericht bietet eine transparente und umfassende Darstellung der zentralen Nachhaltigkeitsaspekte der Unternehmensgruppe. Die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dhpG GmbH hat die Richtigkeit, Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit der enthaltenen Informationen geprüft und bestätigt.

Aufgrund der Umsatz-, Bilanz- und Mitarbeiterzahlen ist die NETZSCH Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2027 zur nicht finanziellen Berichterstattung verpflichtet, mit der ersten offiziellen Veröffentlichung im Jahr 2028.

Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsbericht kontinuierlich weiterzuentwickeln, sodass NETZSCH bis zur verpflichtenden Berichterstattung alle erforderlichen Angaben vollständig und fristgerecht erfüllen kann. Der Bericht bietet Stakeholdern faktenbasierte und transparente Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie, die umgesetzten Maßnahmen und die erzielten Fortschritte. Damit stellt NETZSCH eine nachvollziehbare und verlässliche Kommunikation über die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortungsthemen des Unternehmens sicher.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 BP-1

Spezifische Umstände

Sofern in der Nachhaltigkeitserklärung von standardisierten Zeithorizonten oder Schätzmethode abgewichen wird, erfolgt dies unter Angabe der zugrunde liegenden Quellen sowie einer Einschätzung der Ergebnisunsicherheit – stets in direktem Zusammenhang mit den jeweiligen Angaben. Verweise auf andere gesetzliche Regelwerke, anerkannte Standards oder Leitlinien werden eindeutig gekennzeichnet. Gleiches gilt für externe Informationen, die über Querverweise eingebunden werden.

Eine stufenweise Umsetzung einzelner Datenpunkte gemäß Anhang C des ESRS 1 findet nicht statt, da diese Möglichkeit ausschließlich Unternehmen mit weniger als 750 Mitarbeitenden offensteht und daher für NETZSCH nicht relevant ist.

Sollten zu bestimmten als wesentlich eingestuften Offenlegungspflichten aktuell noch nicht alle gemäß CSRD erforderlichen Datenpunkte vorliegen, wird dies transparent kenntlich gemacht. Gleichzeitig wird dokumentiert, wann die fehlenden Informationen voraussichtlich verfügbar sein werden – basierend auf dem aktuellen Stand der internen Datenlage.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 BP-2



Konsolidierungskreis der NETZSCH Gruppe

NETZSCH Analysieren & Prüfen

- China (Taicang City, Shanghai)
- **Deutschland (Selb, Weimar, Ahlden)**
- Japan (Jokohama)
- Südkorea (Seoul)
- Polen (Krakau)
- Tschechische Republik (Prag)
- UK (Wolverhampton)
- USA (Burlington)

NETZSCH Mahlen & Dispergieren

- Brasilien (Pomerode)
- China (Shanghai)
- **Deutschland (Selb, Bremen, Hanau, Bobingen, Tirschenreuth, Stockach)**
- Frankreich (Schiltigheim)
- Indien (Chennai)
- Polen (Krakau)
- Russland (Tula)
- Spanien (Barcelona)
- Türkei (Cigli)
- UK (Lichfield)
- USA (Exton)

NETZSCH Pumpen & Systeme

- Argentinien (Buenos Aires)
- Australien (Sidney)
- Belgien (Affligem)
- Brasilien (Pomerode)
- China (Lanzhou, Jiaxing)
- **Deutschland (Waldkraiburg)**
- Frankreich (Pontault-Combault)
- Indien (Chennai)
- Indonesien (Jakarta)
- Italien (Verona)
- Kanada (Barrie)
- Kasachstan (Almaty)
- Kolumbien (Bogota)
- Malaysia (Petaling Jaya)
- Mexiko (Mexiko City)
- Niederlande (Utrecht)
- Österreich (Linz)
- Peru (Lima)
- Russland (Moskau)
- Singapur
- Spanien (Barcelona)
- Südafrika (Johannesburg)
- Südkorea (Seoul)
- Thailand (Bangkok)
- UK (Dorchester)
- USA (Exton)
- Vietnam (Ho-Chi-Minh-Stadt)

Corporate Center

- **Deutschland (Selb)**

Das Risikomanagement ist bei NETZSCH als integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung etabliert. Es schafft Transparenz, unterstützt Entscheidungsprozesse, sichert Erfolgspotenziale und hilft, unerwünschte Risiken zu vermeiden. Gleichzeitig trägt es zur strategischen Planung und langfristigen Unternehmensentwicklung bei.

Das Risikomanagementsystem ermöglicht eine frühzeitige Identifikation und Bewertung von Risiken auf Unternehmensebene. Eine zentrale Richtlinie definiert die grundlegenden Prozesse und Standards für das Risikomanagement innerhalb der NETZSCH Gruppe. Dabei sind insbesondere folgende Elemente festgelegt:

- Risikotragfähigkeitsgrenzen für jede Einheit und Organstruktur
- Ein spezifischer Zeithorizont zur Risikobetrachtung
- Ad-hoc-Risikoreporting für neue oder sich gravierend verändernde Risiken

Die Risiken werden auf Basis ihres Erwartungswertes – berechnet aus Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen – priorisiert und in drei Kategorien eingeteilt:

- Kategorie A (hoch)
- Kategorie B (mittel)
- Kategorie C (gering)

Zusätzliche Richtlinien wie das Management Manual, der Code of Conduct, die Geschäftsordnung sowie die Finanz- und Investitionsrichtlinie unterstützen die Umsetzung risikorelevanter Maßnahmen.

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt zentral bei der Geschäftsführung der NETZSCH Holding im Bereich Group Treasury. Der Risikomanager der NETZSCH Gruppe ist für die methodische Weiterentwicklung, die Implementierung sowie die Konsolidierung und Analyse der Risiken auf Gruppenebene zuständig. Unterstützt wird er durch Risikomanager in den Geschäftsbereichen, die die Einhaltung der definierten Standards in ihren jeweiligen Einheiten sicherstellen, um ein einheitliches Risikomanagementsystem in der gesamten Unternehmensgruppe zu gewährleisten.

Das Reporting erfolgt mindestens einmal jährlich an die Geschäftsleitung. Zusätzlich gibt es ein anlassbezogenes Reporting, falls neue oder sich gravierend verändernde Risiken auftreten. Die detaillierten Prozesse sowie die Berichtsstrukturen sind in der Risikomanagement-Richtlinie festgelegt.

Zur systematischen Erfassung und Bewertung von Risiken nutzt die NETZSCH Gruppe die Risikomanagement-Plattform RiMIS® von antares. Die ermittelten Risiken befinden sich größtenteils im niedrigen bis mittleren Bereich, wobei gesamtwirtschaftliche und politische Risiken als hoch eingestuft werden. Durch gezielte Maßnahmen stellt NETZSCH sicher, dass die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken beherrschbar bleiben.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-5



Um Nachhaltigkeitsrisiken gezielt zu erfassen, wurde das Risikomanagement um die neue Kategorie „Corporate-Social-Responsibility-Risiken“ erweitert. Dadurch können zukünftige Risiken in diesem Bereich systematisch dokumentiert und in das Reporting integriert werden. Die erfassten Risiken werden sowohl brutto als auch netto bewertet, inklusive entsprechender Gegenmaßnahmen. Der Umsetzungsstatus dieser Maßnahmen wird regelmäßig oder anlassbezogen überprüft, um eine nachhaltige Risikominimierung sicherzustellen.

Risikofelder	Einschätzung der Auswirkung		
	C (gering)	B (mittel)	A (hoch)
Gesamtwirtschaftliche und politische Risiken	■	■	■
Rechtliche Risiken	■		
Risiken im Umweltbereich	■		
Strategische Risiken	■	■	
Managementrisiken	■		
Absatzrisiken	■	■	
Beschaffungsrisiken	■	■	
Technologische Risiken	■		
Produktionstechnische Risiken	■		
Personalrisiken	■		
Risiken bei EDV und Verwaltung	■		
Sonstige Risiken	■		

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-5



Innovation und Kooperation

Geschäftsmodell
Wertschöpfungskette
Interessenträger

„Unser Ziel ist eine **ressourceneffiziente, klimaschonende Produktion**, eingebettet in eine **sozial verantwortliche Wertschöpfungs- und Lieferkette**. Daran arbeiten wir kontinuierlich und verbessern uns stetig.“

Ingo Rädisch | CEO Business Unit NETZSCH Mahlen & Dispergieren



NETZSCH revolutioniert seine Branchen durch konsequente Innovation und enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Partnern. Im offenen Austausch entstehen kreative Ideen, die nicht nur technologisch überzeugen, sondern auch ökologisch und wirtschaftlich tragfähig sind.

Diese Innovationskraft stärkt nicht nur bestehende Geschäftsmodelle, sondern eröffnet auch neue Perspektiven – flexibel, zukunftsgerichtet und bereit, komplexe Herausforderungen zu meistern. Dabei hat NETZSCH stets die Interessen aller internen und externen Stakeholder im Blick.

Geschäftsbereiche und Innovationstreiber

Holding

Unter der Führung der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG besteht das Unternehmen aus den drei Geschäftsbereichen Analysieren & Prüfen, Mahlen & Dispergieren sowie Pumpen & Systeme, die branchen- und produktorientiert ausgerichtet sind. Sie legen starken Wert auf die Produktentwicklung im Rahmen eines Innovationsökosystems. Diese Gruppenstruktur ermöglicht eine dezentrale Unternehmensführung, in der die Geschäftsbereiche agil auf Marktveränderungen reagieren können und die Holding als strategischer Architekt fungiert. Zusätzlich unterstützen die NETZSCH Business Services GmbH als interner Service-Dienstleister und NEDGEX als Inkubator für digitale Innovationen.

Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen ist weltweit führend in der thermischen Charakterisierung nahezu aller Werkstoffe. Er bietet umfassende Lösungen für thermische Analyse, Kalorimetrie, Bestimmung thermo-

physikalischer Eigenschaften, Rheologie und Brandprüfung. Die langlebigen Geräte sind reparierbar, nachrüstbar und optimierbar, mit Ersatzteilen, die über Jahrzehnte verfügbar sind. Ressourcenschonend entwickelt, reduzieren sie jährlich den Verbrauch und CO₂-Ausstoß. Der Geschäftsbereich unterstützt Kunden dabei, Materialien vielfältig wiederzuverwenden und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Alle Geräte garantieren kompromisslose Genauigkeit und Stabilität für stets zuverlässige und präzise Ergebnisse. Durch das breite Produktportfolio können diverse Branchen abgedeckt werden – darunter Chemie, Energie sowie Pharma.

Branchen des Geschäftsbereichs

Analysieren & Prüfen:

Chemie & Materialien
Umwelt & Energie
Life Science & Pharma



Der Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren setzt Maßstäbe in der Entwicklung innovativer Lösungen für das Mahlen, Dispergieren und Klassieren. Ob Chemie, Pharmazie, Lebensmittel oder Mineralien – NETZSCH liefert Maschinen und Anlagen, die Produktionsprozesse optimieren, die Produktqualität steigern und selbst anspruchsvollste Anforderungen erfüllen. Das Portfolio umfasst Nass- und Trockenmühlen, Mischer, Dispergier- und Klassiersysteme sowie komplette Prozesslösungen – präzise abgestimmt auf jede Anwendung. Kontinuierliche Innovation sorgt dafür, dass NETZSCH-Technologien höchste Effizienz mit aktuellen Industriestandards verbinden. NETZSCH denkt Effizienz neu – mit energieoptimierten Maschinen, ressourcenschonenden Prozessen und smarter Automatisierung. Der Fokus: weniger Energieverbrauch, weniger Abfall, mehr Produktivität. Digitale Lösungen verbessern die Produktionssteuerung und minimieren Emissionen. So unterstützt NETZSCH seine Kunden dabei, Umweltziele zu erreichen, ohne Kompromisse bei Leistung und Qualität einzugehen.

Branchen des Geschäftsbereichs

Mahlen & Dispergieren:

Chemie
Energie Solutions
Food
Pharma



Der Geschäftsbereich NETZSCH Pumpen & Systeme bietet seit über 70 Jahren intelligente Fluidhandling-Lösungen. Mit über 75.000 Pumpen pro Jahr setzt er weltweit Maßstäbe in Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit. Dank innovativer Materialien und Technik laufen die Pumpen zuverlässig, wartungsarm und ressourcenschonend – ideal für Anwendungen in der Abwasseraufbereitung, Biogasproduktion und Emissionsreduzierung. Durch hohe Fertigungstiefe entstehen maßgeschneiderte Lösungen für diverse Branchen, von Chemie über Lebensmittel bis hin zu Öl & Gas. Das Produktportfolio reicht von NEMO® Exzentrerschneckenpumpen bis zu TORNADO® Drehkolbenpumpen und mehr.

Branchen des Geschäftsbereichs

Pumpen & Systeme:

Umwelt & Energie
Chemie & Papier
Nahrung & Pharmazie
Bergbau
Öl & Gas Mid-/Downstream
Öl & Gas Upstream
Batterie



Interner Dienstleister

Die NETZSCH Business Services GmbH der NETZSCH Gruppe bietet zentrale Dienstleistungen für Unternehmen innerhalb des Firmenverbunds. Mit einer systematischen Bedarfsanalyse und klaren Service Level Agreements sorgt das Shared Service Center für effiziente, transparente Prozesse – von Buchhaltung über IT-Support bis Personalwesen. Moderne Technologien wie robotergestützte Prozessautomatisierung und KI optimieren die Abläufe, während regelmäßiges Monitoring und Kundenfeedback die kontinuierliche Verbesserung gewährleisten.

Digitaleinheit

NEDGEX ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie der NETZSCH Gruppe. Als Corporate Venture Builder und CVC identifiziert die Digitaleinheit zahlreiche Chancen, fördert technologische Entwicklungen und setzt auf bahnbrechende Innovationen, um die Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe nachhaltig zu transformieren. Als „New Edge“ der NETZSCH-Strategie bringt sie Ideen bis zur Marktreife und entwickelt neue, datenbasierte Geschäftsmodelle. Künftig legt die Digitaleinheit noch mehr Wert darauf, gemeinsam mit Start-ups innovative und nachhaltige Ansätze zu entwickeln, die einen positiven Fußabdruck hinterlassen.

Corporate Venture

Die NETZSCH Process Intelligence GmbH (sensXPERT) revolutioniert die Kunststoffindustrie nachhaltig. Ihre Technologie visualisiert in Echtzeit Materialverhalten und Prozessparameter – so sinken Produktionskosten bei gleichbleibender Qualität. Drei Produkte decken unterschiedliche Einsatzbereiche ab: sensXPERT Insight für geschlossene Werkzeuge, FlexCure für kontinuierliche Prozesse und berührungslose Messungen sowie Hub, eine Cloudlösung, die alle Daten zentral zusammenführt. SensXPERT macht verborgene Potenziale der Produktionskette sichtbar und reduziert Zykluszeiten um bis zu 30 %, senkt den Materialausschuss um bis zu 50 % und verringert den Energieverbrauch. Langlebige Produkte, schlanke KI-Algorithmen und ein serviceorientiertes Remote-Modell runden das nachhaltige Konzept ab.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-1



Branchen- und geografische Umsatzverteilung

Der Erfolg der NETZSCH Gruppe stützt sich auf vielfältige Märkte. In den Bereichen fossile Brennstoffe, Chemikalienherstellung, umstrittene Waffen sowie im Anbau und der Produktion von Tabak werden keine Einnahmen erzielt.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-1

Geschäftsmodell

Branchenanteile am Gesamtumsatz

- 34 % Chemie-, Mineralien- und Elektronikindustrie
- 24 % Ersatzteilindustrie
- 14 % Batterieindustrie
- 11 % Umweltsektor
- 7 % Lebensmittelindustrie
- 7 % Öl & Gas
- 2 % Pharma- und Kosmetikindustrie
- 1 % Sonstige



Geografische Umsatzverteilung

- 37 % Asien/Ozeanien (zusammen)
- 20 % Europa und Afrika (zusammen)
- 16 % Nordamerika
- 15 % Südamerika
- 12 % Deutschland



Globale Mitarbeiterverteilung

- 2.121 Europa und Afrika
- 1.264 Südamerika
- 1.094 Asien und Ozeanien
- 194 Nordamerika



NETZSCH deckt in allen drei Geschäftsbereichen die gesamte globale Wertschöpfungskette ab – von der Beschaffung bis zur Wiederverwertung. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung und Fertigung hoch spezialisierter Maschinen und Geräte.

Vorgelagerte Prozesse

Zu den vorgelagerten Prozessen zählt die Beschaffung zentraler Rohstoffe und Komponenten – darunter Stahl, Kunststoffe, elektronische Bauteile und Spezialteile. Diese werden von internationalen Lieferanten an die weltweit verteilten Produktionsstandorte geliefert. Auch Energie, IT-Ausstattung und Betriebsmittel gehören zu den essenziellen Ressourcen.

Zentrale Betriebsprozesse

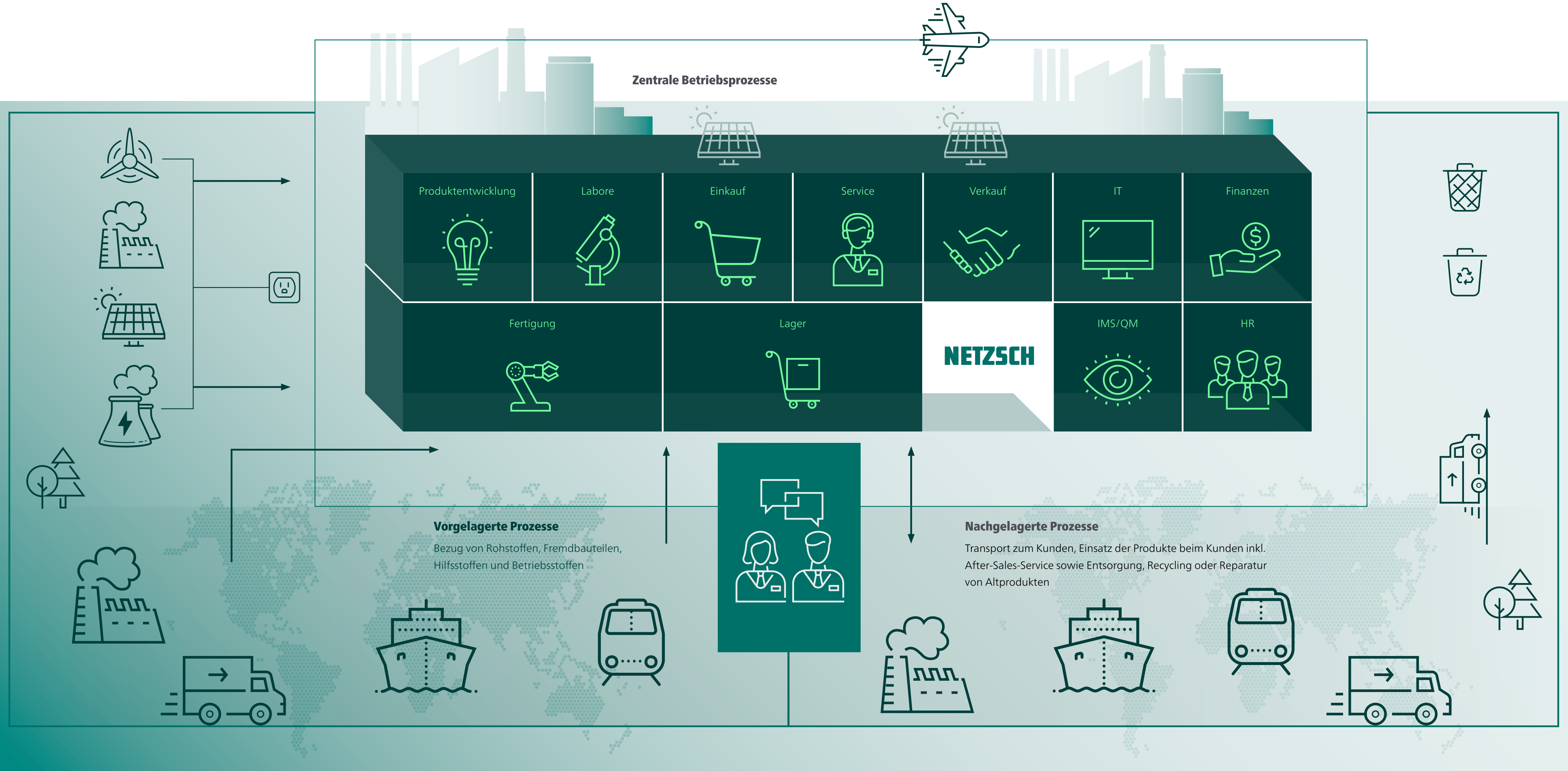
Die zentralen Prozesse reichen von der Produktentwicklung über die Fertigung bis hin zur Auslieferung an die Kunden. Im Fokus stehen maßgeschneiderte Lösungen, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und höchste Qualitätsstandards. Ergänzt wird dies durch eigene Forschungslabore sowie unterstützende Funktionen wie Personal, IT und Finanzen.

Nachgelagerte Prozesse

Nachgelagert bietet NETZSCH umfassende After-Sales-Leistungen – darunter Wartung, Refurbishment und Recycling. Die Kunden profitieren von einem zuverlässigen Support über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Die Systeme und Maschinen von NETZSCH kommen weltweit in zahlreichen Branchen zum Einsatz – von der Chemie- und Lebensmittelindustrie bis hin zu Forschungseinrichtungen und der Öl- und Gasbranche.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-1





NETZSCH ist Teil eines weitreichenden Netzwerks aus Kunden, Lieferanten, Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen, Medien sowie politischen Entscheidungsträgern. Eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit diesen Interessengruppen ist entscheidend, um nachhaltige Entwicklungen gezielt voranzutreiben und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu gestalten.

Im Rahmen der Analyse der Wertschöpfungskette wurden die folgenden Stakeholder und ihre jeweiligen Interessen identifiziert, die maßgeblichen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der NETZSCH Gruppe haben:

Interessenträger

Interne Interessengruppen

Mitarbeitende, Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung

Die Mitarbeitenden, einschließlich Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung, bilden das Fundament der NETZSCH Gruppe. Ihr Engagement, ihre Qualifikation und ihre Ideen sind maßgeblich für die Umsetzung der Unternehmensziele. Eine motivierte, gut ausgebildete Belegschaft ist die Grundlage für Innovationskraft und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Externe Interessengruppen

Kunden

Zu den wichtigsten Stakeholdern gehören die Kunden aus verschiedenen Industriezweigen wie der Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Umwelttechnik. Sie vertrauen auf maßgeschneiderte Lösungen, die präzise auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Ihre Zufriedenheit ist für NETZSCH ein entscheidender Erfolgsfaktor – deshalb stehen Servicequalität und Kunden-
nähe an oberster Stelle.

Lieferanten und strategische Partner

Lieferanten und strategische Partner stellen Ressourcen und Dienstleistungen bereit, die für die Produktion und Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse erforderlich sind. Sie unterstützen die Sicherung von Qualität und Prozessstabilität und tragen zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung bei. Langfristige Partnerschaften fördern Stabilität und ermöglichen gemeinsame Innovationsvorhaben.

Banken und Finanzinstitute

Banken und Finanzinstitute leisten einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität der Unternehmensgruppe. Ihre Unterstützung stärkt die finanzielle Leistungsfähigkeit und ermöglicht nachhaltiges Wachstum.

Benachbarte Unternehmen

Die Zusammenarbeit mit benachbarten Unternehmen fördert Synergien, stärkt die regionale Wirtschaft und schafft Raum für gemeinsame Innovationen. So entstehen lokale Netzwerke, von denen alle profitieren.

Behörden und Regulierungsstellen

Behörden und Regulierungsstellen definieren die rechtlichen Rahmenbedingungen. Ein kontinuierlicher, aktiver Austausch ist unerlässlich, um Anforderungen frühzeitig zu erkennen und zuverlässig umzusetzen.

Gesellschaft

NETZSCH übernimmt Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften sowie durch Engagement in sozialen, kulturellen und humanitären Projekten – auf lokaler und globaler Ebene.

Natur

Die Natur ist Ressourcengrundlage und zugleich vom wirtschaftlichen Handeln betroffen. NETZSCH kommt seiner ökologischen Verantwortung durch die Auswertung von Umweltdaten und nachhaltiges Wirtschaften nach.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-2



Einbeziehung der Stakeholder

Die NETZSCH Gruppe hat noch weitere Stakeholder und Interessengruppen, deren Bedürfnisse und Erwartungen für die nachhaltigen Erfolge berücksichtigt werden müssen. Die genannten Stakeholder wurden gezielt in den Prozess zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen.

Um ein möglichst umfassendes und repräsentatives Bild zur Relevanz einzelner Nachhaltigkeitsthemen zu gewinnen, wurde im Rahmen der Analyse eine Online-Umfrage durchgeführt. Über 1.000 Stakeholder wurden zu ausgewählten ESG-Themen befragt. Die Themenauswahl basierte auf zuvor identifizierten potenziellen Auswirkungen. Ziel war es, die wahrgenommene Bedeutung und den Handlungsbedarf sowohl aus interner Sicht als auch aus Perspektive externer Anspruchsgruppen zu erfassen.

Die Rücklaufquote der Umfrage war jedoch gering, was die Aussagekraft und Repräsentativität der Ergebnisse einschränkt. Zudem wählten viele Teilnehmende die Option „Frage kann nicht beantwortet werden“ – ein möglicher Hinweis auf fehlende Informationen oder ein begrenztes Interesse an

bestimmten Themenfeldern. Trotz dieser Herausforderungen konnten klare thematische Schwerpunkte identifiziert werden. Besonders hoch wurde der Handlungsbedarf in den Bereichen Klimawandel, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sowie mit Blick auf die eigene Belegschaft eingeschätzt.

Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen weiter zu schärfen, soll die fortlaufende Nachhaltigkeitsberichterstattung künftig gezielt nach den Anforderungen der Europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung genutzt werden – als Instrument, um Stakeholder zu sensibilisieren und einen kontinuierlichen, offenen Dialog zu fördern.

Das globale Geschäftsführungsteam wurde über die Ergebnisse der Stakeholder-Befragung informiert.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-2



Wesentlichkeitsanalyse



„Unsere Kunden erwarten von **NETZSCH**
Qualität, Innovation und Verlässlichkeit –
und wir sichern unseren nachhaltigen Markterfolg,
indem wir genau diese Erwartungen mit unseren
Produkten und Dienstleistungen erfüllen.“

Andreas Denker | CEO Business Unit NETZSCH Pumpen & Systeme



Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bei NETZSCH basiert auf den methodischen Vorgaben des EFRAG-Leitfadens. Ausgangspunkt war die Abgrenzung der Scopes sowie die Berücksichtigung unternehmensspezifischer Kontexte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Eine Analyse der Materialflüsse diente als Grundlage zur Ermittlung potenzieller Auswirkungen, Chancen und Risiken.

Zur Bewertung ökologischer, sozialer und finanzieller Themen – ebenso wie finanzieller Chancen und Risiken (IROs) – wurde ein mehrstufiger Analyseprozess durchgeführt. In einem internen Workshop mit dem Nachhaltigkeitsteam wurden erste Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und hinsichtlich ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Relevanz eingeordnet. Auch indirekte Effekte wurden berücksichtigt.

Ein ergänzender Online-Workshop diente der Bewertung finanzieller Risiken und Chancen. Im Anschluss wurde eine Strategie zur gezielten Stakeholder-Einbindung entwickelt, inklusive einer Online-Befragung externer Anspruchsgruppen (siehe Kapitel „Interessenträger“).

Ergänzend zur Primärdatenerhebung erfolgte eine umfassende Analyse bestehender Sekundärdaten. Dazu zählten interne Mitarbeiterbefragungen, relevante Kennzahlen sowie strategische Unternehmensdokumente. Besonders soziale Themen wie Gleichstellung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Menschenrechte erwiesen sich aus Sicht der Mitarbeitenden als besonders relevant. Gleichzeitig zeigte sich Handlungsbedarf bei der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken ins bestehende Risikomanagement. Auch ökologische und soziale Kennzahlen wie Energieverbrauch, Emissionen und Diversität lieferten wertvolle Impulse.

Im nächsten Schritt wurden alle identifizierten Auswirkungen gemäß den Kriterien der ESRS bewertet: Eintrittswahrscheinlichkeit, Reichweite, Ausmaß und Unumkehrbarkeit. Ein besonderer Fokus galt dabei dem „stillen Stakeholder“ Natur – vertreten durch die Sichtweise von Umweltorganisationen.

Nach der separaten Bewertung finanzieller Chancen und Risiken wurden alle Ergebnisse zusammengeführt, priorisiert und in einer Wesentlichkeitsmatrix visualisiert. Die finalen Themen validierte das Management und legte damit die Basis für die weitere Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 IRO-1



Von der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckte Angabepflichten

Die Liste der von dieser Nachhaltigkeitserklärung abgedeckten Angabepflichten resultiert aus der internen Wesentlichkeitsbewertung und entspricht den im Inhaltsverzeichnis angegebenen 3 P – PLANET, PRODUCT, PEOPLE. Für eine vereinfachte grafische Veranschaulichung werden die aggregierten Ergebnisse je ESRS-Kapitel nachfolgend dargestellt.

ESRS-Wesentlichkeitsmatrix



Für die erste Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023/24 wurden basierend auf der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse folgende Themengebiete als wesentlich für die NETZSCH Gruppe bewertet:

- **ESRS E1: Klimawandel**
- **ESRS E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**
- **ESRS S1: Eigene Belegschaft**

Als nicht wesentlich wurden zum aktuellen Berichtszeitraum folgende Nachhaltigkeitsaspekte bewertet:

- **ESRS E2: Umweltverschmutzung**

Die Stakeholder-Befragung ergab, dass Umweltverschmutzung derzeit nicht als wesentlich angesehen wird. Weder die Herstellung noch der Einsatz der Produkte haben gravierende Auswirkungen auf die Umwelt in Bezug auf Umweltverschmutzung.

- **ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen**

Der Wasserverbrauch wird kontinuierlich überwacht. An keinem NETZSCH-Standort weltweit ist mit akutem Wassermangel zu rechnen. Daher wird das Thema Wasser- und Meeresressourcen im Vergleich zu anderen Aspekten als weniger relevant eingestuft, da NETZSCH weder große Mengen Grundwasser verbraucht noch auf Meeresressourcen angewiesen ist.

- **ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme**

Die Stakeholder-Befragung zeigt, dass biologische Vielfalt und Ökosysteme nicht als wesentlich angesehen werden. Aufgrund der Wertschöpfungskette hat NETZSCH keinen relevanten Einfluss auf den Verlust der biologischen Vielfalt. Daher wird dieser Aspekt für die aktuelle Berichtsperiode als unwesentlich bewertet.

- **ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Die Lieferanten werden sorgfältig geprüft, um die Einhaltung sozialer Standards sicherzustellen. Die Rechte der Mitarbeitenden entlang der Wertschöpfungskette werden gewahrt. Die Stakeholder-Befragung bestätigt, dass dieser Aspekt nicht als wesentlich betrachtet wird.

- **ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften**

Die Geschäftstätigkeit findet überwiegend in Ländern statt, in denen die sozialen Rechte der Mitarbeitenden respektiert werden. Daher wird dieser Aspekt für die NETZSCH Gruppe nicht als wesentlich eingestuft.

- **ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer**

Die Stakeholder-Befragung ergab, dass dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft wird. Es lassen sich keine erheblichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und der Produkte auf Verbraucher und Endnutzer feststellen.

- **ESRS G1: Unternehmenspolitik**

Da die Stakeholder aktuell keinen direkten Handlungsbedarf in der Unternehmenspolitik sehen, wird dieses Thema als nicht wesentlich eingestuft. Dennoch berichtet NETZSCH über seine Governance-Maßnahmen, da Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachtet wird.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 IRO-2

Das globale Geschäftsführungsteam setzt sich systematisch mit Auswirkungen, Chancen und Risiken auseinander – gegliedert nach klar definierten Nachhaltigkeitsbereichen, die in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben sind.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 GOV-2

Nachhaltigkeitsstrategie

Planet – E1 Klimawandel

Product – E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

People – S1 Eigene Belegschaft

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **sind der zentrale Erfolgsfaktor**. Deshalb unterstützen wir sie dabei, sich langfristig bei **NETZSCH zu entwickeln**. Damit sie mit uns wachsen und wir mit ihnen.“

Moritz Netzsch | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



Als Familienunternehmen steht NETZSCH für verantwortungsvolles und wertorientiertes Handeln. Respekt gegenüber Umwelt und Gesellschaft sowie die Wertschätzung von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden sind fest in der Unternehmenskultur verankert. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeitsvision wider: At NETZSCH, we are dedicated to green growth by balancing our PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.

Auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die NETZSCH Gruppe im Jahr 2023/24 zentrale Nachhaltigkeitsthemen definiert und darauf aufbauend eine klare Strategie mit Mission, Vision und Position entwickelt.

Daraus leiten sich drei strategische Handlungsfelder ab: PLANET, PRODUCT und PEOPLE. Ergänzt werden sie durch die beiden Steuerungsthemen POLICY und PROFIT, die die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe gezielt unterstützen.

Zur Umsetzung setzt NETZSCH auf Transparenz und datenbasierte Steuerung. Ein Power-BI-Dashboard zeigt künftig Fortschritte und Zielerreichung. Sensitivitätsanalysen und Was-wäre-wenn-Szenarien – auch unter Einbeziehung von ESG-Risiken – erhöhen die Reaktionsfähigkeit. Regelmäßige Managementberichte ermöglichen schnelles Handeln bei Abweichungen. Vierteljährliche Rückblicke sorgen dafür, den Kurs im Blick zu behalten und bei Bedarf frühzeitig anzupassen.

Das weltweite Engagement der Mitarbeitenden verleiht der Nachhaltigkeitsstrategie ihre Stärke. Im engen Austausch mit den relevanten Stakeholdern definiert das Nachhaltigkeitsteam klare Ziele und entwickelt daraus eine fundierte, zukunftsorientierte Roadmap – als verlässlicher Kompass für den weiteren Weg.



MISSION

We drive industrial progress to sustain a successful eco-system through generations.

Vision Statements

PLANET Build a green planet together

We become a greenhouse-gas-neutral company powered entirely by sustainable energy, ensuring a healthy PLANET for future generations.

Die NETZSCH Gruppe nimmt ihre Verantwortung ernst, den eigenen ökologischen Fußabdruck deutlich zu verringern. Im Fokus stehen dabei gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, nachhaltigen Beschaffung und Eigenversorgung – gestützt durch eine transparente Bilanzierung der Treibhausgasemissionen. Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit haben für NETZSCH angesichts globaler energiepolitischer Herausforderungen gleichermaßen hohe Priorität. Zugleich setzt sich die Unternehmensgruppe dafür ein, sämtliche Ressourcen so effizient und verantwortungsvoll wie möglich zu nutzen. Alle drei Geschäftsbereiche arbeiten bereits mit konkreten Ansätzen daran, diese Ziele im Alltag zu verankern – klar, messbar und praxisnah.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-2

VISION

At NETZSCH, we are dedicated to green growth by balancing our PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.

PRODUCT Build value with sustainable products

Our PRODUCTS are industry leaders in circularity – setting new standards in sustainability for our customers.

Alle drei Geschäftsbereiche von NETZSCH erweitern und verbessern kontinuierlich ihren Anteil an nachhaltigen Produkten. Im Innovationsprozess bewertet die Produktentwicklung neue Ideen nach verschiedenen Kriterien, wobei Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil ist. Entlang des Produktlebenszyklus bieten sich viele Ansatzpunkte – von den Rohstoffen über die Nutzungsphase bis hin zur Entsorgung. Mit seinen Nachhaltigkeitsaktivitäten möchte NETZSCH Wettbewerbsvorteile schaffen und die Kunden aktiv bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-1

POSITION

Sustainability is a key element of our Strategy²⁷. It is deeply embedded in our daily business, investment decisions, and corporate governance. This promise is particularly reflected in our framework, which provides a 360-degree approach to our company's ESG priorities.

PEOPLE Empower our people & stakeholder

At NETZSCH, everyone feels respected, valued, and truly belongs – taking responsibility for our PEOPLE and our entire value chain.

Der Fokus liegt auf den mehr als 4.716 Mitarbeitenden, deren Potenziale gezielt gefördert werden, um ein zukunftssicheres und vielfältiges Arbeitsumfeld zu schaffen. Systematische Maßnahmen verbessern kontinuierlich den Gesundheitsschutz, die Arbeitssicherheit und Prävention für die globale Belegschaft. Als international agierendes Unternehmen setzt NETZSCH auf Vielfalt, Inklusion, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was sich in vielfältigen Maßnahmen in den drei Geschäftsbereichen widerspiegelt.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-1



Nachhaltigkeitsziele

Die NETZSCH Gruppe hat gemeinsam mit den Schlüsselabteilungen und der globalen Geschäftsführung klare, messbare Nachhaltigkeitsziele definiert. Der Fokus: Nachhaltigkeit strategisch verankern und Fortschritte transparent messbar machen. Dabei wird deutlich: ESG-Ziele sind nicht nur ein gesellschaftliches Muss, sondern ein entscheidender Faktor für langfristigen Unternehmenserfolg und eine starke Reputation.

Die Ziele sind allgemeingültig für die gesamte NETZSCH Gruppe und nicht spezifisch auf Produkte, Dienstleistungen sowie Märkte und Kundengruppen ausgerichtet.

In den nächsten zwölf Monaten wird NETZSCH die Hauptziele in konkrete Etappenziele überführen. Gleichzeitig rücken zwei zentrale Schwerpunkte in den Fokus: Erstens sollen die Nachhaltigkeitsziele für alle Mitarbeitenden verständlich und greifbar werden – denn nur gemeinsam lässt sich Veränderung vorantreiben. Zweitens wird das KPI- und Performance-Tracking weiterentwickelt, um Fortschritte präzise zu messen, gezielt zu steuern und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Jedes strategische Ziel bei NETZSCH wird von einem Mentor und einem spezialisierten Team verantwortet – von der Planung bis zur Umsetzung. Diese dezentrale Struktur fördert Eigenverantwortung und bindet Mitarbeitende auf allen Ebenen aktiv ein. Die Überwachung der Strategieumsetzung erfolgt über agile KPI-Dashboards, die sowohl finanzielle als auch nicht finanzielle Kennzahlen abbilden. So sorgt NETZSCH dafür, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Ziel bleibt, sondern gelebte Realität wird.

PLANET		PRODUCT		PEOPLE	
We are a GHG-neutral company.	↗	We continuously improve the energy efficiency of our products.	↗	At NETZSCH, we empower women to become part of our management team. We constantly increase our proportion of women on all levels.	↗
We are 100 % powered by renewable and GHG-neutral energy.	↗	We are committed to constantly reduce the PCF of our products and provide our customers with low-carbon solutions.	↗	Our commitment to learning and development enables our employees and partners to grow, fulfil their potential, and improve their quality of life.	↗
		Our products are leading in the use of recycled materials.	↗	Occupational safety for our people and our workers in our 1st tier chain is at top level in our industry.	↗
		The usage of our products accelerates a sustainable development.	↗		

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-1

Anmerkung:

Alle genannten Ziele beziehen sich auf das Jahr 2045. Unter GHG-neutral versteht NETZSCH die vollständige Eliminierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Die Scope-3-Emissionen sollen – ausgehend vom Basisjahr 2023 – um mindestens 30 % reduziert werden. NETZSCH behält sich vor, diese Ziele künftig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Eine externe Akkreditierung durch eine unabhängige dritte Partei ist vorgesehen.



PLANET Build a green planet together

We become a greenhouse-gas-neutral company powered entirely by sustainable energy, ensuring a healthy PLANET for future generations.

Der menschengemachte Klimawandel stellt eine wachsende Bedrohung für den Planeten und die Menschheit dar. Die damit verbundenen Herausforderungen nehmen stetig zu, wodurch der Handlungsdruck weiter steigt. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, sind gezielte Lösungen erforderlich.

NETZSCH ist sich dieser Verantwortung bewusst und stellt unternehmerische Entscheidungen stets unter die Prämisse, wie das Nachhaltigkeitsversprechen noch wirkungsvoller erfüllt werden kann. Eine integrierte Klimastrategie spielt dabei eine zentrale Rolle.

Im Bereich Klimawandel (ESRS E1) setzt NETZSCH auf die systematische Erfassung und Reduktion des Product Carbon Footprint (PCF) der Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette und schafft so Transparenz für klimafreundlichere Entscheidungen. Durch das Einbeziehen von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktentwicklung treibt NETZSCH die Innovationen voran, die auf Energieeffizienz, ressourcenschonende Materialien und eine lange Lebensdauer setzen. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen eng mit den Lieferanten zusammen, um ökologische Standards in der gesamten Lieferkette zu verbessern und nachhaltige Prozesse zu fördern. Mit diesen Maßnahmen leistet NETZSCH einen aktiven Beitrag zur Emissionsreduktion und gestaltet eine klimafreundliche Zukunft.



Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung

Das Thema ESRS E1 – Klimawandel wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Produktionsbedingte Emissionen

Die Herstellung und der Einsatz von NETZSCH-Produkten gehen mit Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung einher, die die Luftqualität über alle Zeithorizonte hinweg beeinträchtigen und potenziell negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen haben können.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Umweltauflagen und CO ₂ -Bepreisung erhöhen die operativen Kosten – Kunden fordern klimafreundlichere Produkte.	Enge Zusammenarbeit mit der Lieferkette, um Emissionen in der Wertschöpfungskette zu senken	Entwicklung umweltfreundlicher Produkte	CO ₂ -Emissionen werden gemessen und überwacht und in den Entscheidungsprozess für Neuinvestitionen von Maschinen eingebunden.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Management der Auswirkung

Übergangsplan für den Klimaschutz

Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben und Ressourcenknappheit setzt sich die NETZSCH Gruppe konsequent dafür ein, ihre unternehmensinternen Treibhausgasemissionen zu senken. Auf Basis aktueller Erkenntnisse entwickelt NETZSCH derzeit einen Übergangsplan, der die weltweiten Geschäftsaktivitäten in Einklang mit dem 1,5-°C-Ziel des Pariser Abkommens bringen soll.

Um nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben, stellt NETZSCH ein jährliches Budget von 250.000 Euro bereit. Dieses Budget ist ausschließlich für standortübergreifende Maßnahmen vorgesehen, etwa für Softwarelösungen oder externe Beratung. Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die nur einzelne Standorte betreffen, werden dagegen von den jeweiligen Standorten eigenständig finanziert.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-1

Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die NETZSCH Gruppe begegnet den Herausforderungen des Klimawandels mit einer ganzheitlichen Klimastrategie. Verantwortlich für deren Umsetzung sind das Nachhaltigkeitskernteam gemeinsam mit dem globalen Nachhaltigkeitsteam. Die Strategie ruht auf vier Säulen: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien.

Klimaschutz – Management von THG-Emissionen

Im Zentrum der Klimaschutzmaßnahmen steht die gezielte Reduktion von Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. NETZSCH orientiert sich dabei am internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol. Die Emissionen werden regelmäßig erfasst, analysiert und im Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, um Fortschritte messbar und transparent zu machen. Ergänzend setzt das Unternehmen auf eine Steigerung der Energieeffizienz, eine nachhaltige Beschaffung sowie eine stärkere Eigenversorgung mit Energie. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch um wirtschaftliche Stabilität – beide Ziele sollen im Einklang miteinander verfolgt werden.

Anpassung an den Klimawandel – Management potenzieller Risiken

Auch wenn derzeit keine konkreten klimabezogenen Risiken identifiziert wurden, setzt NETZSCH auf ein vorausschauendes Risikomanagement. Das Unternehmen trifft bereits heute Vorsorgemaßnahmen, um potenzielle Auswirkungen wie Extremwetter, steigende Temperaturen oder Wasserknappheit abzufedern. Gleichzeitig beobachten Management und Nachhaltigkeitsteam kontinuierlich regulatorische und marktbezogene Entwicklungen, um die Strategie flexibel anzupassen. Wo nötig, wird etwa in klimafreundliche Technologien investiert oder das Portfolio um emissionsarme Produkte erweitert.

Energieeffizienz – Intelligente Produkte und ressourcenschonende Prozesse

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld ist die Energieeffizienz – sowohl bei den Produkten als auch in den betrieblichen Prozessen. NETZSCH versteht Energieeffizienz nicht nur als technisches Qualitätsmerkmal, sondern auch als ein entscheidendes Kriterium für nachhaltiges Wirtschaften. In allen Geschäftsbereichen wird kontinuierlich daran gearbeitet, den Energieverbrauch der Produkte zu reduzieren – von der Konstruktion über die Materialwahl bis zur Anwendung. Auch innerhalb der Produktion werden Prozesse laufend optimiert, etwa durch den Einsatz moderner Anlagen, intelligenter Steuerungssysteme oder energieeffizienter Infrastrukturen.

Einsatz erneuerbarer Energien – Schritt für Schritt zur Eigenversorgung

Ein wesentlicher Bestandteil der Klimastrategie ist der schrittweise Ausbau erneuerbarer Energien. NETZSCH verfolgt das Ziel, sich mittelfristig vollständig mit grünem Strom zu versorgen – sowohl durch Abnahmeverträge mit Ökostromanbietern als auch durch Eigenproduktion. Insbesondere bei Neubauten wird die Installation von Photovoltaikanlagen systematisch geprüft und, wo möglich, umgesetzt. Bestehende Standorte werden ebenfalls auf ihr Potenzial zur Eigenstromerzeugung analysiert. Parallel dazu setzt NETZSCH bereits heute auf den Bezug von zertifiziertem Grünstrom an den deutschen Standorten, um die CO₂-Intensität der Energienutzung kurzfristig zu senken.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-2



CO₂-Gutschriften

Aktuell verzichtet NETZSCH bewusst auf den Kauf von Klimaschutzzertifikaten und setzt stattdessen konsequent auf direkte Emissionsvermeidung. Freiwillige Klimaschutzprojekte wie Baumpflanzaktionen werden zwar unterstützt, aber nicht zur offiziellen CO₂-Kompensation herangezogen. Langfristig wird jedoch auch der Ausgleich unvermeidbarer Emissionen Teil der Strategie sein, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-7

Interne CO₂-Bepreisung

Ab dem Geschäftsjahr 2023/24 wird in der NETZSCH Gruppe die CO₂-Bepreisung optional in die standardisierte Investitionskalkulation aufgenommen. Diese Vorlage ist bei sämtlichen Investitionsvorhaben verpflichtend anzuwenden. Wird die CO₂-Bepreisung berücksichtigt, fließen zusätzlich erwartete Kosten auf Basis des CO₂-Ausstoßes (in CO₂e) und des aktuell gültigen CO₂-Preises in die Berechnung ein. Je nach Informationslage zur betrachteten Anlage kann dabei zwischen einmaligen Emissionen – etwa durch Herstellung oder Anschaffung der Anlage – und laufenden Emissionen im Betrieb unterschieden werden.

Einmalige Emissionen, die sich beispielsweise aus dem Product Carbon Footprint (Cradle-to-Gate beim Hersteller) ergeben, werden zum Anschaffungszeitpunkt in die Kalkulation aufgenommen. Sie beeinflussen damit direkt die Cashflow-relevanten Kennzahlen, die für Investitionsentscheidungen herangezogen werden. Für die Berechnung steht eine standardisierte Vorlage zur Verfügung, die sowohl die CO₂-Bilanz der Neuanschaffung als auch die Auswirkungen im laufenden Betrieb abbildet.

Im Juli 2023 wurde ein CO₂-Preis von 80,- Euro pro Tonne festgelegt. Als Referenz dienten die Auktionspreise an der European Energy Exchange aus dem Mai 2023. Der Preis wird jährlich überprüft und angepasst. Künftig sollen auch unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsziele in die Preisgestaltung einfließen.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-8



Energieverbrauch und Emissionen

Um Umweltbelastungen weiter zu reduzieren, Risiken zu vermeiden und Chancen gezielt zu nutzen, verfolgt NETZSCH einen klar strukturierten und systematischen Ansatz. Dieser kombiniert den Ausbau regenerativer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Produkte.

Die Gesamtemissionen der NETZSCH Gruppe belaufen sich in Scope 1 und 2 (marktbezogen) auf **5.706,09 t CO₂e**, die Emissionen in Scope 3 hingegen auf **2.553.129,10 t CO₂e**.

Schritt 1: Ermittlung der CO₂-Emissionen

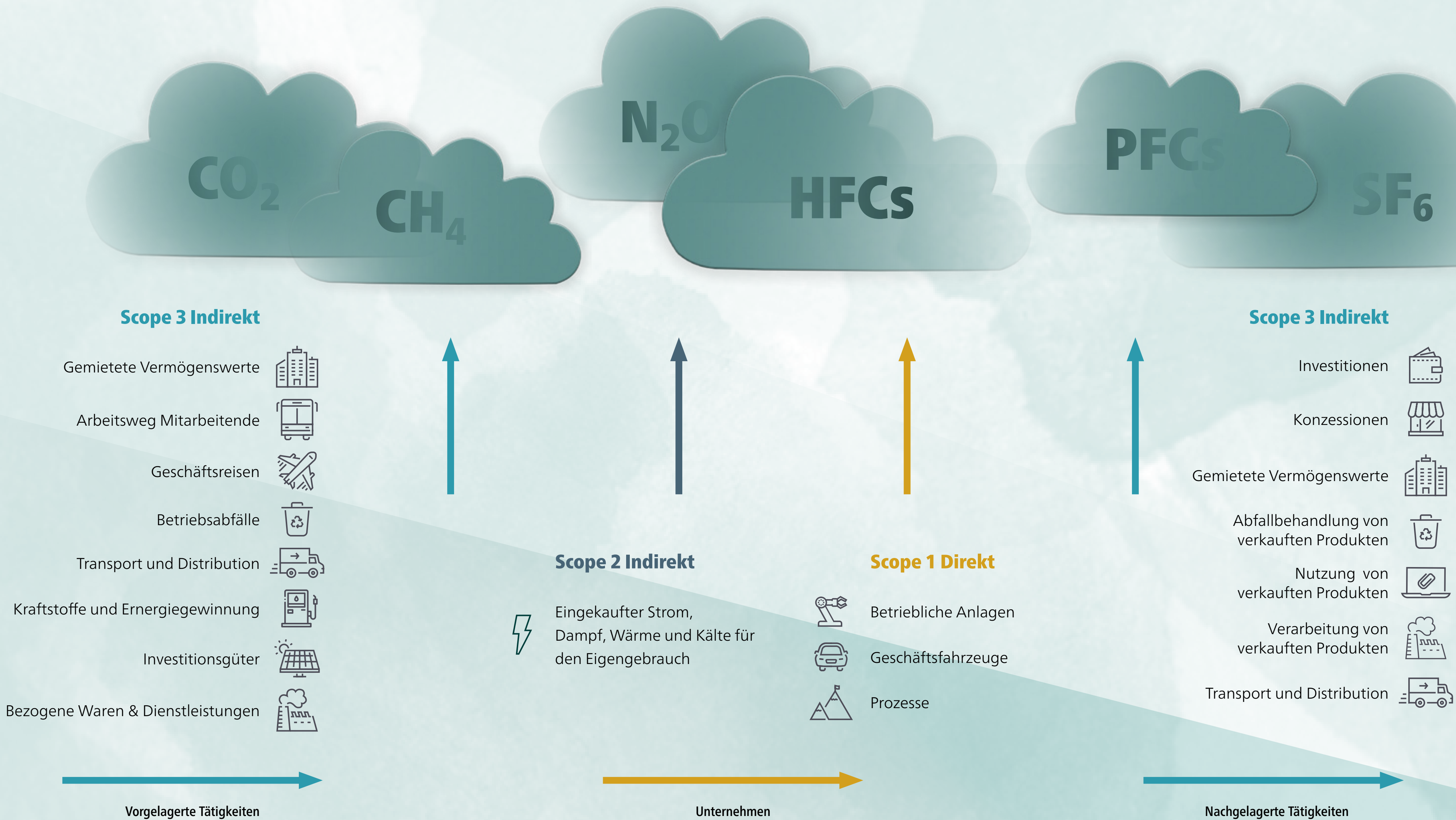
Seit 2021 erstellt die NETZSCH Gruppe kontinuierlich ihre CO₂-Bilanz – rückwirkend ab dem Basisjahr 2019. Erfasst werden dabei die Emissionen aus Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in Bezug auf brennstoff- und energiebezogene Emissionen (Kategorie 3), um die klimabezogenen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten gezielt analysieren und steuern zu können. Der Fokus liegt aktuell auf den weltweiten Produktions- und Montagestandorten.

Seit 2024, rückwirkend für das Jahr 2023, fließen auch die übrigen relevanten Scope-3-Kategorien in die Berechnungen ein – zunächst für alle Produktionsstandorte. So schafft NETZSCH Transparenz über die gesamte Emissionslage und kann gezielt Maßnahmen zur Reduktion ergreifen.

Die Emissionsberechnung basiert auf unternehmensspezifischen Verbrauchsdaten, die mit wissenschaftlich anerkannten Emissionsfaktoren multipliziert werden.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-5, ESRS E1-6





Scope-1-Emissionen

umfassen alle direkten Treibhausgase, die aus Quellen stammen, die NETZSCH selbst besitzt oder kontrolliert. Darunter fallen Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe in eigenen Anlagen und Fahrzeugen oder durch den Austritt von Kältemitteln aus Klimaanlage. Für die Berechnung wurden die Verbrauchsdaten aller Standorte erfasst und mit anerkannten Emissionsfaktoren verrechnet. Im Jahr 2023 verursachte die NETZSCH Gruppe auf diese Weise **3.474,43 t CO₂e**. Die Emissionen aus der unternehmenseigenen Hackschnitzelanlage werden separat ausgewiesen und sind in dieser Summe nicht enthalten.

Heizen exkl. Hackschnitzelheizung	Transport	Flüchtige Gase
2.594,55 t CO ₂ e	614,32 t CO ₂ e	265,56 t CO ₂ e

Scope-2-Emissionen

umfassen alle indirekten Treibhausgase, die durch den Verbrauch eingekaufter Energie wie Strom, Wärme oder Dampf entstehen. NETZSCH hat dafür die Verbrauchsdaten aller Standorte erfasst und mit anerkannten Emissionsfaktoren berechnet. Im Jahr 2023 lagen die marktbezogenen Scope-2-Emissionen der NETZSCH Gruppe bei insgesamt **2.231,66 t CO₂e**.

Strom	Ökostrom	Selbst erzeugter Ökostrom
5.463,90 MWh	21.704,52 MWh	553,11 MWh

Scope-3-Emissionen

entstehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – also dort, wo NETZSCH keinen direkten Einfluss hat. Dazu zählen zum Beispiel Emissionen durch eingekaufte Materialien und Dienstleistungen, Geschäftsreisen, den Arbeitsweg der Mitarbeitenden sowie die Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte. Scope-3-Emissionen umfassen 15 Kategorien, unterteilt in Upstream (vorgelagerte Prozesse) und Downstream (nachgelagerte Prozesse). Für die NETZSCH Gruppe sind derzeit 12 der 15 Kategorien relevant. Im Jahr 2023 beliefen sich die Scope-3-Emissionen der NETZSCH Gruppe auf insgesamt **2.553.129,10 t CO₂e**.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-5, ESRS E1-6



Die vorgelagerten Emissionen (Upstream) machen 4 % der gesamten Scope-3-Emissionen aus.

Kategorie 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Diese Kategorie umfasst alle Emissionen, die bei der Herstellung der von NETZSCH bezogenen Rohstoffe und Dienstleistungen entstehen – darunter Metalle, Polymere, Kunststoffe, Elektronik, Keramik und Glas sowie Komponenten wie Motoren, Kabel, Elektronikartikel und andere mechanische Produkte. Die Berechnung erfolgt mithilfe eines Hybridansatzes: einer Kombination aus durchschnittlichen Branchenwerten (Average-Data-Methode) und lieferantenspezifischen Daten (Supplier-Specific-Methode). Die Verbrauchsdaten werden standortbezogen erhoben und zentral im Nachhaltigkeitsmanagement ausgewertet. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser Kategorie bei **86.803,61 t CO₂e**.



Kategorie 2: Kapitalgüter

Diese Kategorie erfasst Emissionen, die bei Herstellung und Transport langlebiger Vermögenswerte entstehen – etwa Maschinen, Möbel, Computer oder Bauleistungen. Auch wenn diese Emissionen einmalig anfallen, wirken sie sich über die gesamte Lebensdauer der Güter aus. Die Berechnung erfolgt über die Spend-Based-Methode: Dabei werden den jeweiligen Einkaufskosten passende Emissionsfaktoren zugeordnet. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser Kategorie bei **14.675,92 t CO₂e**.



Kategorie 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen

Diese Kategorie erfasst alle indirekten Emissionen, die bei Förderung, Herstellung und Transport der Energie und Brennstoffe entstehen, die NETZSCH nutzt – und die nicht bereits in Scope 1 oder 2 enthalten sind. Grundlage der Berechnung sind die erfassten Verbrauchsdaten aller Standorte, kombiniert mit passenden Emissionsfaktoren. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser



Kategorie bei **2.388,25 t CO₂e**. Die Emissionen aus der unternehmenseigenen Hackschnitzelanlage werden separat ausgewiesen und sind in dieser Summe nicht enthalten.

Heizen exkl. Hackschnitzelheizung	Transport	Strom	Ökostrom	Selbst erzeugter Ökostrom
723,48 t CO ₂ e	164,86 t CO ₂ e	704,11 t CO ₂ e	795,80 t CO ₂ e	0 t CO ₂ e

Kategorie 4: Transport und Verteilung

Diese Kategorie erfasst Emissionen, die beim Transport von Materialien und Produkten entstehen, bevor sie NETZSCH erreichen – inklusive Transporte durch externe Logistikdienstleister. Die Berechnung erfolgt mithilfe eines Hybridansatzes: einer Kombination aus der Distance-Based-Methode (basierend auf Transportwegen und Verkehrsmitteln) und Primärdaten von Logistikunternehmen. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser Kategorie bei **1.054,17 t CO₂e**.



Kategorie 5: Abfall

Diese Kategorie umfasst Emissionen, die durch die Behandlung und Entsorgung von Abfällen aus Produktion und Betrieb entstehen. Dabei wird unterschieden zwischen Recycling/Wiederaufbereitung, Deponierung biologisch abbaubarer und nicht abbaubarer Abfälle sowie der Verbrennung von Holz, Sperrmüll, Gewerbeabfällen und sonstigen Reststoffen. Die Berechnung erfolgt nach der Waste-Type-Specific-Methode – auf Basis der Abfallbilanzen und der jeweils passenden Emissionsfaktoren. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser Kategorie bei **890,94 t CO₂e**.



Kategorie 6: Geschäftsreisen

Diese Kategorie erfasst Emissionen, die durch dienstliche Reisen der Mitarbeitenden entstehen – etwa per Flugzeug, Bahn oder Auto. Die dafür benötigten Daten werden von Reisedienstleistern bereitgestellt oder internen Rechnungen entnommen. Die Berechnung erfolgt über einen Hybridansatz aus Spend-Based- und Distance-Based-Methoden. Im Jahr 2023 verursachten Geschäftsreisen bei NETZSCH Scope-3-Emissionen in Höhe von **3.425,09 t CO₂e**.



Kategorie 7: Pendeln der Mitarbeitenden

Diese Kategorie erfasst Emissionen, die durch den täglichen Arbeitsweg der Mitarbeitenden entstehen – abhängig davon, ob sie mit dem Auto, Fahrrad, Bus oder der Bahn unterwegs sind. Grundlage der Berechnung sind durchschnittliche Anfahrtsdistanzen, genutzte Verkehrsmittel sowie individuelle Arbeitszeiten – inklusive Homeoffice-Tagen, Urlaub, Feiertagen und krankheitsbedingter Abwesenheit. Im Jahr 2023 lagen die Scope-3-Emissionen dieser Kategorie bei **3.976,85 t CO₂e**.



Kategorie 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Diese Kategorie umfasst Emissionen aus der Nutzung gemieteter Vermögenswerte – vor allem geleaster Fahrzeuge. Die Berechnung erfolgt nach der Asset-Specific-Methode auf Basis der erfassten Verbrauchswerte, sofern diese nicht bereits in Scope 1 oder 2 berücksichtigt wurden. Im Jahr 2023 verursachten diese Aktivitäten Scope-3-Emissionen in Höhe von **904,33 t CO₂e**.



Angabepflicht gemäß ESRS E1-5, ESRS E1-6

Die nachgelagerten Emissionen (Downstream) machen 96 % der gesamten Scope-3-Emissionen aus.

Kategorie 9: Transport und Verteilung



Diese Kategorie erfasst Emissionen, die beim Transport verkaufter Produkte bis zum Endkunden entstehen – etwa durch Logistikdienstleister oder den Handel. Die Berechnung basiert auf einem Hybridansatz: einer Kombination aus Transportdistanzen und eingesetzten Verkehrsmitteln (Distance-Based-Methode) sowie verfügbaren Primärdaten von Logistikunternehmen. Da die Daten von Logistikunternehmen zum Teil nicht in Up- und Downstream-Transporte differenziert werden können, sind diese im Zweifelsfall in den Downstream-Transporten bilanziert, wodurch die hohen Wertunterschiede teilweise erklärt werden können. Im Jahr 2023 verursachten diese Aktivitäten Scope-3-Emissionen in Höhe von **10.809,06 t CO₂e**.

Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte



Diese Kategorie hat den größten Anteil an den Scope-3-Emissionen von NETZSCH. Sie umfasst alle Treibhausgase, die bei der Nutzung der Produkte durch Endkunden entstehen – etwa durch den Energieverbrauch von Analysegeräten, Mühlen oder Pumpen. Dabei ist der Strommix des Kunden entscheidend. Die Berechnung basiert auf typischen Verbrauchswerten für Standardprodukte in den jeweiligen Geschäftsbereichen sowie regionalen Betriebsdaten. Diese werden mit Emissionsfaktoren für den Stromverbrauch kombiniert. Aktuell ist die Datenqualität noch nicht optimal, da viele Werte auf Annahmen beruhen. NETZSCH arbeitet jedoch kontinuierlich daran, die Datengrundlage zu verbessern – mit dem Ziel, künftig verlässlichere und genauere Ergebnisse zu liefern. Im Jahr 2023 beliefen sich die Emissionen in dieser Kategorie auf **2.426.474,79 t CO₂e**.

Kategorie 12: Umgang mit verkauften Produkten am Lebenszyklusende



Diese Kategorie umfasst Emissionen, die entstehen, wenn Produkte nach ihrer Nutzungsdauer entsorgt oder recycelt werden. Die Berechnung basiert auf Annahmen zum Recyclingverhalten typischer Produkte in den einzelnen Geschäftsbereichen – gestützt auf Stücklisten und Verkaufszahlen des jeweiligen Jahres. Im Jahr 2023 verursachte diese Kategorie Scope-3-Emissionen in Höhe von **1.726,10 t CO₂e**.

Alle weiteren Kategorien werden nicht berücksichtigt, da sie für NETZSCH zum aktuellen Zeitpunkt nicht relevant sind.

Wie den einzelnen Kategorien zu entnehmen ist, beliefen sich die Gesamtemissionen (marktbezogen) der NETZSCH Gruppe im Kalenderjahr 2023 auf **2.558.835,20 t CO₂e**. Mit zunehmender Datenqualität können sich die Zahlen der bereits berechneten Emissionen rückwirkend noch ändern.



Weiterführende Informationen sind im Bereich Parameter in diesem Kapitel aufgeführt.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-5, ESRS E1-6



Schritt 2: Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen

Nachdem zunächst die Auswirkungen auf den Klimawandel analysiert wurden – insbesondere durch den Betrieb der NETZSCH-Standorte und die Nutzung der Produkte durch Kunden – liegt der Fokus nun auf konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. NETZSCH verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, um den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern und aktiv zur Energiewende beizutragen.

Regenerative Energieversorgung



We are 100 % powered by renewable and GHG-neutral energy.
Angabepflicht gemäß ESRS E1-4

Ein zentrales Ziel der NETZSCH-Nachhaltigkeitsstrategie ist es, alle weltweiten Standorte spätestens bis 2045 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Um dieses ambitionierte Vorhaben zu erreichen, setzt das Unternehmen auf eine Kombination aus Eigenstromerzeugung und dem Bezug nachhaltig erzeugter Energie.

Earth Hour an den Standorten des Geschäftsbereiches Pumpen & Systeme

Die Earth Hour ist eine weltweite Aktion des WWF, die seit 2007 jährlich im März ein sichtbares Zeichen für Klima- und Umweltschutz setzt: Für eine Stunde werden rund um den Globus die Lichter ausgeschaltet. NETZSCH Pumpen & Systeme beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an der Aktion. An allen fünf Entwicklungs- und Produktionsstandorten – in Brasilien, China, Deutschland, Indien und den USA – bleiben für eine Stunde die Lichter aus.



Planet – E1 Klimawandel

Photovoltaik als Schlüsseltechnologie

Ein wichtiger Baustein ist der Ausbau firmeneigener Photovoltaikanlagen. Sie ermöglichen eine klimafreundliche Eigenversorgung, senken den CO₂-Ausstoß erheblich und machen Unternehmen zunehmend unabhängig vom Strommarkt. Zudem stärken sie die Resilienz gegenüber steigenden Energiepreisen, was langfristig Planungssicherheit schafft.

Strom aus eigenen PV-Anlagen gilt im Scope 2 als emissionsfrei, sofern eine marktbasierende Bilanzierung erfolgt. Dabei verursacht der erzeugte Strom lediglich im Anschaffungsjahr geringe Emissionen im Scope 3 – etwa durch Herstellung, Transport und Installation der Anlage. Ab dem Folgejahr ist der erzeugte Strom vollständig klimaneutral – ein klarer Pluspunkt für die Emissionsbilanz.

NETZSCH investiert bereits heute aktiv in den Ausbau: Am Standort Waldkraiburg deckt eine installierte PV-Anlage rund 10 % des Energiebedarfs. Weitere Anlagen sind weltweit in Planung. Gleichzeitig werden alle firmeneigenen Gebäudedächer systematisch auf ihr Solarpotenzial geprüft. Bei Neubauten – etwa an den Standorten in Deutschland oder Indien – ist Photovoltaik von Anfang an fest eingeplant.



Ökostrom als zweite Säule

Da Photovoltaik allein den gesamten Bedarf nicht abdecken kann, setzt NETZSCH zusätzlich auf den Bezug von Ökostrom. Auch dieser gilt im Scope 2 als klimaneutral, sofern eine marktbasierende Bilanzierung erfolgt. Bereits heute beziehen alle deutschen sowie die brasilianischen Standorte 100 % Ökostrom – ein bedeutender Beitrag zur Emissionsreduktion. Dieses erfolgreiche Modell soll schrittweise auf internationale Standorte übertragen werden. Aktuell arbeitet NETZSCH intensiv daran, auch weltweit nachhaltige Stromversorgungslösungen umzusetzen.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-3

Energieeffizienz bei Neubauten und Bestandsgebäuden

NETZSCH legt bei Neubauten und Sanierungen großen Wert auf nachhaltige, energieeffiziente Bauweisen – immer unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Machbarkeit. Zum Einsatz kommen energieeffiziente Materialien, moderne Technik und intelligente Gebäudesteuerung.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Vorbereitung zur Nutzung erneuerbarer Energien: Neubauten werden konsequent für die Installation von Photovoltaikanlagen ausgelegt – ein wichtiger Schritt, um langfristig Energiekosten und Emissionen zu senken. In Bürogebäuden ermöglichen smarte Automatisierungssysteme die bedarfsgerechte Steuerung von Heizung, Kühlung und Beleuchtung in Echtzeit. LED-Technik mit Bewegungssensoren und intelligentes Lichtmanagement reduzieren zusätzlich den Stromverbrauch im laufenden Betrieb.

Auch bei der Wärmeversorgung setzt NETZSCH zunehmend auf regenerative Lösungen, wie z. B. Hackschnitzelheizungen.



Baumumsiedelung

Um gesunde Bäume zu erhalten, hat NETZSCH ein eigenes Umsiedlungsprogramm gestartet. Anstatt gefällt zu werden, werden die Bäume an geeignete neue Standorte verpflanzt. So bleibt der Baumbestand erhalten.



Weitere Energieeffizienzmaßnahmen

Neben dem Einsatz erneuerbarer Energien steht die Reduktion des Energieverbrauchs im Fokus – denn jedes eingesparte Kilogramm CO₂ verbessert die Klimabilanz. NETZSCH setzt deshalb auf eine Vielzahl konkreter Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden oder in Planung sind:

- Elektromobilität: Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge
- Homeoffice: Förderung flexibler Arbeitsmodelle zur Reduktion von Pendleremissionen
- Mitarbeiterschulungen: Sensibilisierung für Energie-, Umwelt- und Abfallmanagement
- Digitale Zusammenarbeit: Reduzierung von Dienstreisen durch Online-Meetings
- Gebäudetechnik: Optimierung von Heiz- und Klimatechnik zur Senkung des Energiebedarfs

Angabepflicht gemäß ESRS E1-3

E-Ladesäulen-Planung

Um Elektromobilität aktiv voranzutreiben, hat die NETZSCH Gruppe einen unternehmensweiten Standard für Ladesäulen eingeführt. Im Zuge dieser Initiative wurden bereits sieben Stationen mit insgesamt 14 Ladepunkten installiert – weitere folgen. Das Angebot richtet sich an Dienstwagenfahrerinnen und -fahrer ebenso wie an Mitarbeitende und soll den Umstieg auf E-Fahrzeuge erleichtern. Zudem sind Ladesäulen an geeigneten Stellen teilweise für das öffentliche Laden freigeschaltet. Mit dem stetigen Ausbau der Ladeinfrastruktur fördert NETZSCH eine nachhaltige Mobilität und leistet einen konkreten Beitrag zur emissionsärmeren Zukunft.



GHG-Neutralität



Neben der Umstellung auf erneuerbare Energien verfolgt NETZSCH ein klares übergeordnetes Ziel: Bis spätestens 2045 will das Unternehmen klimaneutral wirtschaften. Ziel ist es, die Emissionen in Scope 1 und 2 vollständig zu eliminieren und die Scope-3-Emissionen (auf Grundlage von 2023) um mindestens 30 % zu reduzieren.

Bereits heute hat NETZSCH zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung von Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen (Kategorie 3) angestoßen – etwa durch regenerative Energieversorgung und Energieeffizienzprojekte. Dennoch werden sich einige Restemissionen nicht vermeiden lassen. Diese könnten perspektivisch durch den Erwerb von Emissionsgutschriften ausgeglichen werden.

Ein besonders herausfordernder Bereich sind die Scope-3-Emissionen, die entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen. Die Berechnungen sind an einigen Standorten noch nicht vollständig abgeschlossen. Unterschiede in der Datenqualität zwischen den Werken, schwankende Emissionsfaktoren je nach Datenlage und zahlreiche erforderliche Annahmen führen dazu, dass die bisherigen Ergebnisse nur eine grobe Orientierung bieten. Zukünftig soll die Datenqualität kontinuierlich verbessert werden, um die Berechnungen schrittweise zu präzisieren. Dennoch setzt NETZSCH bereits jetzt den Fokus auf diejenigen Scope-3-Kategorien, die das Unternehmen aktiv beeinflussen kann, um gezielt Emissionen zu reduzieren:

Kategorie 1: Eingeaufte Güter und Dienstleistungen

Ein erheblicher Teil dieser Emissionen entsteht bei der Herstellung von Bauteilen und Materialien durch Zulieferer. Um den eigenen Product Carbon Footprint zu senken, braucht NETZSCH Komponenten mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck. Daher rückt das Unternehmen nachhaltige Beschaffung zunehmend in den Fokus.



Kategorie 2: Kapitalgüter

Auch bei Investitionen und eingekauften Kapitalgütern fallen erhebliche Emissionen an. Diese basieren auf den Cradle-to-Gate-PCFs der Investitionen, für die derzeit oft noch belastbare Daten fehlen. Daher ist es aktuell schwierig, konkrete Reduktionsziele festzulegen. Dennoch werden Nachhaltigkeitsaspekte wie Energieeffizienz und die Auswahl regionaler Anbieter bereits in die Beschaffung neuer Anlagen und Güter integriert. Investitionen haben bei NETZSCH einen hohen Stellenwert und werden stets unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien sorgfältig ausgewählt.



Kategorie 4 & 9: Up- und Downstream-Transporte

Transportemissionen sind eine weitere bedeutende Emissionsquelle. Da die Logistikprozesse von Drittanbietern und Selbstabholern außerhalb der direkten operativen Kontrolle von NETZSCH liegen, ist der Einfluss auf deren Emissionsreduktion begrenzt. Dennoch strebt NETZSCH an, die indirekten Transportemissionen so weit wie möglich zu verringern. Wo immer es umsetzbar ist, setzt das Unternehmen daher auf regionale Anbieter und eine standortnahe Beschaffung.



Kategorie 5: Abfall

Auch in dieser Kategorie liegt die Verantwortung für die Emissionen aus der Verwertung hauptsächlich bei den jeweiligen Entsorgungsunternehmen. Der wesentliche Hebel zur Reduktion liegt in der Minimierung des anfallenden Abfalls. Dieses Ziel ist fest in den Qualitätsabteilungen von NETZSCH verankert und trägt mit jeder weiteren Umsetzung dazu bei, die Emissionen aus der Entsorgung operativer Abfälle zu senken.



Angabepflicht gemäß ESRS E1-3

Kategorie 6: Dienstreisen



Um die Emissionen in dieser Kategorie zu reduzieren, werden NETZSCH-Mitarbeitende gezielt dazu angehalten, Zugreisen anstelle von Flugreisen zu wählen und auf nicht zwingend notwendige Präsenzmeetings zu verzichten.

Kategorie 7: Pendeln der Mitarbeitenden



Emissionen aus den Dienstwegen der Mitarbeitenden bieten ebenfalls eine Möglichkeit zur Emissionsreduktion. Durch JobRad-Leasingangebote wird es den Mitarbeitenden erleichtert, emissionsarme Mobilitätslösungen zu nutzen – sowohl für den Arbeitsweg als auch in der Freizeit.

Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte



Der Großteil der Scope-3-Emissionen entsteht während der Nutzung der Produkte durch den Kunden – etwa durch den Energiebedarf von Mühlen, Pumpen oder Analysegeräten sowie durch die Lebensdauer der Produkte, die Verkaufszahlen und den lokalen Strommix des Kunden. Im Einklang mit den strategischen Zielen investiert NETZSCH kontinuierlich in die Verbesserung der Energieeffizienz seiner Produkte, um die Emissionen in der Nutzungsphase erheblich zu senken. Auch externe Faktoren spielen eine Rolle: Mit dem weltweit steigenden Anteil erneuerbarer Energien im Strommix sinkt langfristig automatisch der CO₂-Ausstoß am Betrieb der NETZSCH-Produkte – ein zusätzlicher Hebel in Richtung Klimaneutralität.

Schritt 3: Fortlaufende Steuerung des Klimaschutzpfades

Die laufende Erfassung und Bewertung der tatsächlichen Emissionen sowie der umgesetzten und geplanten Energieeffizienzmaßnahmen in Scope 1, 2 und 3 sind für NETZSCH zentral, um den Weg zu den Klimazielen – 100 % Ökostrom und Klimaneutralität bis 2045 – messbar und steuerbar zu gestalten.

Auch wenn sich angesichts globaler Marktveränderungen derzeit kein konkreter langfristiger Klimaschutzpfad festlegen lässt, arbeitet NETZSCH standortbezogen an konkreten Maßnahmen. Dabei werden mögliche Emissionseinsparungen berechnet, finanziell hinterlegt und in einen transparenten Klimafahrplan überführt.

NETZSCH bekennt sich zu Offenheit und Fortschrittskontrolle: Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung informiert das Unternehmen kontinuierlich über Herausforderungen, erreichte Meilensteine und geplante Maßnahmen im Klimaschutz – und schafft damit ein realistisches Bild der aktuellen und künftigen Auswirkungen.

Angabepflicht gemäß ESRS E1-3



Parameter

Energieverbrauch und Energiemix	Analysieren & Prüfen	Mahlen & Dispergieren	Pumpen & Systeme
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0	0
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	0	2.608	0
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	740	4.288	3.521
(4) Brennstoffverbrauch aus sonstigen Quellen (MWh)	0	824	1.897
(5) Verbrauch aus erworbener und enthaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	510	2.394	7.415
(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh) (Summe der Zeilen 1 bis 5)	1.250	10.114	12.833
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	42	64	43
(7) Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0	0	0
Anteil des Verbrauches aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	n.a.	n.a.	n.a.
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	0	1	2.224
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	1.732	5.726	14.247
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	0	0	553
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh) (Summe der Zeilen 8 bis 10)	1.732	5.727	17.024
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	58	36	57
Gesamtenergieverbrauch (MWh) (Summe der Zeilen 6 und 11)	2.982	15.841	29.857

Angabepflicht gemäß ESRS E1-5



Parameter

Treibhausgasemissionen	Analysieren & Prüfen	Mahlen & Dispergieren	Pumpen & Systeme
Scope-1-Treibhausgasemissionen			
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	143,15	1.716,73	1.614,55
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)	0	0	0
Scope-2-Treibhausgasemissionen			
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	823,56	2.966,28	5.377,49
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	105,16	632,78	1.493,72
Scope-3-Treibhausgasemissionen			
Gesamte indirekte (Scope-3)-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	102.736,75	573.945,10	1.876.447,25
(1) Erworbene Waren und Dienstleistungen (t CO ₂ e)	7.104,28	9.132,96	70.566,37
(2) Investitionsgüter (t CO ₂ e)	528,30	124,03	14.023,59
(3) Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten) (t CO ₂ e)	141,91	910,29	1.336,05
(4) Vorgelagerter Transport und Vertrieb (t CO ₂ e)	13,70	186,17	845,30
(5) Abfallaufkommen in Betrieben (t CO ₂ e)	60,34	244,02	586,58
(6) Geschäftsreisen (t CO ₂ e)	222,82	726,23	2.476,04
(7) Pendelnde Mitarbeiten (t CO ₂ e)	2.315,50	291,92	1.369,42
(8) Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (t CO ₂ e)	281,47	157,57	465,28
(9) Nachgelagerter Transport (t CO ₂ e)	1.082,37	251,75	9.474,94
(10) Verarbeitung verkaufter Produkte (t CO ₂ e)	0	0	0
(11) Verwendung verkaufter Produkte (t CO ₂ e)	90.941,77	561.900,86	1.773.632,16
(12) Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer (t CO ₂ e)	44,29	19,29	1.662,52
(13) Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (t CO ₂ e)	0	0	0
(14) Franchises (t CO ₂ e)	0	0	0
(15) Investitionen (t CO ₂ e)	0	0	0
THG-Emissionen insgesamt			
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO ₂ e)	103.703,46	578.628,10	1.883.439,30
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO ₂ e)	102.985,06	576.294,60	1.879.555,53

Die Emissionen der Hackschnitzelheizung werden separat ausgewiesen, da es sich dabei um biogene CO₂-Emissionen handelt, die aus der Verbrennung von Biomasse entstehen. Im Jahr 2023/24 wurden dafür 2.053.809,00 kWh Hackschnitzel verwendet. Solche Emissionen werden nicht den regulären Scope-1- oder Scope-3-Treibhausgasemissionen zugerechnet, sondern getrennt dargestellt. Hintergrund ist, dass biogenes CO₂ im Kohlenstoff-kreislauf durch nachwachsende Biomasse potenziell wieder gebunden werden kann. Andere Treibhausgase, die im Lebenszyklus der Biomasse entstehen – etwa durch Transport oder Verarbeitung – werden hingegen in die Scope-3-Emissionen einbezogen.

Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 3
t CO ₂ e	0,00	44,97
t CH ₄ e	0,01	0,08
t N ₂ Oe	0,00	0,00

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die Treibhausgasintensität der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH, der NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH und der NETZSCH-Gerätebau GmbH unter Einbeziehung der Nettoeinnahmen laut Finanzberichterstattung wie folgt ermittelt:

THG-Intensität je Nettoeinnahme	NGB	NFT	NPS
THG-Emissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (t CO ₂ e/Euro)	0,00	0,00	0,00

Angabepflicht gemäß ESRS E1-6

Anmerkung:

Aktuell beziehen sich die Verbrauchs- und Emissionsdaten lediglich auf einen Teil der globalen Produktions- und Montagestandorte. NETZSCH ist sich der Bedeutung einer konsistenten und umfassenden Datengrundlage bewusst und arbeitet intensiv daran, Datenqualität und -verfügbarkeit kontinuierlich zu verbessern – mit dem Ziel, künftig standortübergreifend präzise und belastbare Informationen bereitzustellen.

PRODUCT Build value with sustainable products

Our PRODUCTS are industry leaders in circularity – setting new standards in sustainability for our customers.

Natürliche Ressourcen sind begrenzt. Ihr Schutz zählt zu den größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit der Natur ist daher unerlässlich. Bleibt konsequentes Handeln aus, ist die Lebensgrundlage künftiger Generationen gefährdet.

NETZSCH trifft die Entscheidungen stets mit dem Ziel, das Nachhaltigkeitsversprechen noch konsequenter zu erfüllen. Eine integrierte Klimastrategie spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Im Bereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) verfolgt das Unternehmen den Anspruch, Rohstoffe verantwortungsvoll und schonend einzusetzen und Materialkreisläufe zu schließen. In allen drei Geschäftsbereichen wurden bereits zahlreiche Initiativen entwickelt, um diesen Ansatz konsequent in die Praxis umzusetzen. NETZSCH optimiert Recyclingquoten, reduziert Abfälle und entwickelt innovative Lösungen für eine nachhaltige Wertschöpfungskette. Durch einen effizienten Einsatz von Wasser, Energie und Materialien minimiert die Unternehmensgruppe ihren ökologischen Fußabdruck und leistet einen Beitrag zu einer ressourcenschonenden Zukunft. Kunden profitieren von langlebigen Produkten, reduzierten Wartungskosten und der Möglichkeit, einzelne Komponenten gezielt auszutauschen, was die Nachhaltigkeit über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg stärkt.

Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Ziele sind für alle Geschäftsbereiche verbindlich, so stellt NETZSCH den Fortschritt bei Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sicher.

Nachhaltigkeitsziele	Ausweitung des kreislaforientierten Produktdesigns	Erhöhung der kreislaforientierten Materialnutzungsrate	Minimierung von Primärrohstoffen	Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen	Abfallbewirtschaftung, einschließlich der Vorbereitung auf eine ordnungsgemäße Behandlung	Sonstige Aspekte
We continuously improve the energy efficiency of our products.	■					■
We are committed to constantly reduce the PCF of our products and provide our customers with low carbon-solutions.	■	■	■		■	■
Our products are leading in the use of recycled materials.	■	■	■	■	■	■
The usage of our products accelerates a sustainable development.	■			■	■	■

An den deutschen Standorten ist die Kreislaufwirtschaft gesetzlich verankert. Darüber hinaus verpflichten diverse Zertifizierungen (siehe Kapitel „Nachhaltigkeitsratings“) die NETZSCH Gruppe zur kontinuierlichen Optimierung des Ressourcenverbrauchs – an vielen deutschen und zunehmend auch internationalen Standorten. Doch NETZSCH geht weiter: Nachhaltigkeit endet nicht bei Zertifikaten. Der Anspruch ist, Umweltstandards weltweit konsequent zu leben – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-3

Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung

Das Thema ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Rohstoffverbrauch

Für die Herstellung der Produkte werden große Mengen an Rohstoffen benötigt, deren Gewinnung mit hohen Umwelt- und Sozialbelastungen verbunden ist. Das kann zu Ressourcenknappheit führen und langfristige Verfügbarkeiten sowie Kosten deutlich beeinflussen.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Engpässe in der Verfügbarkeit von Materialien können die Produktion bremsen und zu Lieferverzögerungen führen.	Lieferengpässe erfordern frühzeitige Planung und die Identifikation alternativer Werkstoffe.	Alternative Materialien helfen, Abhängigkeiten zu verringern – Rücknahmeprogramme und Recycling können zusätzlich entlasten.	Konkrete Ziele in der Strategie fördern Ressourceneffizienz und nachhaltige Produktionsprozesse.

Fossiler Energiesektor

Die Pumpen aus dem Geschäftsbereich Pumpen & Systeme kommen auch in der Erdölförderung zum Einsatz und tragen damit indirekt zur Nutzung fossiler Energien sowie zum Abbau globaler Ölreserven bei.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Nachlassende Nachfrage bei knapper werdenden Erdölreserven – alternative Märkte müssen frühzeitig identifiziert werden.	Steigende Energiekosten durch den Umstieg auf alternative Energiequellen	Erweiterung des Produktportfolios als Schlüssel für neue, zukunftsfähige Märkte	Szenarioanalysen ins Risikomanagement integrieren, um regulatorische Veränderungen frühzeitig zu meistern

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Ressourceneinsparung

Durch sortenreine Erfassung und Recycling können aktiv Ressourcen geschont werden. Das reduziert den Einsatz von Primärrohstoffen mit langfristigem ökologischem Nutzen.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Neue Geschäftsmodelle entstehen durch Rücknahme, Zerlegung und Wiederaufbereitung gebrauchter Maschinen und Bauteile – mit echtem Einsparpotenzial.	In enger Abstimmung mit den Kunden entwickeln wir zirkuläre Lösungen mit Mehrwert.	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind fest in den Nachhaltigkeitszielen und damit in der Unternehmensstrategie verankert.	Produkte werden so konstruiert, dass sie schnell, einfach und vollständig demontierbar sind.

Abfallmanagement

Trotz der Recyclingfähigkeit der NETZSCH-Produkte fällt während der Produktion und über den gesamten Lebenszyklus hinweg Abfall an. Um Umweltauswirkungen zu minimieren, muss dieser fachgerecht entsorgt oder weiterverwertet werden.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Wachsende Umweltaanforderungen treiben Entsorgungs- und Recyclingkosten in die Höhe.	NETZSCH setzt auf enge Partnerschaften mit Entsorgern und Aufbereitern.	Abfallvermeidung und umweltgerechte Entsorgung sind fest in die Unternehmensstrategie integriert.	Klare, messbare Ziele sichern Fortschritt und Transparenz.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Finanzielle Chancen

Servicefreundliche Produkte

Reparaturfreundliche Produkte steigern die Kundenzufriedenheit nachhaltig. Längere Lebensdauer, geringere Wartungskosten und der einfache Austausch einzelner Komponenten bieten echten Mehrwert. Das zahlt auf die Kundenbindung ein und eröffnet zugleich neue Umsatzchancen.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Reparierbare Produkte schaffen neue Einnahmequellen – durch Wartung, Ersatzteile und Reparaturservices.	Enge Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette sichert die Ersatzteilverfügbarkeit.	Reparaturfähigkeit senkt den Product Carbon Footprint (PCF) und Scope-3-Emissionen.	Mehr Nachhaltigkeit, mehr Vertrauen – reparierbare Produkte stärken die Kundenbindung.

Demontierbarkeit

Die gezielte Demontierbarkeit der Produkte ermöglicht eine effiziente Trennung und Rückgewinnung wertvoller Materialien – insbesondere von Edelmetallen. Durch sortenreines Recycling erschließt NETZSCH zusätzliche Einnahmequellen und verringert die Umweltbelastung durch den Abbau neuer Rohstoffe.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Weniger Rohstoffe, weniger Abfall – geringere Kosten	Enger Schulterschluss mit Kunden für nachhaltige Lösungen	Fokus auf F&E: Technologien und Prozesse für bessere Recyclingfähigkeit	Produkte werden so konstruiert, dass sie einfach demontierbar sind – Formschluss vor Kraftschluss.

Remanufacturing

Die Wiederverwendung von Materialien schafft neue Marktchancen – etwa durch die Aufbereitung und den Verkauf überholter Komponenten oder generalüberholter Systeme. So erschließt NETZSCH neue Kundengruppen und erzielt zusätzliche Erlöse.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Nachhaltigkeit schafft neue Marktchancen und Umsatzpotenziale.	Gemeinsam mit Kunden werden nachhaltige Lösungen entwickelt.	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind fest in der Strategie verankert.	Produkte werden so konstruiert, dass sie einfach demontierbar sind.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Finanzielle Risiken

Produktpiraterie

Eine leichtere Demontierbarkeit kann in der Ersatzteilbranche dazu führen, dass Nachahmer oder Drittanbieter Komponenten analysieren, nachbauen und als günstigere Alternativen vertreiben. Das schwächt den Absatz von Originalteilen und kann sowohl zu finanziellen Einbußen als auch zu einem Imageverlust führen.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Wettbewerb zieht an – Preisdruck steigt.	Loyalität zählt: Enge Kundenbindung wird zum Erfolgsfaktor.	Digitaler Zwilling schützt vor Produktpiraterie.	Kundenbindung im Zentrum strategischer Maßnahmen

Eine verlässliche Quantifizierung der potenziellen finanziellen Auswirkungen durch wesentliche Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wird derzeit erarbeitet und künftig in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3

Basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse ist davon auszugehen, dass identifizierte finanzielle Chancen und Risiken einen niedrigen bis mittleren Einfluss auf den Umsatz der Unternehmensgruppe haben.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-6



Management der Auswirkungen, Chancen und Risiken

Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Strategie von NETZSCH zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft vereint Kundenzufriedenheit, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Effizienz. Besonders im Fokus stehen dabei die Erwartungen der Kunden an Qualität, Reparaturfähigkeit, Effizienz und Preis.

Um Rohstoffe so effizient wie möglich einzusetzen, entwickelt das Unternehmen seine Produkte mit Blick auf zentrale Nachhaltigkeitsprinzipien:

Langlebigkeit

Hochwertige Materialien und eine robuste Konstruktion sorgen dafür, dass NETZSCH-Pumpen, -Mühlen und -Analysegeräte besonders langlebig und zuverlässig im Einsatz sind.

Reparatur- und Demontagefreundlichkeit

Die Bauweise der Produkte erleichtert Reparaturen und den Austausch einzelner Komponenten – ressourcenschonend, nutzerfreundlich und wirtschaftlich.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-1

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Damit die Produkte höchsten Qualitätsansprüchen genügen, nachhaltig sind und dennoch bezahlbar bleiben, arbeitet NETZSCH bereichsübergreifend zusammen: Einkauf, Compliance, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Produktmanagement und Vertrieb ziehen an einem Strang. Konkret setzt die NETZSCH Gruppe dabei auf folgende Maßnahmen:

Product – E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Transparente Lieferketten

Mit digitalen Lieferantenplattformen und gezielten Fragebögen schafft NETZSCH Transparenz entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Lieferanten werden systematisch nach Umwelt-, Qualitäts- und Sozialstandards bewertet – ergänzt durch Audits, die auch umfassende ESG-Kriterien prüfen.

Prüfzentren für NETZSCH-Produkte

NETZSCH-Produkte durchlaufen intensive Tests bereits während der Entwicklung. Im Fokus stehen Langlebigkeit, Sicherheit, alternative Materialien und Umweltverträglichkeit. So entstehen Produkte, die höchsten Standards gerecht werden – und kontinuierlich besser werden.

Ersatzteil- und Serviceangebot

 **The usage of our products accelerates a sustainable development. Angabepflicht gemäß ESRS E5-3**

Langlebigkeit ist Teil der Produkt-DNA bei NETZSCH. Ein umfassendes After-Sales-Angebot – von hochwertigen Ersatzteilen über Wartung bis hin zu Reparatur- und Aufbereitungsservices – sorgt dafür, dass Produkte möglichst lange im Einsatz bleiben. Das spart Ressourcen und Kosten.

Da die Nachfrage nach umweltverträglichen Produkten stetig steigt, arbeitet NETZSCH kontinuierlich an weiteren Strategien und Maßnahmen, um die Produkte noch ressourcenschonender zu gestalten und die Kreislauffähigkeit weiter zu steigern.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-2

 **We continuously improve the energy efficiency of our products. Angabepflicht gemäß ESRS E5-3**

Die Produkte der NETZSCH Gruppe zählen in puncto Energieeffizienz und Kreislauffähigkeit zu den Spitzenreitern ihrer Branchen und bieten den Kunden einen nachhaltigen Mehrwert.

 **Our products are leading in the use of recycled materials. Angabepflicht gemäß ESRS E5-3**

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sowie die Reduktion und Vermeidung von Abfällen haben bei NETZSCH höchste Priorität. Ziel ist es, den Einsatz von recycelten Materialien in der Produktion kontinuierlich zu erhöhen – zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur Förderung nachhaltiger Produktlösungen.

Gleichzeitig stehen Qualität und Langlebigkeit im Fokus: Die Produktentwicklung und das Qualitätsmanagement sind darauf ausgelegt, eine hohe Lebensdauer sowie eine einfache Demontierbarkeit zu gewährleisten. NETZSCH unterstreicht diesen Anspruch mit langen Garantiezeiten und umfassenden Serviceleistungen – für eine möglichst lange Nutzung der Produkte.

Ressourcenzuflüsse

Die wesentlichen Ressourcenzuflüsse in den drei Geschäftsbereichen sind weitgehend identisch. Verwendet werden Metalle, Kunststoffe, Platinen, Farben und Betriebsstoffe wie Öle, Wasser oder Kühlflüssigkeiten. Darüber hinaus investiert NETZSCH gezielt in umweltfreundliche Alternativen – etwa in Maschinen und Anlagen, Büromöbel oder Verpackungen aus biologischen Materialien.

Der Materialeinsatz wird über Wareneingang, Einkauf und Controlling systematisch erfasst – mit besonderem Augenmerk auf die Massen der 20 größten Lieferanten. Da derzeit keine belastbaren Nachweise zum Einkauf recycelter oder wiederverwendeter Komponenten vorliegen, wird deren Einsatz vorsorglich mit 0 t angegeben. Biologische Materialien beziehen sich auf Holz- und Papierverpackungen.

Die Einkaufspolitik von NETZSCH ist konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Ein Beleg dafür ist die Zertifizierung aller drei Produktionsstandorte mit dem BME-Zertifikat für nachhaltiges Lieferkettenmanagement.

	Gesamtgewicht verwendeter Produkte und technischer und biologischer Materialien in t	Prozentualer Anteil biologischer Materialien für die Herstellung der NETZSCH-Produkte, die nachhaltig beschafft werden	Gewicht der zur Herstellung verwendeten wiederverwendeten oder recycelten sekundären Komponenten, Produkte und Materialien in t
NETZSCH-Gerätebau GmbH	170	35	0
NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH	1.420*	0	0
NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH	4.395	5	0

* Im Jahr 2023 konnte für 73,4 % der Ausgaben ein konkretes Materialgewicht erfasst werden. Die restlichen 26,6 % blieben unberücksichtigt, da hierfür keine ausreichenden Datengrundlagen vorlagen.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-4

NETZSCH-Gerätebau GmbH



NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH



NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH



Product – E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Product Carbon Footprint



We are committed to constantly reduce the PCF of our products and provide our customers with low-carbon solutions.
Angabepflicht gemäß ESRS E5-3

Der Product Carbon Footprint (PCF) zeigt auf, welche Treibhausgasemissionen ein Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus verursacht. In der NETZSCH Gruppe wird der PCF für ausgewählte Produkte nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz berechnet – von der Rohstoffgewinnung über die vorgelagerte und interne Produktion bis hin zum Transport zu NETZSCH und der Abfallbehandlung während der Fertigung.

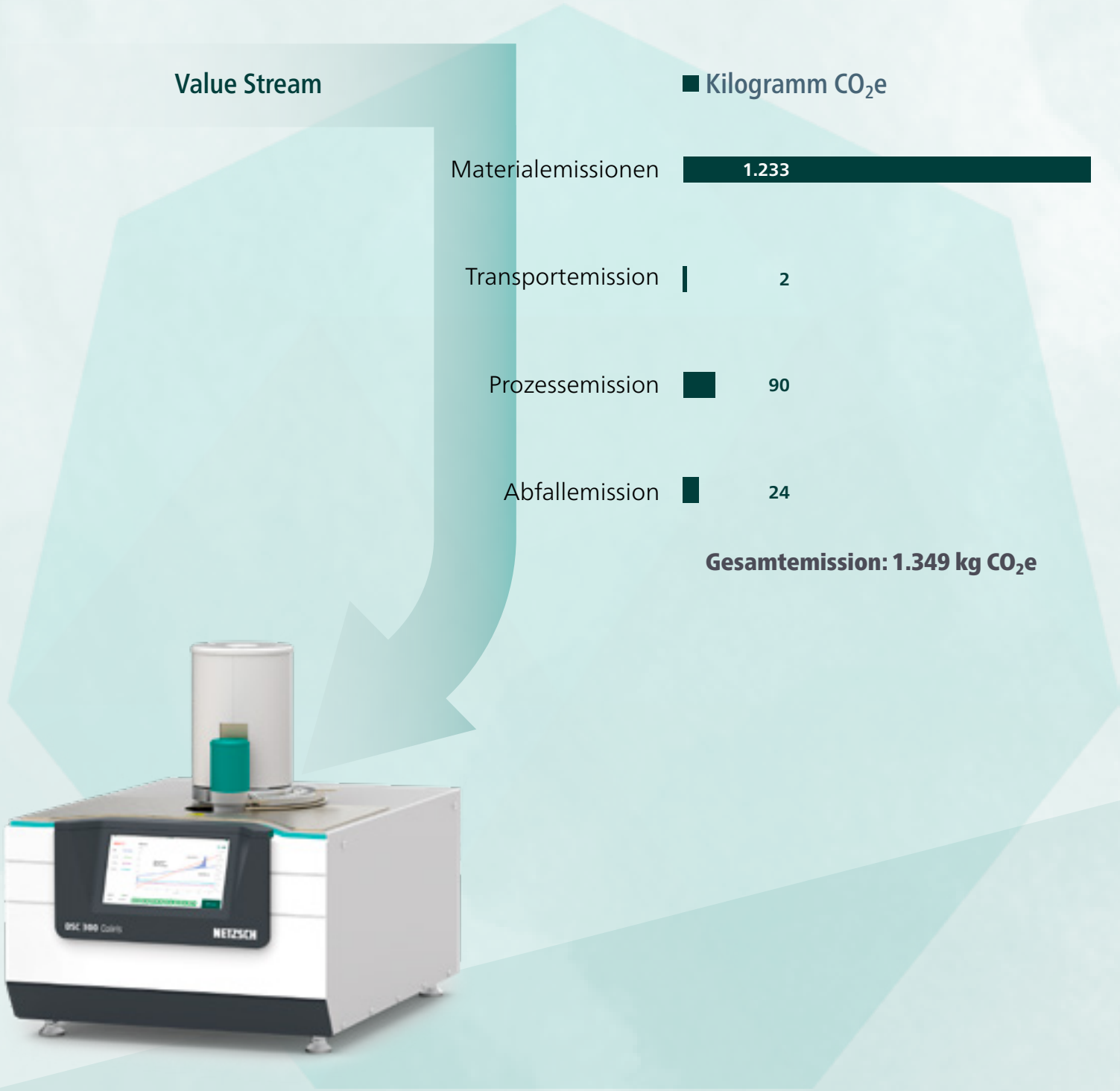
Die Berechnungen basieren auf einer Kombination aus Primär- und Sekundärdaten sowie Transportanalysen. Die ermittelten Werte liefern wichtige Erkenntnisse, um gezielt Emissionen zu reduzieren. Auf Anfrage werden sie auch extern bereitgestellt. Da die Ergebnisse auf Annahmen, Emissionsfaktoren und der Datenverfügbarkeit beruhen und derzeit nicht zertifiziert sind, können sich die Werte künftig noch verändern.

NETZSCH verfolgt das Ziel, den PCF seiner Produkte kontinuierlich zu reduzieren und seinen Kunden nachhaltige Low-Carbon-Lösungen anzubieten.

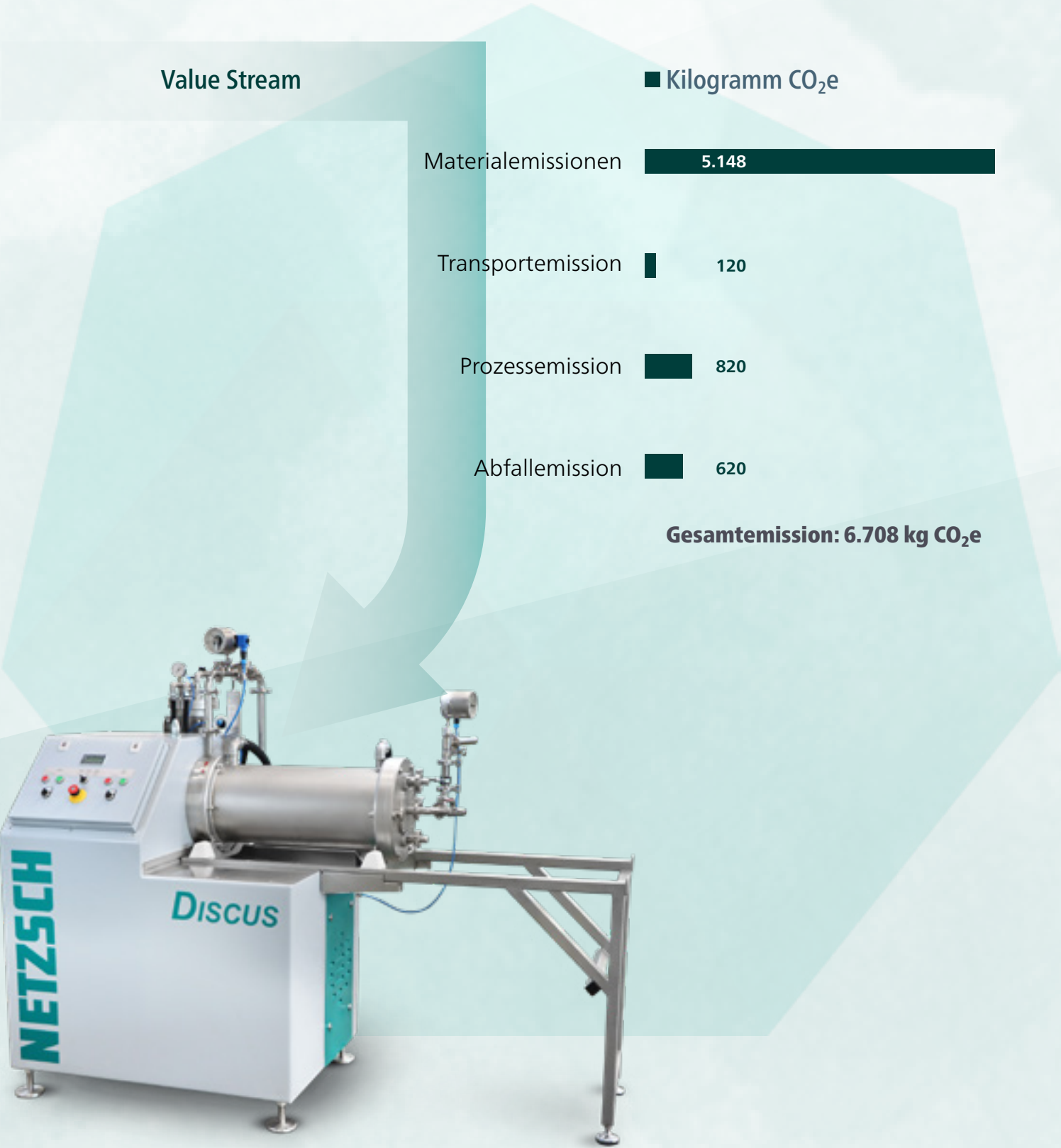


Ein Beispiel anhand drei standardisierter Produkte der NETZSCH Gruppe:

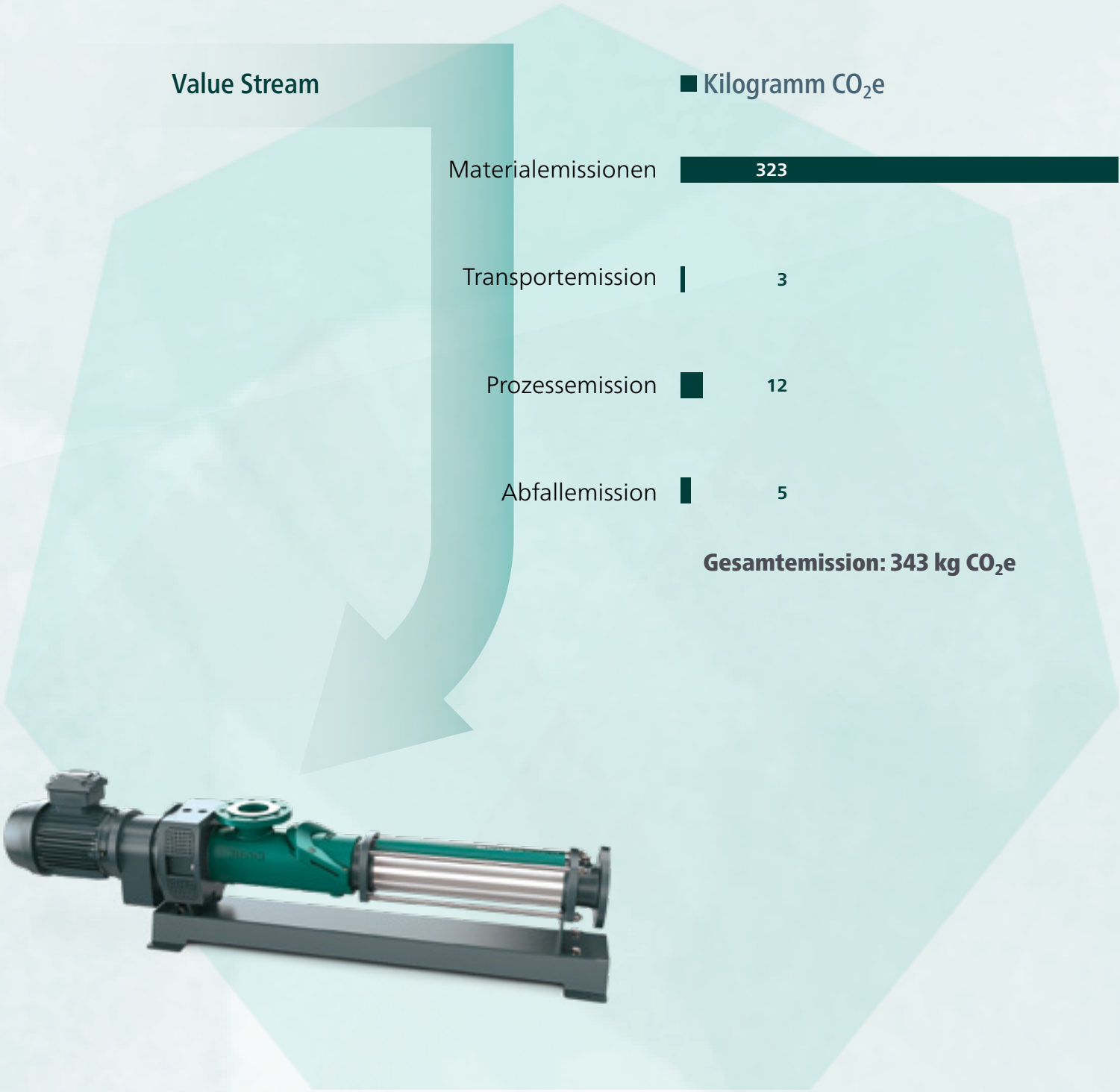
Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen
Cradle-to-Gate PCF DSC300



Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren
Cradle-to-Gate PCF Discus 30



Geschäftsbereich Pumpen & Systeme
Cradle-to-Gate PCF NM031



Ressourcenabflüsse

Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen entwickelt und produziert hochpräzise Messsysteme für wissenschaftliche und industrielle Anwendungen – von thermischer Analyse über Rheologie bis hin zur isothermen und Accelerating-Rate-Kalorimetrie. Ergänzt wird das Portfolio durch passgenaue Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile, die eine langfristige Nutzung ermöglichen. Ein zentrales Element: die größtenteils selbst entwickelte Software, die für höchste Präzision und nahtlose Integration sorgt.

Alle Geräte werden unter höchsten Qualitätsstandards gefertigt und sind auf eine außergewöhnlich lange Lebensdauer ausgelegt. Dank modularer Bauweise lassen sie sich flexibel erweitern, modernisieren und reparieren – sei es durch Software-Updates, den Austausch einzelner Komponenten oder die Nachrüstung neuer Module wie z. B. Öfen. So bleiben die Systeme über viele Jahre hinweg effizient im Einsatz und passen sich wechselnden Anforderungen problemlos an.

Nachhaltigkeit ist fest im Geschäftsmodell verankert: Rückläufer und Vorführgeräte werden vom NETZSCH-Service gründlich geprüft, überarbeitet und als generalüberholte Geräte erneut in den Umlauf gebracht – für eine verlängerte Lebensdauer und einen geringeren Ressourceneinsatz.

Alle Produkte unterliegen der EU-Richtlinie WEEE. Das heißt: Am Ende ihres Lebenszyklus werden sie fachgerecht recycelt und in den Materialkreislauf zurückgeführt. So stellt NETZSCH sicher, dass wertvolle Rohstoffe erhalten bleiben und Umweltbelastungen minimiert werden.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens in t	Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle in t	Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle in %
95	63	67

Die Maschinen des Geschäftsbereichs Mahlen & Dispergieren – insbesondere Nassmühlen und Mischer – werden gezielt nach zirkulären Prinzipien entwickelt. Ihr Design vereint Effizienz, Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit und ist ein zentraler Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Viele ältere Anlagen sind seit Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz – ein klares Zeichen für die robuste Bauweise. Dank des modularen und bewusst einfachen Aufbaus lassen sich Bauteile leicht austauschen, reparieren oder aufbereiten. Das verlängert die Lebensdauer, reduziert den Ressourcenverbrauch und vereinfacht Wartung und Instandhaltung. Auch die Demontage wurde so konzipiert, dass eine effiziente Materialrückgewinnung möglich ist – etwa beim Austausch von Verschleißteilen.

Ein Großteil der verwendeten Materialien ist recycelbar. Herausforderungen bestehen noch bei komplexen Bauteilen wie Innenauskleidungen oder Dichtungen, die aus verschiedenen Werkstoffen bestehen und eine aufwendige Trennung erfordern.

Auch wenn die gezielte Wiederaufbereitung aktuell nicht im Fokus steht, fördert das durchdachte Produktdesign die Ressourcenschonung in hohem Maße. So unterstützen die Maschinen von NETZSCH ihre Kunden dabei, nachhaltige und zukunftsfähige Produktionsprozesse umzusetzen.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens in t	Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle in t	Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle in %
627	45	7

Die Materialien für die Pumpen des Geschäftsbereichs Pumpen & Systeme werden individuell auf Kundenanforderungen und Einsatzzweck abgestimmt. Je nach Anwendung werden gezielt Werkstoffe wie Aluminium, Guss,

Elastomere, Getriebemotoren, Lacke, metallbeschichtete Isolierungen, Papier, Kraftpapier, Gummi, Dichtungen, Edelstahl oder Statoren ausgewählt. Diese präzise Materialwahl sichert nicht nur eine optimale Produktleistung, sondern auch hohe Effizienz und lange Lebensdauer.

Die Produkte von NETZSCH sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Bei sachgemäßer Nutzung und regelmäßiger Wartung überzeugen sie durch eine lange Lebensdauer. Sollte es dennoch zu einem Defekt kommen, lassen sich einzelne Komponenten direkt vor Ort austauschen oder reparieren – ohne dass das gesamte Produkt ersetzt werden muss.

Gebrauchte Bauteile werden geprüft: Ist eine Wiederverwendung möglich, gelangen sie zurück in den Kreislauf. Ist das nicht der Fall, werden sie sortenrein getrennt, recycelt oder fachgerecht entsorgt. Die zurückgewonnenen Materialien können anschließend erneut als Rohstoff bezogen und in die Produktion integriert werden.

So schließt NETZSCH den Materialkreislauf – und leistet einen aktiven Beitrag zum Ressourcenschutz und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens in t	Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle in t	Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle in %
1.595	455	29

Die Lebensdauer von NETZSCH-Produkten lässt sich nicht pauschal mit dem Branchendurchschnitt vergleichen – sie hängt stark vom jeweiligen Einsatzbereich ab. So unterliegen Pumpen, die abrasive Medien fördern, einer deutlich höheren Belastung als solche im Lebensmittelbereich. Dasselbe gilt für Produkte der anderen Geschäftsbereiche: Je nach Anwendung variieren Beanspruchung, Lebensdauer und Performance teils erheblich.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-5

			2023	2023	2023
			NETZSCH-Gerätebau GmbH	NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH	NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH
Abfallart	Wiederverwendung oder Beseitigung	Verwertungsverfahren	Gesamtmenge in t	Gesamtmenge in t	Gesamtmenge in t
Gefährliche Abfälle	Wiederverwendung				
		Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0	0
		Recycling	1	0	2
		Sonstige Verwertungsverfahren	0	20	0
	Beseitigung				
		Verbrennung	4	16	157
		Deponierung	0	0	0,14
		Sonstige Arten der Beseitigung	0	0	0
Nicht gefährliche Abfälle	Wiederverwendung				
		Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	87	0
		Recycling	31	327	1.138
		Sonstige Verwertungsverfahren	0	148	0
	Beseitigung				
		Verbrennung	59	29	134
		Deponierung	0	0	0
		Sonstige Arten der Beseitigung	0	0	164

An allen deutschen Standorten arbeitet NETZSCH ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen, die über gültige Zulassungen verfügen und sämtliche gesetzlichen sowie umweltrechtlichen Anforderungen erfüllen. Der Umgang mit Abfällen – insbesondere gefährlichen Stoffen – folgt dabei klaren Prozessen und hohen Standards.

Dokumentation

Gefährliche Abfälle werden streng nachverfolgt: Sie werden in einem Register erfasst, systematisch dokumentiert und über den gesamten Entsorgungsweg hinweg überwacht. Als Abfallerzeuger übernimmt NETZSCH gemeinsam mit Transporteur und Entsorgungsunternehmen Verantwortung für eine ordnungsgemäße Behandlung – inklusive schriftlicher Bestätigung jedes Entsorgungsschritts. So werden Transparenz und gesetzskonforme Entsorgung sichergestellt.

Für nicht gefährliche Abfälle erfolgt die Mengenerfassung über Wiegescheine. Zusätzlich erstellt das Entsorgungsunternehmen jährlich eine Abnahmeerklärung mit den Gesamtmengen. So wird sichergestellt, dass alle Abfallströme vollständig erfasst und umweltgerecht verwertet oder entsorgt werden.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-5

Abfallzusammensetzung

In den Produktionsprozessen der NETZSCH-Geschäftsbereiche fallen verschiedene Abfallarten an – je nach Standort und Fertigungstiefe. Zu den relevantesten Abfallströmen gehören:

- Metallabfälle – Metallspäne, Schrott und Rückstände verschiedener Metallarten
- Öle und Schmierstoffe – gebrauchte Öle, Schmiermittel, ölhaltige Abfälle
- Kunststoffe – Schutzfolien, Verpackungen, Produktionsreste
- Gefährliche Abfälle – Emulsionen, kontaminierte Stoffe, Farb- und Lackreste
- Verpackungsabfälle – vor allem Holzverpackungen und Kartonagen
- Elektroschrott – ausrangierte elektrische und elektronische Komponenten
- Biomasse und organische Abfälle – wie Speisereste oder Verbrennungsschlacke
- Glas – Glasbruch aus Maschinen oder Gebäudeelementen
- Textilien – Schutzkleidung, Reinigungstücher, saugfähige Materialien

Abfallerfassung gemäß Euratom-Richtlinie

An den drei größten Produktionsstandorten erfasst NETZSCH zusätzlich Abfälle nach der EU-Richtlinie 2011/70/Euratom.

	Abgebrannte Brennelemente in t (2011/70/Euratom)	Radioaktive Abfälle in t (2011/70/Euratom)
NGB	0	0
NFT	0	0
NPS	0	0

Abfallmanagement

An den deutschen NETZSCH-Standorten erfolgt die Abfallbehandlung strikt nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Ziel ist es, Abfälle konsequent zu vermeiden und wertvolle Materialien im Wirtschaftskreislauf zu halten. Dabei folgt NETZSCH einem klaren Prioritätenprinzip: Ressourcen werden so effizient wie möglich genutzt, Umweltbelastungen gezielt reduziert.

1. Vermeidung – Reduzierung von Abfallentstehung durch optimierte Prozesse und ressourcenschonendes Design
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung – Prüfung und Wiederaufbereitung geeigneter Materialien oder Bauteile
3. Recycling – Rückführung von Wertstoffen in den Materialkreislauf zur Herstellung neuer Produkte
4. Sonstige Verwertung – Falls Recycling nicht möglich, Nutzung der Abfälle zur energetischen Verwertung
5. Beseitigung – Nur wenn keine der vorherigen Optionen anwendbar ist, erfolgt eine umweltgerechte Entsorgung.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-5



Alle anfallenden Abfälle werden bei NETZSCH systematisch nach den Vorgaben des Europäischen Abfallkatalogs klassifiziert und dokumentiert. An den drei größten deutschen Standorten wurden zudem jeweils Abfallbeauftragte ernannt. Sie überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und treiben die kontinuierliche Optimierung der Abfallwirtschaft voran.

Angabepflicht gemäß ESRS E5-5

Anmerkung:

Im Zuge der ESRS-Berichterstattung hat NETZSCH festgestellt, dass aktuell noch nicht für alle internationalen Standorte einheitliche Ressourcenzu- und -abflussdaten vorliegen. Die derzeit verfügbaren quantitativen Angaben beziehen sich daher ausschließlich auf die drei größten Standorte in Deutschland.

NETZSCH ist sich der Relevanz einer konsistenten und umfassenden Datengrundlage bewusst und arbeitet intensiv daran, die Datenqualität und -verfügbarkeit gruppenweit zu verbessern. Ziel ist es, künftig standortübergreifend präzise Informationen bereitzustellen und das Abfallmanagement weiter zu professionalisieren.

Rama Dama

Beim alljährlichen „Rama Dama“ – bayerisch für „Wir räumen auf“ – befreien freiwillige Helferinnen und Helfer öffentliche Flächen in Waldkraiburg von achtlos weggeworfenem Müll. Auch im Frühjahr 2024 engagierten sich die Auszubildenden der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH aktiv für die Umwelt: Ausgestattet mit Greifzangen und Müllbeuteln säuberten sie Straßen und Gehwege rund um den NETZSCH Campus.



Pfandsystem für die Behälter an der Beizanlage

NETZSCH Pumpen & Systeme hat gemeinsam mit dem Lieferanten ein Pfandsystem für Beizanlagenbehälter eingeführt: befüllen, nutzen, zurückgeben, reinigen, wiederverwenden – ein geschlossener Kreislauf für weniger Abfall und mehr Ressourcenschutz.



Paperless Office

Mit dem Projekt „Paperless Office“ reduziert NETZSCH den Papierverbrauch, optimiert Prozesse und schont Ressourcen. Der Standort Waldkraiburg fungiert dabei als Pilotprojekt für weitere Standorte in Selb, wie der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, der NETZSCH Business Services GmbH, sensXPERT, der NEDGEX GmbH und der NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH. Kernmaßnahmen sind Digitalisierung, Infrastruktur-ausbau und Schulungen – ein klarer Schritt in Richtung papierlose Zukunft.



PEOPLE Empower our people & stakeholder

At NETZSCH, everyone feels respected, valued, and truly belongs – taking responsibility for our PEOPLE and our entire value chain.

2023 war für NETZSCH ein besonderes Jahr: 150 Jahre Unternehmensgeschichte – ein Meilenstein, der mit sechs internationalen Mitarbeitererevents gefeiert wurde. Doch Erfolg kommt nicht von selbst. Ein Familienunternehmen, das seit eineinhalb Jahrhunderten besteht, braucht ein starkes Team und verlässliche Partner.

Nachhaltiger Erfolg ist nur gemeinsam möglich. Deshalb setzen sich weltweit mehr als 4.716 Mitarbeitende in über 200 Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften Tag für Tag dafür ein, NETZSCH als gesundes und zukunftsfähiges Unternehmen an die nächste Generation weiterzugeben. Ihre einzigartigen Fähigkeiten – sei es zwischenmenschlich, intellektuell, organisatorisch oder technisch – prägen die Unternehmenskultur und machen NETZSCH zu dem, was es ist.

Im Bereich Eigene Belegschaft (ESRS S1) setzt das Unternehmen daher auf faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die kontinuierliche Förderung der Mitarbeitenden. Dazu zählen gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine Unternehmenskultur, die Diversität und Inklusion aktiv unterstützt. Ergänzt wird dieses Engagement durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie präventive Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen.

Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung

Das Thema ESRS S1 – Eigene Belegschaft wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Vielfalt & Chancengleichheit

Ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis im Maschinenbau kann den Zugang zu beruflichen Chancen ungleich verteilen und damit die soziale Nachhaltigkeit beeinträchtigen. Eine vielfältige und inklusive Unternehmenskultur wirkt dem entgegen – sie fördert Chancengleichheit, baut strukturelle Hürden ab und unterstützt eine diversere und innovativere Arbeitswelt.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
NETZSCH stärkt seine Arbeitgeberattraktivität durch Gleichstellung.	Ein deutliches Signal an die Wirtschaft, dass verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sind.	Stärkt das Arbeitgeberprofil, verbessert das Recruiting und fördert die langfristige Mitarbeitermotivation.	Diverse Teams treffen bessere Entscheidungen, fundiert, ausgewogen und zukunftsfähig.

Aus- und Weiterbildung

Die Herstellung der NETZSCH-Produkte und -Dienstleistungen erfordert Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, um Innovationskraft und Produktivität in den Teams zu gewährleisten.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
NETZSCH stärkt die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit.	Ein deutliches Signal an die Wirtschaft, dass verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sind.	Stärkt strategisches Denken und schafft eine langfristige Grundlage, um flexibel und zukunftssicher auf Marktveränderungen reagieren zu können.	Gut qualifizierte Mitarbeitende treffen Entscheidungen mit Substanz – gestützt auf fundiertes Wissen.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Finanzielle Stabilität

Mit fairer und marktgerechter Vergütung schafft NETZSCH finanzielle Stabilität und Vertrauen – die Basis für zufriedene Mitarbeitende und geringe Fluktuation.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
NETZSCH stärkt die Innovationskraft und Produktivität für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg.	Ein deutliches Signal an die Wirtschaft, dass ethisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sind.	Erhöht die Mitarbeiterbindung und schafft ein motiviertes Team, das bereit ist, langfristige Unternehmensziele zu verfolgen.	Zufriedene Mitarbeitende treffen fundierte und verantwortungsbewusste Entscheidungen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind essenziell. Die Vermeidung von Stress und Überlastung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steigern die Lebensqualität der Belegschaft und entlasten das Gesundheitssystem.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
NETZSCH schafft gesunde und sichere Arbeitsbedingungen – das stärkt Leistung, Zufriedenheit, Bindung und trägt zur langfristigen Stabilität des Unternehmens bei.	Gesunde Mitarbeitende sind leistungsfähiger, was die Effizienz und Kontinuität in der Wertschöpfungskette verbessert.	Ein umfassendes Gesundheitsmanagement ist eine zentrale Voraussetzung, um die strategischen Ziele zu erreichen.	Gesunde Mitarbeitende arbeiten konzentrierter und treffen fundierte Entscheidungen.

Arbeitsunfälle

Die tägliche Arbeit an den NETZSCH-Standorten kann physisch anspruchsvoll und gefährlich sein. Dies kann potenziell zu Verletzungen und Gesundheitsproblemen führen.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Arbeitsunfälle wirken sich negativ auf den Unternehmenserfolg aus.	Mitarbeiterausfälle führen zur Verzögerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.	Arbeitsunfälle und die damit verbundenen Ausfälle bremsen die fristgerechte Umsetzung der Unternehmensstrategie.	Arbeitsunfälle schränken den Entscheidungsfindungsprozess ein.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Finanzielle Chancen

Vielfalt & Chancengleichheit

Die vielfältigen Teams bei NETZSCH sowie die Chancengleichheit und Geschlechtergleichstellung im Unternehmen fördern echte Innovation und langfristige Produktivität.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Effizienz steigern, Kosten senken – so wird die Rentabilität gesteigert und das Geschäftsmodell langfristig stabilisiert.	Diverse Teams schaffen Mehrwerte entlang der gesamten Wertschöpfungskette.	Durch unterschiedliche Perspektiven entstehen starke Impulse für die strategische Ausrichtung.	Verschiedene Sichtweisen führen zu fundierten Entscheidungen mit Weitblick.

Qualifizierte Mitarbeitende

NETZSCH überzeugt mit fairer Bezahlung und attraktiven Zusatzleistungen – das stärkt die Position am Markt und verbessert den Zugang zu qualifizierten Fachkräften.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Hoch qualifizierte Fachkräfte treiben Innovation und technologischen Fortschritt voran.	Ein deutliches Signal an die Wirtschaft, dass verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen.	Qualifizierte Fachkräfte und eine starke Marktposition sichern internationale Wettbewerbsfähigkeit.	Qualifizierte Fachkräfte stärken Standort, Gemeinschaft und die Qualität strategischer Entscheidungen.

Finanzielle Risiken

Personalkosten

Angemessene Entlohnung und Zusatzleistungen machen NETZSCH zu einem attraktiven Arbeitgeber, führen jedoch zu steigenden Personalkosten, die eine finanzielle Herausforderung darstellen können.

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell	Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf die Strategie	Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung
Steigende Kosten bei konstantem Umsatz belasten das Unternehmensergebnis.	Zunahme der direkten und indirekten Kosten verteuert das Produkt.	Steigende Personalkosten machen gezielte Effizienz- und Standortstrategien unverzichtbar.	Höhere Personalkosten erfordern fundierte und vorausschauende Entscheidungen.

Die finanziellen Effekte wesentlicher Chancen und Risiken nach ESRS S1 lassen sich derzeit noch nicht verlässlich quantifizieren.

Angabepflicht gemäß ESRS 2 SBM-3



Management der Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei NETZSCH beruht auf einem offenen, respektvollen Arbeitsklima – geprägt von Gleichberechtigung, Fairness und gelebter Wertschätzung.

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Die Unternehmensgruppe verfolgt eine ganzheitliche Strategie sozialer Nachhaltigkeit, die internationale und europäische Menschenrechtsstandards berücksichtigt. Ziel ist es, ein faires, inklusives und respektvolles Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Zentrale Bestandteile dieser Strategie sind die Förderung von Vielfalt & Chancengleichheit, die Integration von Menschen mit Behinderungen sowie der aktive Einsatz gegen Diskriminierung. Um unterschiedlichen Lebensmodellen gerecht zu werden, bietet NETZSCH flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten – überall dort, wo es umsetzbar ist.

Ein weiterer Fokus liegt auf Aus- und Weiterbildung: Mit gezielten Programmen zur Personalentwicklung stärkt NETZSCH Fachkompetenz, fördert individuelle Karrieren und sichert den Fachkräftenachwuchs.

Auch das körperliche und mentale Wohl der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) unterstützt die Mitarbeitenden durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und Eingliederungsmanagement. Die Umsetzung erfolgt dezentral in den einzelnen Gesellschaften der NETZSCH Gruppe – angepasst an regionale Anforderungen und Bedürfnisse.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-1

People – S1 Eigene Belegschaft

Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und Mitarbeitervertretung

NETZSCH legt großen Wert darauf, die eigene Belegschaft sowie die Arbeitnehmervertretungen aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Ausgewählte Anlaufstationen und Bemühungen innerhalb der NETZSCH Gruppe sind im nachfolgenden Abschnitt erläutert:

Arbeitnehmervertretung

Das Unternehmen fördert eine offene Kommunikation, um die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten zu finden und eventuell negative Auswirkungen auf die Mitarbeitenden weitestgehend zu minimieren.

Im Einklang mit dem Betriebsverfassungsgesetz und weiteren länderspezifischen Regelungen werden Mitarbeitende und ihre Interessenvertretungen aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen. Dazu zählen lokale Betriebsratsgremien an zahlreichen Produktions- und Montagestandorten sowie der gruppenweite Konzernbetriebsrat. Insbesondere bei Maßnahmen, die Arbeitsbedingungen oder die Mitarbeiterstruktur betreffen, erfolgt die Einbindung frühzeitig und strukturiert: Die Arbeitnehmervertretungen werden informiert, können ihre Perspektiven einbringen und Vorschläge aktiv mitgestalten. Umfang und Zeitpunkt der Beteiligung richten sich nach dem jeweiligen Entscheidungsprozess.

Regelmäßige Gespräche zwischen Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretung stärken den kontinuierlichen Austausch – nicht nur bei neuen Vorhaben, sondern auch zur Bewertung bereits umgesetzter Maßnahmen und ihrer Auswirkungen. Dieser Dialog findet sowohl auf Standort- als auch auf Konzernebene statt.

Darüber hinaus sorgt NETZSCH für transparente Kommunikation im gesamten Unternehmen: Betriebsversammlungen, der globale Kommunikationskanal NETZSCH HUB sowie weitere interne Kanäle ermöglichen einen regelmäßigen Austausch zu unternehmensweiten Themen – insbesondere auch zu ESG-Aspekten.

Betriebliches Vorschlagswesen

NETZSCH treibt die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur aktiv voran. An einigen Standorten trägt ein betriebliches Vorschlagswesen zusätzlich zum Prozess bei. Ziel ist es, das vorhandene Ideenpotenzial der Mitarbeitenden zum Vorteil der Belegschaft und der Unternehmensgruppe zu aktivieren. Hierzu zählen unter anderem Verbesserungen der Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsbedingungen, einschließlich der Erhöhung des Gesundheitsschutzes, Kosteneinsparungen sowie die Verbesserung der Produktqualität. Eingereichte Vorschläge werden durch ein interdisziplinäres Team beurteilt und bewertet. Das Vorschlagswesen fördert die Beteiligung der Mitarbeitenden an kontinuierlichen Verbesserungsprozessen und stärkt ihre Rolle im Unternehmen.

Menschenrechte

Die NETZSCH Gruppe bekennt sich in ihrer Grundsatzerklärung eindeutig zur Achtung der Menschenrechte. Besonders in den Bereichen Zwangs- und Kinderarbeit gilt eine Null-Toleranz-Politik – ein Anspruch, der auch von allen Lieferanten über den Verhaltenskodex eingefordert wird.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-2

Ebenso konsequent geht NETZSCH gegen Diskriminierung, Mobbing und Belästigung vor. Ein respektvolles, sicheres Arbeitsumfeld ist die Grundlage für echte Chancengleichheit. Alle Mitarbeitenden sollen sich unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung frei entfalten können. Verstöße gegen diese Werte können gemeldet werden und werden konsequent geprüft – intern wie auch im Umgang mit Partnern und Lieferanten. Mit dieser Strategie setzt NETZSCH ein klares Zeichen: Die Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt – als wertvollste Ressource und als aktiver Teil einer inklusiven Unternehmenskultur, die allen die gleichen Chancen zur Entfaltung bietet.

NETZSCH orientiert sich bei der Umsetzung sozialer Nachhaltigkeit an internationalen Standards wie dem UN Global Compact, den eigenen Unternehmenswerten sowie – in Deutschland – an regelmäßigen AGG-Schulungen im dreijährigen Turnus. All das steht für ein klares Bekenntnis zu Fairness, Gleichbehandlung und sozialer Verantwortung.

Beteiligung der eigenen Belegschaft

Wertvolle Erkenntnisse liefert auch der direkte Austausch mit den Mitarbeitenden: Mitarbeitergespräche und standortbezogene Zufriedenheitsbefragungen – etwa alle fünf Jahre in Deutschland und Brasilien – helfen dabei, Stimmungen einzufangen und Potenziale zu identifizieren. Die Ergebnisse werden dem Managementteam vorgestellt, um gezielt Transparenz zu schaffen und Handlungsfelder abzuleiten. Zudem werden sie im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB kommuniziert, sodass alle Mitarbeitenden Einblick erhalten. Ein Lösungsansatz zur weiteren

Verbesserung wird ebenfalls vorgestellt. Die Erfolgsmessung erfolgt anhand klar definierter Kennzahlen, wie etwa Fluktuationsraten oder Krankenständen. So wird sichergestellt, dass Maßnahmen nicht nur geplant, sondern auch in ihrer Wirksamkeit überprüft und kontinuierlich verbessert werden.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-2

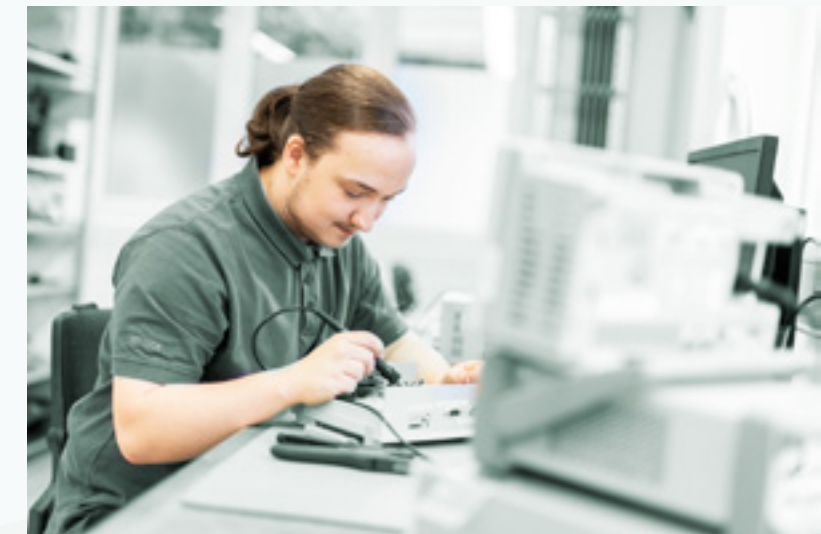
Interner Beschwerdemechanismus

NETZSCH stellt der eigenen Belegschaft verschiedene vertrauliche Kanäle zur Verfügung, um Bedenken zu äußern und prüfen zu lassen. Auf diese Weise können negative Auswirkungen auf Mitarbeitende oder andere mit dem Unternehmen verbundene Personen frühzeitig erkannt und wirksam behoben werden. Detaillierte Informationen hierzu finden sich im Kapitel 7 „Policy“ unter der Whistleblowing-Richtlinie.

Zusätzlich steht der eigenen Belegschaft im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB ein digitaler Briefkasten zur Verfügung, über den vertrauliche Anliegen an die Arbeitnehmervertretung eingereicht werden können. Die zuständigen Gremien nehmen die Anliegen auf, bringen sie in den Austausch mit der Geschäftsführung ein und setzen sich für konstruktive Lösungen ein.

Bereits im digitalen Onboarding werden neue Mitarbeitende auf die Betriebsratsseite im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB und die Kontaktmöglichkeiten hingewiesen. Auch bei den regelmäßigen Betriebsversammlungen informiert der Betriebsrat über seine Arbeit und lädt zum Dialog ein.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-3



People – S1 Eigene Belegschaft

Datenqualität für wirksame Personalmaßnahmen

Da aktuell noch nicht alle relevanten Kennzahlen vorliegen, liegt der Fokus derzeit auf dem Ausbau des internen Reportings und der Optimierung der Datenerfassung. Ziel ist es, den Status quo künftig noch präziser abzubilden. Sobald belastbare Daten verfügbar sind, werden diese systematisch ausgewertet, um daraus weitere konkrete Maßnahmen abzuleiten. Diese werden im Folgenden in den Themenbereichen vorgestellt: Vielfalt & Chancengleichheit, Aus- und Weiterbildung sowie betriebliches Gesundheitsmanagement.

Erste Erfolge sind bereits sichtbar: Mit dem Women Excellence Network bei der NPS und gezielten Diversitätsinitiativen in Brasilien wurden wichtige Schritte zur Förderung von Vielfalt im Unternehmen umgesetzt. Künftig sollen zentrale Kennzahlen monatlich erhoben werden, um die Wirkung bestehender Maßnahmen laufend zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-4

Angemessene Entlohnung

NETZSCH entlohnt alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen fair und transparent. An den deutschen Standorten orientiert sich die Vergütung an den Tarifverträgen der IG Metall, auch global erhalten die Beschäftigten im Einklang mit den geltenden Referenzwerten eine angemessene Entlohnung. Die Einhaltung nationaler Vorgaben – insbesondere der gesetzlichen Mindestlöhne – wird dabei konsequent sichergestellt. So gewährleistet NETZSCH eine marktgerechte und nachhaltige Vergütung.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-10

Vergütungsparameter

Die Vergütung bei NETZSCH richtet sich nach klar definierten, transparenten Kriterien und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Wie in vielen technischen Branchen ist der Anteil männlicher Mitarbeitender im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau historisch bedingt höher. Dadurch kann es zu Unterschieden im durchschnittlichen Einkommen von Frauen und Männern kommen. Diese Differenzen entstehen vor allem durch die unterschiedliche Verteilung auf Berufs- und Tätigkeitsfelder – nicht durch diskriminierende Strukturen oder Praktiken. Aktuell arbeitet NETZSCH daran, die Datenqualität weiter zu verbessern, um künftig noch aussagekräftigere und verlässlichere Zahlen angeben zu können.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-16

Menschenrechtsverstöße

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden innerhalb der NETZSCH Gruppe keine arbeitsbezogenen Vorfälle von Diskriminierung oder sexueller Belästigung über den unternehmenseigenen Beschwerdemechanismus gemeldet. Ebenso wurden keine Menschenrechtsverletzungen festgestellt.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-17



Vielfalt & Chancengleichheit



At NETZSCH, we empower women to become part of our management team. We constantly increase our proportion of women on all levels. Angabepflicht gemäß ESRS S1-5

Die Vielfalt der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Treiber für Wissenschaft, Neugier und die High-Impact Culture bei NETZSCH. Deshalb wird ein Arbeitsumfeld geschaffen, das von Wertschätzung und Zugehörigkeit geprägt ist – ein Ort, an dem sich alle Mitarbeitenden respektiert und eingebunden fühlen.

Vielfalt bedeutet Verantwortung – gegenüber den Menschen im Unternehmen und den Gemeinschaften, in denen NETZSCH tätig ist. Führungskräfte und Management nehmen diese Verantwortung bewusst wahr: bei der Gewinnung, Einstellung, Entwicklung und Bindung von Talenten. Ziel ist es, allen die Möglichkeit zu geben, ihr volles Potenzial zu entfalten – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Alter, sozialem Hintergrund oder anderen persönlichen Merkmalen. Mit etwa 4.716 Mitarbeitenden aus 60 Nationen in 36 Ländern ist Diversität fest in der Unternehmenskultur von NETZSCH verankert.

Chancengleichheit steht dabei im Mittelpunkt. NETZSCH setzt sich aktiv dafür ein, Barrieren abzubauen und den Zugang zu Entwicklungsmöglichkeiten zu erleichtern. Denn Vielfalt schafft Fortschritt und stärkt die Innovationskraft im gesamten Unternehmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören gezielte Inklusionsprogramme, eine starke Arbeitnehmervertretung und ein etabliertes Whistleblower-System, das Transparenz und Sicherheit fördert.

Diskriminierung, Belästigung und Mobbing haben bei NETZSCH keinen Platz. Eine konsequente Nulltoleranz-Politik sorgt dafür, dass ein respektvoller und wertschätzender Umgang auf allen Ebenen gelebt wird. Gleichzeitig verfolgt NETZSCH das Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter aktiv voranzutreiben und die Rolle von Frauen im Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Ein wichtiger Schritt ist die gezielte Förderung von Frauen in Führungspositionen. Erste Pilotprojekte – wie das interne Frauennetzwerk – bieten Workshops und geschützte Räume für den Austausch, in denen weibliche Karrieren gezielt unterstützt werden. Flankierend sorgen Unconscious-Bias-Trainings für mehr Bewusstsein im Umgang mit Vielfalt und Inklusion. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung entsprechender Maßnahmen an weiteren Standorten ein.

NETZSCH ist stolz auf die kulturelle Vielfalt innerhalb des Unternehmens – und arbeitet kontinuierlich daran, diese weiter zu fördern. Denn Vielfalt und Chancengleichheit sind nicht nur zentrale Werte, sondern auch ein klarer Wettbewerbsvorteil: Sie stärken die Unternehmenskultur, fördern Innovation und helfen, Talente zu gewinnen und langfristig zu binden.

Eltern-Kind-Büro

Am NETZSCH-Campus Waldkraiburg bietet das Eltern-Kind-Büro eine flexible Lösung für fehlende Kinderbetreuung. Mitarbeitende können den Raum buchen und ihr Kind mitbringen. Ein Arbeitsbereich mit Monitor und Dockingstation sorgt für Produktivität, während ein eigener Spielbereich die Kleinen beschäftigt.



Personalkampagne in Brasilien

An den Standorten in Brasilien setzt die „Respekt“-Kampagne ein klares Zeichen für ein wertschätzendes und integratives Arbeitsumfeld. Initiiert vom Ausschuss für Vielfalt und Integration und unterstützt von der Geschäftsleitung, fördert sie gegenseitigen Respekt und Zusammenhalt. Mitarbeitende wurden aktiv eingebunden und teilten ihre persönliche Sicht auf die Frage: „Was bedeutet Respekt für Sie?“ Durch den offenen Dialog und gelebte Wertschätzung gestaltet das Unternehmen gemeinsam eine Kultur des Miteinanders.

Inklusion für Menschen mit Behinderung

Der NETZSCH-Standort NETZSCH do Brasil in Pomerode fördert aktiv die Integration von Mitarbeitenden mit Behinderung. Ein erstes Projekt ermöglichte Beschäftigten das Erlernen der Gebärdensprache, um die Zusammenarbeit mit gehörlosen Kolleginnen und Kollegen zu verbessern. Das Diversity & Inclusion Committee treibt weitere Maßnahmen voran, deren erfolgreiche Ansätze auch an anderen Standorten umgesetzt werden sollen.



Aus- und Weiterbildung

 Our commitment to learning and development enables our employees and partners to grow, fulfil their potential, and improve their quality of life. *Angabepflicht gemäß ESRS S1-5*

Die Personalentwicklung bei NETZSCH beschäftigt sich mit der Förderung sowie der fachlichen und persönlichen Aus- und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden. Das Unternehmen will Potenziale erkennen, entsprechend fördern und eine attraktive Lernumgebung für die Belegschaft schaffen. Dabei steht NETZSCH den Mitarbeitenden von der Beratung bis zur Lösung von Angelegenheiten rund um Entwicklungsthemen beiseite.

„Great Place to Work“

Die Standorte in Indien und Brasilien wurden mit dem renommierten „Great Place to Work“-Siegel prämiert – ein Zeichen für ein starkes Arbeitsumfeld und gelebte Unternehmenskultur. Die Auszeichnung basiert auf dem direkten Feedback der Mitarbeitenden und bestätigt die Werte, die NETZSCH ausmachen: Vertrauen, Zusammenarbeit und Innovation.



Ausbildung und Praktika

Die Investition in die Ausbildung ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von NETZSCH und ein Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung. Daher setzt NETZSCH in Deutschland gezielt auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Mit einer breiten Auswahl an kaufmännischen, technisch-gewerblichen und IT-Berufen bietet das Unternehmen jungen Talenten beste Einstiegsmöglichkeiten und sichert so nachhaltig die Fachkräfte der Zukunft. Die hohe Übernahmequote der Auszubildenden unterstreicht den Erfolg dieses Engagements.

Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen eng mit Schulen und Hochschulen, um jungen Menschen wertvolle Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen. Dies geschieht durch Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit NETZSCH oder innovativen Projekten wie dem NETZSCH Science Cup. In diesem Wettbewerb entwickeln Schülerinnen und Schüler lokaler Schulen Konzepte für ein „Labor der Zukunft“, begleitet werden sie von den Expertinnen und Experten im Unternehmen.

Ein wichtiges Bindeglied zwischen den jungen Beschäftigten, dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Sie setzt sich aktiv für eine hochwertige Ausbildung, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung aller relevanten Vorschriften ein. So wird gemeinsam eine starke Basis für die Zukunft geschaffen – für die Auszubildenden und für NETZSCH.

Bayerns Best 50

Die NETZSCH Gruppe wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit dem Titel „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet – als eines der dynamischsten und innovativsten mittelständischen Unternehmen im Freistaat. Zusätzlich erhielt NETZSCH einen Sonderpreis für sein besonderes Engagement in der Ausbildung junger Talente. Mit nachhaltigem Handeln und einer stetig positiven Entwicklung hat sich die NETZSCH Gruppe als echtes Vorbild in der bayerischen Wirtschaft etabliert.



Girls' & Boys' Day

Alle drei Geschäftsbereiche öffneten ihre Headquarter-Standorte für den Girls' & Boys' Day. Die Schüler erlebten vier technische Ausbildungsberufe hautnah – mit praktischen Einblicken und Mitmachaktionen.



Innovation Talent Program

Zur Stärkung der Mitarbeiterloyalität und unter Berücksichtigung von Diversität, Gleichberechtigung und Integration entwickelt NETZSCH individuelle Karrierepfade.

Ein zentraler Baustein ist das Innovation Talent Program, das ab Herbst 2024 in Kooperation mit der Digitaleinheit NEDGEX startet. Acht ausgewählte Talente durchlaufen ein 18-monatiges Traineeprogramm in einem von sechs gemeinsam mit den Geschäftsbereichen definierten Fokusfeldern – praxisnah, international und mit klarer Ausrichtung auf unternehmerisches Denken und innovative Lösungsansätze.

Das Programm umfasst drei zentrale Bausteine:

- International Learning Journey: Alle Teilnehmenden sammeln internationale Erfahrung – mindestens zwei Einsätze in unterschiedlichen Geschäftsbereichen und auf zwei Kontinenten.
- Relevante Praxisprojekte: Die Pioneers arbeiten an echten Herausforderungen, die nicht nur ihre eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln, sondern auch Innovationsimpulse für NETZSCH liefern.
- Innovation Ecosystem: Durch intensiven Austausch und gegenseitige Inspiration entsteht ein starkes Netzwerk, das den unternehmerischen Spirit des Programms stärkt.

NETZSCH Online Academy

Die NETZSCH Online Academy ist die globale Lernplattform für alle Mitarbeitenden – digital, praxisnah und rund um die Uhr verfügbar. Sie vereint produktspezifische Schulungen mit Soft-Skills-Trainings zu Themen wie Kommunikation, Zeitmanagement und Führung – und bietet damit gezielte Weiterbildung für alle Karrierestufen.

Aktuell umfasst das Programm über 250 allgemeine Trainings und mehr als 600 produktspezifische Schulungen, die laufend aktualisiert und erweitert werden. Ziel ist ein maßgeschneidertes Lernangebot, das nicht nur den aktuellen Bedarf deckt, sondern Mitarbeitende auch auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet – etwa durch neue Inhalte zu künstlicher Intelligenz oder digitaler Transformation.

Um unterschiedlichen Lernstilen gerecht zu werden, setzt NETZSCH auf vielfältige Formate: Klassische Präsenztrainings fördern den direkten Austausch und die Anwendung, während E-Learnings und Webinare flexibles, ortsunabhängiges Lernen ermöglichen. Ergänzt wird das Angebot durch kollaborative Formate wie Learning Circles und Communities of Practice, in denen Wissen gemeinsam geteilt und weiterentwickelt wird – ganz im Sinne eines modernen Lernverständnisses.

Auch Cybersecurity-Schulungen sind fest im Weiterbildungsportfolio verankert – inklusive spezifischer Trainings für HR sowie regelmäßiger Phishing-Kampagnen zur Sensibilisierung. Mitarbeitenden weltweit steht zudem ein externer Datenschutzbeauftragter als unabhängiger Ansprechpartner zur Verfügung.

Für Führungskräfte wurden zwei gezielte Lernpfade entwickelt:

- „Ready“ – für angehende Teamleiterinnen und Teamleiter mit Fokus auf Führungsgrundlagen und praxisnahe Einstieg ins Leadership
- „Impuls“ – für erfahrene Führungskräfte auf Abteilungsebene, mit Schwerpunkt auf strategischer und transformativer Führung

Hohe Qualität und eine gelebte Feedbackkultur sind zentrale Prinzipien der NETZSCH-Lernwelt – damit sich alle Mitarbeitenden bestmöglich weiterentwickeln können.



Betriebliches Gesundheitsmanagement



Occupational safety for our people and our workers
in our 1st tier chain is at top level in our industry.
Angabepflicht gemäß ESRS S1-5

Die Arbeitswelt verändert sich – Schnelllebigkeit, sinkende Aufmerksamkeitsspannen, veränderte Rahmenbedingungen und der demografische Wandel stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das Mitarbeitende langfristig stärkt. Die NETZSCH Gruppe hat sich daher zum Ziel gesetzt, die physische und psychische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern und zu erhalten.

Um das BGM strategisch zu professionalisieren und bereichsübergreifend zu koordinieren, wurde 2023 erstmals ein zentraler BGM-Beauftragter eingesetzt. Er ist Ansprechpartner für alle gesundheitsrelevanten Themen und verantwortet die Entwicklung gezielter Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der gesamten Unternehmensgruppe.

An den deutschen Standorten unterstützt NETZSCH seine Mitarbeitenden auch finanziell: Eine eigens eingerichtete Unterstützungskasse bezuschusst persönliche Gesundheitskosten wie Zahnersatz, Brillen, Hörgeräte oder Kuraufenthalte. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der jeweiligen Eigenleistung. Anspruch besteht ab dem zweiten Beschäftigungsjahr.

Ergänzt wird das Fürsorgekonzept durch eine gruppenweite Unfallversicherung, die weltweit gilt – rund um die Uhr, bei beruflichen ebenso wie bei privaten Aktivitäten. Damit sind alle Mitarbeitenden auch außerhalb ihres Arbeitsplatzes zuverlässig abgesichert.

NETZSCH hat den Anspruch, den Industriestandard für Arbeitssicherheit zu definieren sowie kontinuierlich zu verbessern, und geht dabei bewusst über gesetzliche Vorgaben hinaus. Ziel ist ein Höchstmaß an Sicherheit und Gesundheit für alle Mitarbeitenden. Diese Verantwortung endet nicht an der Werkstorgrenze: Auch für die Beschäftigten in der Tier-1-Lieferkette setzt sich NETZSCH aktiv für sichere Arbeitsbedingungen ein.

Basierend auf Krankheitsdaten und einer internen Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2023 wurde ein umfassendes Gesundheitskonzept entwickelt. Es bündelt präventive Angebote und Unterstützungsmaßnahmen – darunter Arbeitsschutzschulungen über die das digitale Schulungssystem SAM Secova, individuelle Gesundheitsangebote sowie gezielte Begleitung nach längeren Ausfallzeiten. Das BGM bei NETZSCH konzentriert sich auf drei Kernbereiche:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Dieser ganzheitliche Ansatz stellt sicher, dass Gesundheit nicht punktuell, sondern systematisch gedacht wird – für eine dauerhaft hohe Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Motivation im Arbeitsalltag.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-14



Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Schutz und das Wohlergehen der Mitarbeitenden stehen bei NETZSCH an erster Stelle. Ziel ist es, Unfälle, arbeitsbedingte Erkrankungen und Gefährdungen systematisch zu vermeiden und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen – weltweit. Alle NETZSCH-Mitarbeitenden sind vollständig in das unternehmensweite Gesundheits- und Sicherheitsmanagement eingebunden.

Die Arbeitsschutzrichtlinie gilt konzernweit für die Geschäftsbereiche Pumpen & Systeme sowie Mahlen & Dispergieren und in Deutschland für Analysieren & Prüfen. Grundlage der Strategie ist ein klar präventiver Ansatz, der auf kontinuierlicher Sensibilisierung, gezielten Schulungen und der Einhaltung gesetzlicher sowie interner Standards basiert.

NETZSCH setzt auf eine Kombination aus digitalen und persönlichen Schulungsformaten:

- Über das digitale Schulungssystem sam® von secova erhalten Mitarbeitende in Deutschland regelmäßig Trainings zu sicherheitsrelevanten Themen.
- Führungskräfte übernehmen Verantwortung vor Ort: Sie unterweisen ihre Teams zu spezifischen Themen und sorgen dafür, dass Schutzmaßnahmen im Alltag gelebt werden.

Regelmäßige Arbeitsplatzanalysen helfen dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren – insbesondere im Maschinenbau, wo der Umgang mit Anlagen und Arbeitsstoffen besondere Aufmerksamkeit erfordert. Schulungen zu sicherem Verhalten im Umgang mit Maschinen und Gefahrstoffen sind auf die jeweiligen Arbeitsbereiche abgestimmt und verpflichtend.

NETZSCH stellt allen Mitarbeitenden hochwertige persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung – vom Helm über Handschuhe und Gehörschutz bis hin zu Schutzbrillen und Sicherheitsschuhen. Die PSA wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf modernisiert. Für Notfälle ist NETZSCH bestens vorbereitet: Evakuierungs- und Notfallpläne werden regelmäßig aktualisiert und geprobt – damit im Ernstfall alle wissen, was zu tun ist.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Das betriebliche Eingliederungsmanagement bei NETZSCH unterstützt Mitarbeitende dabei, nach längeren Ausfallzeiten – etwa durch Krankheit oder Unfall – gesund und nachhaltig in den Arbeitsalltag zurückzukehren. Ziel ist es, die Arbeitsfähigkeit schrittweise wiederherzustellen, Überlastung zu vermeiden und erneuten Ausfällen vorzubeugen.

In enger Abstimmung mit der betroffenen Person, der Personalabteilung, der Führungskraft und gegebenenfalls dem Betriebsarzt wird der Wiedereinstieg mit einem individuellen und passgenauen Eingliederungsplan durchgeführt – abgestimmt auf die gesundheitlichen und beruflichen Voraussetzungen. Dazu gehört auch die Anpassung von Arbeitsplatz und Arbeitszeit, wie beispielsweise durch eine ergonomische Ausstattung oder technische Hilfsmittel. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Regelungen oder eine vorübergehende Aufgabenverlagerung ermöglichen eine stufenweise Rückkehr unter realistischen Bedingungen.

Neben körperlichen Herausforderungen wird auch die psychische Gesundheit gezielt berücksichtigt. Mitarbeitende erhalten auf Wunsch Coaching-Angebote zur Stärkung ihrer mentalen Gesundheit sowie unterstützende Gespräche mit ihren Führungskräften für eine reibungslose Rückkehr in den Arbeitsalltag.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-14



Betriebliche Gesundheitsförderung

NETZSCH setzt auf eine ganzheitliche betriebliche Gesundheitsförderung, die sowohl körperliche als auch mentale Stärke unterstützt.

Das Angebot variiert je nach Geschäftsbereich sowie Standort – und reicht von Bewegung und Ernährung bis hin zu mentaler Gesundheit und gesunder Führung. Zu den wichtigsten Bausteinen gehören:

- NETZSCH-Sportgemeinschaft
- Themenorientierte Gesundheitstage
- Fahrrad-Leasing (JobRad)
- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
- Betriebssportarten
- Gesunde Ernährung in der Kantine
- Schulungen zum Stressmanagement und zur physischen Gesundheit
- Präventionsmaßnahmen
- Schulungen für Führungskräfte

Ziel ist es, eine lebendige Gesundheitskultur zu etablieren, die über Einzelmaßnahmen hinausgeht. NETZSCH motiviert seine Mitarbeitenden, Verantwortung für ihr eigenes Wohlbefinden zu übernehmen – und aktiv an einem gesunden, positiven Arbeitsumfeld mitzuwirken.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-14

Eröffnung des neuen Betriebsrestaurants

FELIX am Campus Waldkraiburg

Hochwertig, regional, saisonal – das Betriebsrestaurant auf dem NETZSCH-Campus Waldkraiburg bietet mehr als gutes Essen. Es ist ein Ort für Austausch, Begegnung und flexibles Arbeiten. Ob frische Gerichte, mitgebrachtes Essen oder produktive Meetings – hier trifft Genuss auf modernes Arbeiten.



Sportgemeinschaft

Ob in Selb mit der NETZSCH-Sportgemeinschaft als gemeinnützigem Verein oder in Waldkraiburg mit Angeboten wie Fußball, Tennis, Fischen und Squash – an vielen Standorten wird gemeinsam trainiert und an regionale Wettkämpfe teilgenommen. Auch international zeigt NETZSCH sportlichen Ehrgeiz: Der Standort NETZSCH Moagem & Dispersão in Brasilien holte sich bereits zum dritten Mal in Folge den Gesamtsieg bei den „Wilson Tomio Filho“-Spielen 2024, einem Wettbewerb für Unternehmen aus der Region. Auch der Standort NETZSCH do Brasil Indústria e Comércio Ltda in Brasilien glänzte mit einer starken Leistung und sicherte sich den dritten Platz.



Parameter

Die Daten beziehen sich auf den Durchschnittswert zum Ende des Berichtszeitraums im Geschäftsjahr 2023/24 und wurden als absolute Personenzahl erfasst.

Beschäftigte nach Geschlecht*	
Geschlecht	Zahl der Beschäftigten
Männlich	1.493
Weiblich	398
Sonstige	0
Nicht angegeben	0
Gesamt	1.891

* Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die deutschen NETZSCH-Standorte.

Beschäftigte nach Land – Länder mit mehr als 50 Beschäftigten	
Land	Zahl der Beschäftigten
Brasilien	1.198
China	678
Deutschland	1.891
Indien	173
Südkorea	51
USA	174

Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis*
Eine Darstellung der Beschäftigten nach Beschäftigungsverhältnis aufgeschlüsselt nach Region wird im kommenden Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

Geschäftsjahr 2023/24 (Stichtag 30.06.2024)					
	Männlich	Weiblich	Sonstige**	Keine Angabe	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)	971	281	0	0	1.252
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)	878	251	0	0	1.129
Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)	93	30	0	0	123
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)	0	0	0	0	0
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)	953	203	0	0	1.156
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)	18	78	0	0	96

* Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die deutschen NETZSCH-Standorte.

** Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Beschäftigten.

Fluktuation*		
	2023/24	2023/24
	insgesamt	in %
Fluktuation	132	1

* Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die deutschen NETZSCH-Standorte.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-6

Ehrung der Jubilare

Die jährliche Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare würdigt Mitarbeitende, die seit 10, 25 oder 40 Jahren mit ihrem Engagement zum Unternehmenserfolg beitragen. Als Zeichen der Wertschätzung erhalten sie eine Urkunde und eine besondere Anerkennung – feierlich überreicht von der Geschäftsleitung.



Belegschaft nach Altersgruppen*		
	2023/24	2023/24
	insgesamt	in %
unter 30 Jahre	394	21
30 bis 50 Jahre	1.017	54
über 50 Jahre	480	25
Gesamt	1.891	100

* Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die deutschen NETZSCH-Standorte.

Geschlechterverteilung in der obersten Führungsebene		
	2023/24	2023/24
	insgesamt	in %
Frauenanteil	2	3
Männeranteil	66	97
Divers	0	0

Als oberste Führungsebene definiert NETZSCH alle Geschäftsführer, Vorstände und CEOs weltweit.

Angabepflicht gemäß ESRS S1-9

Anzahl meldepflichtiger Unfälle		
	2023/24	2023/24
	insgesamt	je 1 Mio. Arbeitsstunden
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	43*	/**

* Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die deutschen NETZSCH-Standorte.
** Keine Angabe zu geleisteten Arbeitsstunden derzeit möglich.

Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen/arbeitsbedingte Erkrankungen	
	2023/24
	insgesamt
Holding	0
Pumpen & Systeme	0
Analysieren & Prüfen	0
Mahlen & Dispergieren	0
NEDGEX	0
sensXPERT	0
NETZSCH Business Services	0
Nicht angestellte Beschäftigte	0
Gesamt	0

Angabepflicht gemäß ESRS S1-14

Art der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen	
	Anzahl
Vorfälle exkl. Fälle der Nichteinhaltung der UNGPs,der ILO-Erklärung oder der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen	0
Fälle der Nichteinhaltung der UNGPs, der ILO-Erklärung oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0

Diskriminierung, Belästigung, Beschwerden und schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	
	2023/24
	insgesamt
Holding	0
Pumpen & Systeme	0
Analysieren & Prüfen	0
Mahlen & Dispergieren	0
NEDGEX	0
sensXPERT	0
NETZSCH Business Services	0
Gesamt	0

Angabepflicht gemäß ESRS S1-17

Höhe der Bußgelder, Strafen und Schadensersatzzahlungen bei schweren Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

	Höhe der Geldbußen, Strafen und Schadensersatzzahlungen
Bußgelder, Strafen und Schadensersatzzahlungen bei schweren Menschenrechtsverletzungen	0 €

Anzahl der Diskriminierungsvorfälle und Beschwerden

	Anzahl
Gemeldete Diskriminierungsvorfälle	0
Beschwerden, die über Kanäle, über die Personen innerhalb der eigenen Belegschaft oder NPC für OECD-multinationale Unternehmen	0

Höhe der Geldbußen, Strafen und Schadensersatzzahlungen infolge von Diskriminierungsvorfällen und offengelegten Beschwerden

	Höhe der Geldbußen, Strafen und Schadensersatzzahlungen
Bußgelder, Strafen und Schadensersatzzahlungen im Zusammenhang mit Diskriminierungsvorfällen und Beschwerden	0 €

Angabepflicht gemäß ESRS S1-17

Anmerkung:
Im Zuge der Berichterstattung nach ESRS stellte NETZSCH fest, dass einige detaillierte Daten derzeit nicht einheitlich für die gesamte NETZSCH Gruppe vorliegen – insbesondere für die internationalen Standorte. Daher beziehen sich einige der quantitativen Angaben ausschließlich auf die deutschen Standorte. Das Unternehmen ist sich der Bedeutung einer einheitlichen und umfassenden Datengrundlage bewusst und arbeitet intensiv daran, die Datenqualität und -verfügbarkeit kontinuierlich zu verbessern. Die Personalkennzahlen wurden als Personenzahlen übermittelt und zum Ende des Berichtszeitraums in Form von Durchschnittswerten erhoben.

Taxonomie



„**Unser Anspruch** ist es, klimagerecht zu wachsen – indem wir die **Chancen der Transformation** nutzen, mit Weitblick global investieren und **verantwortungsvoll nachhaltig** wirtschaften.“

Jens Niessner | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



Die EU-Taxonomieverordnung wurde 2021 als zentrales Instrument des European Green Deals eingeführt. Ihr Ziel: Kapital gezielt in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten lenken. Dafür legt sie einheitliche Kriterien zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit fest – basierend auf sechs Umweltzielen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft oder dem Schutz der Biodiversität. Eine wirtschaftliche Tätigkeit gilt als taxonomiekonform, wenn sie mindestens einem dieser Ziele wesentlich dient, keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere hat (Do No Significant Harm) und grundlegende Schutzstandards einhält.

Die NETZSCH Gruppe hat die Umsetzung der Taxonomieverordnung systematisch in mehreren Schritten gestartet. Zunächst wurden alle wirtschaftlichen Aktivitäten anhand der NACE-Codes geprüft, um ihre grundsätzliche Taxonomiefähigkeit zu bewerten. Dabei zeigte sich: NETZSCH leistet mit mehreren Aktivitäten einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, in geringerem Umfang auch zum Klimaschutz. Relevante Tätigkeiten wurden auf Basis von Umsatz, Investitionen (CapEx) und Betriebskosten (OpEx) identifiziert. Als wesentlich gelten unter anderem:

- Herstellung von Pumpen für Biogasanlagen – NACE-Code C28.13
- Installation einer Heizanlage mit biogenem Festbrennstoff – NACE-Code C33.20
- Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten – NACE-Codes C26, C27
- Verkauf von Ersatzteilen in allen drei Geschäftsbereichen – NACE-Codes C26, C27

Diese Tätigkeiten bildeten die Grundlage für die anschließende Bewertung ihrer Taxonomiekonformität. Im nächsten Schritt wurde geprüft, ob sie explizit in den delegierten Rechtsakten der EU-Taxonomie aufgeführt sind – entweder im Bereich Klimaschutz oder anderer Umweltziele.

Eine Übersicht zur Zuordnung der einzelnen Tätigkeiten zu den Umweltzielen und ihrer Taxonomiefähigkeit zeigt die folgende Tabelle

	CCM_Abschwächung des Klimawandels	CE_Kreislaufwirtschaft
3.1 Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	■	
7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	■	
1.2 Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		■
5.2 Verkauf von Ersatzteilen		■

Im dritten Schritt der Taxonomiebewertung hat die NETZSCH Gruppe die zuvor als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten auf ihre tatsächliche Konformität mit den Anforderungen der EU-Taxonomie geprüft. Im Fokus standen dabei drei zentrale Kriterien: der wesentliche Beitrag zu einem Umweltziel, das Vermeiden negativer Auswirkungen auf andere Umweltziele (Do No Significant Harm) sowie die Einhaltung sozialer Mindeststandards (Minimum Safeguards).

Installation einer Heizanlage mit biogenem Festbrennstoff – Hackschnitzel

Die Installation einer Hackschnitzel-Heizanlage – C33.20 (Aktivität 7.3) wurde als wesentlicher Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels bewertet. Die Anlage nutzt biogene Festbrennstoffe, ersetzt damit fossile Energieträger und steigert die Energieeffizienz im Gebäudebereich. Alle technischen Anforderungen – von den EU-Vorgaben zur Energieeffizienz über die Ökodesign-Verordnung bis hin zu Maschinen- und Niederspannungsrichtlinien – werden erfüllt.

Um die DNSH-Anforderungen im Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ zu erfüllen, wurde für die Hackschnitzelheizung in Waldkraiburg eine Klimaszenarioanalyse durchgeführt. Die Anlage, die seit dem 1. Dezember 2022 in Betrieb ist, hat eine geplante Lebensdauer von 33 Jahren. Es wurden die Klimaszenarien RCP 2.6, 4.5 und 8.5 analysiert. Von insgesamt 28 möglichen Klimagefahren konnten 12 aufgrund der geografischen Lage ausgeschlossen werden, während die verbleibenden Risiken umfassend bewertet wurden. Insbesondere Wasserknappheit, Dürre und starke Niederschläge wurden als relevante klimabezogene Risiken mit mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit identifiziert. Diese können die Brennstoffverfügbarkeit und Betriebssicherheit der Hackschnitzelheizung beeinflussen. Dennoch zeigt die Analyse eine geringe Vulnerabilität der Anlage, da das Schadenspotenzial unter 2 % der Investitionskosten liegt. Insgesamt wird die Anlage als klimatisch robust bewertet.

Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten

Die Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten – C26, C27 (Aktivität 1.2) wurde als wesentlicher Beitrag zur Kreislaufwirtschaft eingestuft. Die hoch spezialisierten Messgeräte des Geschäftsbereichs Analysieren & Prüfen – etwa für thermische Analyse, Rheologie oder die Bestimmung thermophysikalischer Eigenschaften – erfüllen zahlreiche Anforderungen an ein kreislaforientiertes Produktdesign, auch wenn sie nicht unter das EU-Umweltzeichen fallen. Sie sind langlebig, energieeffizient, recyclingfähig sowie wartungs- und demontagefreundlich. Ersatzteile sind mindestens zehn Jahre verfügbar; die Instandhaltung erfolgt durch firmeneigene Servicetechniker. Darüber hinaus erfüllt NETZSCH die RoHS-Richtlinie, ersetzt aktiv gefährliche Stoffe durch unbedenklichere Alternativen, erhöht den Einsatz recycelter Materialien und gestaltet Verpackung sowie Transport ressourcenschonend und CO₂-optimiert.

Zur Erfüllung der Anforderungen des Umweltziels “Anpassung an den Klimawandel” gemäß EU-Taxonomie wurde eine Klimaszenarioanalyse für die Hack-schnitzelheizung in Waldkraiburg durchgeführt. Grundlage bildeten die Szenarien RCP 2.6, 4.5 und 8.5. Im Rahmen der Aktivität 1.2 wurde der gesamte Unternehmensstandort betrachtet, basierend auf einer angenommenen Nutzungsdauer von über zehn Jahren. Von 28 potenziellen Klimagefahren konnten 13 aufgrund der geografischen Lage ausgeschlossen werden. Die verbleibenden Risiken wurden systematisch bewertet. Als klimabezogene Hauptrisiken mit mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit wurden insbesondere Dürreperioden und Starkregenereignisse identifiziert – mit voraussichtlich nur geringen Auswirkungen auf die Produktionsprozesse. Insgesamt wird die Vulnerabilität des Produktionsstandorts als niedrig eingeschätzt. Das potenzielle wirtschaftliche Schadensausmaß gilt als minimal, sodass der Standort als klimatisch widerstandsfähig bewertet wird.

Für alle Wirtschaftstätigkeiten mit wesentlichem Beitrag zu den Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Kreislaufwirtschaft“ wurde eine DNSH-Prüfung durchgeführt. Sie bestätigt, dass weder bei der Herstellung noch im Betrieb gesundheits- oder umweltschädliche Stoffe freigesetzt werden. Zudem wird die Einhaltung aller relevanten Vorgaben – einschließlich RoHS, REACH und der Batterierichtlinie – sichergestellt. Somit sind keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere Umweltziele zu erwarten und die Anforderungen der EU-Taxonomie sind erfüllt.

Die Prüfung der sozialen Mindestgarantien ergab, dass NETZSCH die Anforderungen an Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, Steuer-gerechtigkeit und fairen Wettbewerb erfüllt. Menschenrechtsstandards und -richtlinien werden durch eine Vielzahl von Maßnahmen sichergestellt, darunter der unternehmensweite Verhaltenskodex, eine verbindliche Menschenrechtserklärung, die Lieferkettensorgfaltspflicht, die Nutzung von EcoVadis zur Lieferantenbewertung sowie ein Beschwerdesystem gemäß dem deutschen Lieferkettengesetz. Korruptionsprävention erfolgt über ein internes Compliance-System, regelmäßige Schulungen und klare Richtlinien.

Auch im Bereich Steuertransparenz ist NETZSCH aktiv: Ein konzernweites Tax-Compliance-Management-System befindet sich im Aufbau, flankiert von Schulungsmaßnahmen für steuerlich relevante Funktionen. Im Hinblick auf fairen Wettbewerb gelten strenge Regeln zur Vermeidung kartellrechtlicher Verstöße. Bisher kam es zu keinen gemeldeten Verstößen oder Ermittlungen.

Nach der Prüfung der Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität wurden im vierten Schritt die relevanten Anteile an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) ermittelt. Auf dieser Basis wurde berechnet, welchen Anteil taxonomiefähige und taxonomiekonforme Aktivitäten am jeweiligen Gesamtwert im Geschäftsjahr 2023/24 ausmachen.

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatzanteil Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Kategorie Ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
		EUR	%	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	31.756.826,14	3,62 %	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	E	
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		31.756.826,14	3,62 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	3,62 %	0,00 %	0,00 %	J	J	J	J	J	J	J		
Davon Ermöglichende Tätigkeiten		31.756.826,14	3,62 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	J	J	J	J	J	J	J		
Davon Übergangstätigkeiten		0,00	0,00 %	0,00 %														
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																		
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 3.1 CCA 3.1	8.625.000,00	0,98 %	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	119.624.109,00	13,64 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL									
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	239.146.258,00	27,26 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL									
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		367.395.367,00	41,89 %	0,98 %	0,00 %	0,00 %	40,90 %	0,00 %	0,00 %									
A. Umsatz taxonomiefähiger Fähigkeiten (A.1 + A.2)		399.152.193,14	45,51 %	0,98 %	0,00 %	0,00 %	44,52 %	0,00 %	0,00 %									
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		477.990.666,26	54,49 %	J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit N/EL — „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit EL — Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit N/EL — Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit														
Gesamt (A + B)		877.142.859,40	100,00 %															

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Kategorie Ermöglichte Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
		EUR	%	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	E
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																		
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten (Hackschnitzelheizungen)	CCM 7.3. CCA 7.3.	271.863,10	0,45 %	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	E	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		271.863,10	0,45 %	0,45 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	J	J	J	J	J	J	J		
Davon Ermöglichende Tätigkeiten		271.863,10	0,45 %	0,45 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	J	J	J	J	J	J	J	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,00	0,00 %	0,00 %														T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		271.863,10	0,45 %	0,45 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %									

B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN		
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	60.781.105,56	99,55 %
Gesamt	61.052.968,66	100,00 %

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
N/EL — „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
EL — Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit
N/EL — Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

Der OpEx-Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, wurde für das GJ 2023/24 nicht analysiert. Der Gesamtanteil OpEx der Gruppe beträgt 36.084.476,89 Euro.

Policy



„Gute Unternehmensführung **ist die Basis** unserer nachhaltigen Entwicklung. Wir wissen, wo wir stehen und wohin wir wollen, **schaffen die richtigen Strukturen und Prozesse** dafür und nehmen dabei alle Beschäftigten mit.“

Dr. Jürgen Blumm | CEO Business Unit NETZSCH Analysieren & Prüfen



Die Stakeholder sehen derzeit keinen unmittelbaren Handlungsbedarf, daher stuft NETZSCH das Thema als nicht wesentlich ein. Dennoch wird über Governance-Maßnahmen berichtet – denn Nachhaltigkeit wird bei NETZSCH ganzheitlich gedacht.

UNSERE PRINZIPIEN



VOM VERSPRECHEN ZUM HANDELN

Wir halten Wort. Bei NETZSCH folgen auf konkrete Zusagen konkrete Taten. Wir handeln integer – damit sich unsere Partner sowie Kunden jederzeit auf uns verlassen können.



RECHENSCHAFTSPFLICHT

Wir stehen für unser Handeln ein. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, Entscheidungen zu hinterfragen, Fehler offen anzusprechen und zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen.



TRANSPARENZ UND VERLÄSSLICHKEIT

Wir kommunizieren offen und handeln nachvollziehbar. Partner, Kunden sowie Mitarbeitende können sich auf NETZSCH verlassen – auf eine gleichbleibend zuverlässige Leistung.

Group Compliance

Ethisches und gesetzeskonformes Verhalten ist fester Bestandteil der NETZSCH-Unternehmenskultur. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und Verstöße zu verhindern, setzt NETZSCH auf ein umfassendes Compliance-Management-System.

Für NETZSCH bedeutet Compliance nicht nur die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze, sondern auch das Befolgen aller internen Richtlinien – schriftlich fixiert oder gelebte Praxis. Von allen Mitarbeitenden wird erwartet, diese Regeln konsequent umzusetzen – ohne Ausnahmen und ohne Abwägung zugunsten kurzfristiger Ziele.

Die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben ist für NETZSCH selbstverständlich. Als Familienunternehmen ist das Unternehmen den hohen ethischen und moralischen Ansprüchen der Gesellschafterinnen und Gesellschafter verpflichtet. Darüber hinaus schützt gelebte Compliance auch wirtschaftlich – denn Verstöße können erhebliche finanzielle Folgen nach sich ziehen.

Compliance geht alle an: Die Verantwortung dafür liegt bei allen Führungskräften und Mitarbeitenden. Einzelne Spezialistinnen und Spezialisten unterstützen den Prozess, doch die Führungsverantwortung bleibt unteilbar. Der Compliance-Prozess ist so gestaltet, dass die Einhaltung relevanter Regeln im Alltag realisierbar und im Rahmen von Stichproben überprüfbar ist.

Verhaltenskodex

Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie die Geschäftsführung der NETZSCH Gruppe erwarten von allen Mitarbeitenden gesetzeskonformes Handeln, eine klare Unterscheidung zwischen richtig und falsch – und Entscheidungen im Sinne des Unternehmens. Der konzernweit gültige Verhaltenskodex (Code of Conduct) bietet dafür einen verbindlichen Rahmen. Er ersetzt zwar nicht sämtliche Gesetze, dient aber als praxisnaher Leitfaden für ethisches und verantwortungsvolles Verhalten im Geschäftsalltag. Persönliche Integrität ist dabei die Grundlage – ebenso wie die gelebten Unternehmenswerte: „Vertrauen & Verantwortung“, „Professionalität & Innovation“, „Fairness & Loyalität“.

Der Verhaltenskodex enthält klare Regeln für die Bereiche Umwelt, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards, Wettbewerbsverhalten und Datenschutz. Besonders deutlich: NETZSCH verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie bei Korruption und Bestechung. Verstöße gegen diese Prinzipien müssen gemeldet werden – alle tragen Verantwortung. Der Verhaltenskodex wird durch spezifische Richtlinien ergänzt, die weiter ins Detail gehen.

Auch für Lieferanten und Geschäftspartner gilt ein eigener Supplier Code of Conduct. Dieser formuliert die grundlegenden Anforderungen an rechts-sicheres, verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln gegenüber Menschen und Umwelt. NETZSCH erwartet, dass Partner die Inhalte aktiv leben, intern weitergeben – und entlang ihrer Lieferkette durchsetzen. Die Einhaltung kann systematisch oder anlassbezogen geprüft werden – etwa durch Fragebögen, Bewertungen oder Audits. Bei Verstößen fordert NETZSCH Gegenmaßnahmen ein – bei Bedarf wird die Zusammenarbeit beendet.

Alle Verhaltensrichtlinien sind für Mitarbeitende im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB und für externe Partner auf der Unternehmenswebseite verfügbar.



Whistleblowing-Richtlinie

Ein zentrales Element der NETZSCH-Compliance-Strategie ist das Hinweisgebersystem (Whistleblower-System). Es ermöglicht Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und externen Stakeholdern, potenzielle Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien – z. B. in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsprävention – sicher und vertraulich zu melden.

NETZSCH ermutigt ausdrücklich dazu, Regelverstöße frühzeitig zu melden. So können Schäden vom Unternehmen abgewendet und persönliche Haftungsrisiken für Mitarbeitende und Führungskräfte reduziert werden. Hinweisgebende sind durch gesetzliche Vorgaben geschützt – bei einer Meldung in gutem Glauben drohen keine negativen Konsequenzen.

So funktioniert das Hinweisgebersystem:

- **Einfach & sicher melden**
Meldungen sind jederzeit möglich – anonym oder namentlich – über das digitale Hinweisgebersystem auf der NETZSCH-Website oder direkt bei Group Compliance. Bei namentlicher Meldung erfolgt innerhalb von sieben Tagen eine Eingangsbestätigung.
- **Vertraulichkeit & Datenschutz**
Alle Hinweise werden unabhängig geprüft – mit höchster Sorgfalt und unter strikter Einhaltung der DSGVO. Die Identität der Hinweisgebenden wird bestmöglich geschützt.
- **Klare Untersuchung & Konsequenzen**
Liegt ein Verstoß vor, wird dieser gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen aufgearbeitet. Es folgen angemessene Maßnahmen. Hinweisgebende erhalten spätestens drei Monate nach der Eingangsbestätigung eine Rückmeldung – sofern die Meldung nicht anonym erfolgte.

- **Externe Meldestelle als Option**
Zusätzlich zum internen System kann jederzeit die externe Meldestelle des Bundes beim Bundesamt für Justiz kontaktiert werden.

Mit diesem System stärkt NETZSCH eine Unternehmenskultur, die auf Verantwortung, Respekt und Transparenz basiert. Ziel ist es, mögliche Verstöße frühzeitig zu erkennen, Risiken zu minimieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Korruptionsprävention

NETZSCH verfolgt eine klare Linie: Korruption hat keinen Platz – weder im eigenen Unternehmen noch im Umgang mit Dritten. Allen NETZSCH-Firmen und ihren Mitarbeitenden ist jede Form von Bestechung strengstens untersagt. Ebenso wird alles darangesetzt, schon den Anschein korrupter Handlungen zu vermeiden – sei es durch aktives Bestechen oder durch das Annehmen von Vorteilen von Lieferanten oder Geschäftspartnern.

Die Konsequenzen sind schwerwiegend: Korruption kann strafrechtliche Folgen für Einzelpersonen haben und den Fortbestand des Unternehmens durch Geldstrafen und Schadensersatzforderungen gefährden. NETZSCH begegnet diesem Risiko mit einer klaren Antikorruptionsrichtlinie, die den konzernweiten Code of Conduct konkretisiert und sich insbesondere am deutschen Recht orientiert.

Zahlungspraktiken

NETZSCH steht für Zuverlässigkeit im Zahlungsverkehr – als Lieferant und als Kunde. Rechnungen werden in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen beglichen, abhängig von den vertraglichen oder gesetzlichen Bedingungen. Dabei nutzt das Unternehmen Skontofristen konsequent aus: 3 % bei Zahlung innerhalb von 30 Tagen, oder 2 % bei Zahlung innerhalb von 60 Tagen oder nach 90 Tagen netto ohne Skontoabzug.

Diese faire Praxis gilt auch umgekehrt: NETZSCH erwartet von seinen Kunden die fristgerechte Begleichung offener Forderungen. Die konsequente Einhaltung von Zahlungszielen schafft Vertrauen, stärkt Partnerschaften – und sorgt für Stabilität. Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich klar: NETZSCH hat bislang keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs verzeichnet.



Inhaltsübersicht nach ESRS-Vorgaben

	Seite
ESRS 2 BP-1 – Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	22, 102
ESRS 2 BP-2 – Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen	22, 102
ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	11, 18, 19, 102
ESRS 2 GOV-2 – Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	12, 39, 102
ESRS 2 GOV-3 – Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	12, 102
ESRS 2 GOV-4 – Erklärung zur Sorgfaltspflicht	12, 102
ESRS 2 GOV-5 – Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	24, 25, 102
ESRS 2 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	28–31, 44
ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger	33, 34, 102
ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	33, 34, 46, 62–65, 75–77, 102
ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	37, 102
ESRS 2 IRO-2 – In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	38, 39, 102
ESRS E1-1 – Übergangsplan für den Klimaschutz	47, 102
ESRS E1-2 – Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	43, 47, 102
ESRS E1-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	54–56, 102
ESRS E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	54, 56, 102
ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix	49, 51–53, 58, 102
ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	49, 51–53, 102
ESRS E1-7 – Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO ₂ -Gutschriften	48, 102
ESRS E1-8 – Interne CO ₂ -Bepreisung	48, 102
ESRS E5-1 – Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	43, 66, 102
ESRS E5-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	66, 103

	Seite
ESRS E5-3 – Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	61, 66, 68, 72, 103
ESRS E5-4 – Ressourcenzuflüsse	67, 103
ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse	71–73, 103
ESRS E5-6 – Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	65, 103
ESRS S1-1 – Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	43, 78, 103
ESRS S1-2 – Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	79, 103
ESRS S1-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können	79, 103
ESRS S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	80, 103
ESRS S1-5 – Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	81, 82, 84, 103
ESRS S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	87, 103
ESRS S1-9 – Diversitätsparameter	88, 103
ESRS S1-10 – Angemessene Entlohnung	80, 103
ESRS S1-14 – Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	84–86, 88, 103
ESRS S1-16 – Vergütungsparameter	80, 103
ESRS S1-17 – Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	80, 88, 89, 103

Berichtsgrenzen des Nachhaltigkeitsberichts

	NETZSCH Gruppe	NAP	NAS	NDB	NEM	NFT	NGB	NIG	NJA	NJP	NLP	NLT	NPA	NPS	NSC	NTA	NTB	NTI	NTR	NTT	NVM	Spain Premisis
ESRS 2 BP-1	■																					
ESRS 2 BP-2	■																					
ESRS 2 GOV-1	■																					
ESRS 2 GOV-2	■																					
ESRS 2 GOV-3	■																					
ESRS 2 GOV-4	■																					
ESRS 2 GOV-5	■																					
ESRS 2 SBM-1	■																					
ESRS 2 SBM-2	■																					
ESRS 2 SBM-3	■																					
ESRS 2 IRO-1	■																					
ESRS 2 IRO-2	■																					
ESRS E1-1	■																					
ESRS E1-2	■																					
ESRS E1-3	■																					
ESRS E1-4	■																					
ESRS E1-5		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
ESRS E1-6 Scope 1, 2, 3.3		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
ESRS E1-6 Scope 3				■		■	■				■		■	■				■				
ESRS E1-7	■																					
ESRS E1-8	■																					
ESRS E5-1	■																					

Berichtsgrenzen des Nachhaltigkeitsberichts

	NETZSCH Gruppe	NAP	NAS	NDB	NEM	NFT	NGB	NIG	NJA	NJP	NLP	NLT	NPA	NPS	NSC	NTA	NTB	NTI	NTR	NTT	NVM	Spain Premisis
ESRS E5-2	■																					
ESRS E5-3	■																					
ESRS E5-4						■	■							■								
ESRS E5-5						■	■							■								
ESRS E5-6	■																					
ESRS S1-1	■																					
ESRS S1-2	■																					
ESRS S1-3	■																					
ESRS S1-4	■																					
ESRS S1-5	■																					
ESRS S1-6	■																					
ESRS S1-6 Beschäftigte nach Geschlecht						■	■					■		■		■				■	■	
ESRS S1-6 Fluktuation						■	■					■		■		■				■	■	
ESRS S1-6 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis						■	■					■		■		■				■	■	
ESRS S1-9	■																					
ESRS S1-9 Belegschaft nach Altersgruppe						■	■					■		■		■				■	■	
ESRS S1-10	■																					
ESRS S1-14	■																					
ESRS S1-14 Meldepflichtige Unfälle						■	■					■		■		■				■	■	
ESRS S1-16	■																					
ESRS S1-17	■																					

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über den Nachhaltigkeitsbericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb

An die Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb

Prüfungsurteil

Wir haben die Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 (im Folgenden „Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 aufgestellt worden ist.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Berichts“ weitergehend beschrieben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Bericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den CSRD und den ESRS sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen des Berichts) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Einrichtung und Aufrechterhaltung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse, die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Konzernnachhaltigkeitsberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen und die Ermittlung von zukunftsorientierten Informationen zu einzelnen nachhaltigkeitsbezogenen Angaben.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Berichts

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass der Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der CSRD und den ESRS sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 aufgestellt worden ist sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Bericht beinhaltet. Im Rahmen einer Prüfung gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- erlangen wir ein Verständnis über den für die Aufstellung des Berichts angewandten Prozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben im Bericht;
- identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Außerdem ist das Risiko, eine wesentliche falsche Darstellung in Informationen aus der Wertschöpfungskette nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen (Informationen aus der Wertschöpfungskette), in der Regel höher als das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung in

Informationen nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, da sowohl die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens als auch wir als Prüfer in der Regel Beschränkungen beim direkten Zugang zu den Quellen von Informationen aus der Wertschöpfungskette unterliegen;

- würdigen wir die zukunftsorientierten Informationen, einschließlich der Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Informationen abweichen;

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern im Bericht dargestellten Kriterien insgesamt beurteilt;
- die gesetzlichen Vertreter und relevante Mitarbeitende befragt, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben im Bericht, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen;
- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung des Berichts beurteilt;
- die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern angegebenen geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Erläuterungen beurteilt. Wenn die gesetzlichen Vertreter in Übereinstimmung mit den ESRS die zu berichtenden Informationen über die Wertschöpfungskette für einen Fall schätzen, in dem die gesetzlichen Vertreter nicht in der Lage sind, die Informationen aus der Wertschöpfungskette trotz angemessener Anstrengungen einzuholen, ist unsere Prüfung darauf begrenzt zu beurteilen, ob die gesetzlichen Vertreter diese Schätzungen in Übereinstimmung mit den ESRS vorgenommen haben, und die Vertretbarkeit dieser Schätzungen zu beurteilen, aber nicht Informationen über die Wertschöpfungskette zu ermitteln, die die gesetzlichen Vertreter nicht

einholen konnten;

- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu ausgewählten Informationen im Bericht durchgeführt;
- die Darstellung der Informationen im Bericht gewürdigt;
- den Prozess zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im Bericht gewürdigt;

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

München, 01.09.2025



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keil
Wirtschaftsprüfer

Erlenkamp
Wirtschaftsprüfer

Geschlechtergerechte Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die neutrale Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Kontakt

NETZSCH-Nachhaltigkeitsteam
Johann Vetter | Direktor integriertes Qualitäts-Management |
GR.sustainability@netzsch.com

Impressum

Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
Gebrüder-Netzsch-Straße 19
95100 Selb, Deutschland
Tel.: +49 9287 75-0
E-Mail: info@netzsch.com
Web: <https://www.netzsch.com>

Members of Executive Board

Moritz Netzsch, Paul Netzsch, Jens Niessner

Registergericht: Amtsgericht Hof

Registernummer: HRA 404

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a

Umsatzsteuergesetz: DE 133914533

Vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter:

Thomas Netzsch B.V. mit Sitz in Utrecht, Niederlande, niederländisches Handelsregister, Nr.: 89715276, eingetragene Zweigniederlassung in Selb, Deutschland, deutsches Handelsregister beim Amtsgericht Hof, Nr.: HRB 6770, vertreten durch die Prokuristen Moritz Netzsch, Paul Netzsch, Jens Niessner

Text: Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG

Konzept & Gestaltung: Bartenbach AG, Kaufmannshof 1, 55120 Mainz

Bilder & Grafiken: Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG

August 2025, © Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb, Deutschland